



**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2020!**

MALERMEISTERBETRIEB

**Fiedler**  
MISTELBACH

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden  
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung  
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf

Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

- Steuerberatung • Lohnverrechnung • Buchhaltung • Jahresabschluss •
- Unternehmensberatung • Gründungsberatung • Unternehmensbewertung •

**WODITSCHKA**  
&  
**PICHER**

Bahnstraße 26/1 | A-2130 Mistelbach

Telefon: +43 (0) 2572 / 2351-0 | Fax: +43 (0) 2572 / 2351-22

office@woditschka-picher.at

www.woditschka-picher.at

1988  
**RANFTLER**  
TISCHLEREI



Wärme und Natur in Ihrem Wohnraum.

Unsere Möbel aus heimischen Hölzern  
vereinen Funktionalität und Wohlgefühl.

—Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!

T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

**STEINWERK**  
**EDUARD MANHART** GmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram  
Hausfeldstraße 15  
Tel. 02247/22 71  
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf  
Friedhofgasse 6  
Tel. 02245/82 144  
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach  
Bahnstraße 19  
Tel. 02572/43 68  
Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at

Internet: www.grabstein-manhart.at



STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER  
PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM  
GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN

Frohe Weihnachten und ein  
erfolgreiches Neues Jahr  
wünscht  
Ihnen



... und keine Heizungsstörungen ...

**furch** GMBH



HEIZUNGSTECHNIK  
GAS · WASSER · SOLAR

windhager  
Kompetenz-PARTNER

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

www.furch.at

## Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher liebe Freunde unserer StadtGemeinde!

Die letzte Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung für das heurige Jahr ist mit 68 Seiten besonders umfangreich. Die Begründung dafür ist recht simpel, es ist in den letzten Wochen einfach viel geschehen. Wir haben viele Vorhaben abgeschlossen, haben notwendige Projekte begonnen und es hat wieder zahlreiche Veranstaltungen von Vereinen, Organisationen und der Gemeinde selbst gegeben. Wir sind mehrmals ausgezeichnet worden und wir haben das ganze Jahr über klimaschonende und sozialpolitische Maßnahmen gesetzt. Mistelbach ist in Bewegung und diesen Schwung wollen wir selbstverständlich auch in das nächste Jahr mitnehmen. Einige Punkte aus dieser Ausgabe möchte ich Ihnen daher besonders nahebringen.

Beginnen möchte ich mit dem „Skelett“ einer Gemeinde, den Finanzen. Der Budgetvoranschlag für das kommende Jahr wurde nach der ab 1. Jänner 2020 gültigen neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) erstellt und an alle Fraktionen versendet. Trotz vieler notwendiger Investitionen werden wir den Schuldenstand der Gemeinde wie jedes Jahr um eine Million Euro verringern. Damit erhöhen wir den finanziellen Spielraum der Gemeinde und sichern damit die Zukunft unserer Kinder und Enkel. Bedanken möchte ich mich hier bei allen Mitarbeitern der Finanzabteilung, die eine großartige Arbeit geleistet haben.

Im Bereich der Infrastruktur konnten wir wichtige Projekte beginnen bzw. abschließen. Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich bauen wir derzeit ein Hochwasserschutzprojekt in Hüttendorf, die neue Brücke in Siebenhirten ist fertig, unzählige Straßen, Gehwege und Plätze in den Katastralgemeinden und in der Stadt sind neugestaltet worden und unser Radwegenetz wächst kontinuierlich. Reden Sie aktiv bei Planungsprozessen mit und retournieren Sie uns den beigelegten Fragebogen zur Zentrumsgestaltung, damit wir im Frühjahr mit den ersten Diskussionsveranstaltungen beginnen können.

Wirtschaftspolitisch dürfen wir uns über neue Betriebsansiedelungen freuen, der Wirtschaftspark geht in die nächste Ausbaustufe und die Mistelbacher „vielwert Gutschein Card“ feiert bei einem Umsatz von 170.000 Euro bei über 100 einlösenden Betrieben ihren ersten Geburtstag. Zusätzlich konnte ich in den letzten Wochen mehrere Gespräche mit potentiellen Investoren

führen, die Arbeitsplätze in unserer Großgemeinde schaffen wollen. Mistelbach ist attraktiv geworden und darf nicht in einen wirtschaftlichen Dornröschenschlaf zurückfallen.

Als Bürgermeister und Familienvater, dem eine effektive Umwelt- und Klimapolitik persönlich sehr am Herzen liegt, darf ich mit Stolz mitteilen, dass wir hier mit verschiedensten Maßnahmen gepunktet haben. Seit 20 Jahren sind wir Klimaschutz-Gemeinde und wurden dafür ausgezeichnet, unsere Gärtner präsentieren eine Bilanz ihrer Arbeit, auf die sie wahrlich stolz sein können und nach intensiven Gesprächen freue ich mich, wenn wir in Zukunft eine „Natur im Garten“-Gemeinde werden.

Abschließend noch zwei wichtige Aspekte. Am 26. Jänner sind die nächsten Gemeinderatswahlen. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und treffen Sie Ihre Entscheidung für die Zukunft unserer Großgemeinde. Zweitens möchte ich alle wahlwerbenden Parteien bitten, einen fairen Wahlkampf zu führen, schließlich muss nach der Wahl wieder gemeinsam gearbeitet werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr. Genießen Sie die Zeit im Kreis ihrer Liebsten.

Ihr Bürgermeister



Christian Balon, MSC

### ERSCHEINUNGSTERMINE 2020

**1. Ausgabe: 7. KW (10.02.2020)**

Red.-Schluss: 24.01.2020

**2. Ausgabe: 14. KW (30.03.2020)**

Red.-Schluss: 13.03.2020

**3. Ausgabe: 18. KW (27.04.2020)**

Red.-Schluss: 09.04.2020

**4. Ausgabe: 25. KW (15.06.2020)**

Red.-Schluss: 29.05.2020

**5. Ausgabe: 36. KW (31.08.2020)**

Red.-Schluss: 14.08.2020

**6. Ausgabe: 41. KW (05.10.2020)**

Red.-Schluss: 18.09.2020

**7. Ausgabe: 46. KW (09.11.2020)**

Red.-Schluss: 23.10.2020

**8. Ausgabe: 51. KW (14.12.2020)**

Red.-Schluss: 27.11.2020



### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Christian Balon hält seine Sprechstunden montags von 09.00 bis 11.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung ab. (Tel. 02572/2515-5322)

### PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

### PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Di	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
<b>T</b>	02572/2515-2130
<b>E</b>	<a href="mailto:amt@mistelbach.at">amt@mistelbach.at</a>

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16. Dezember, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
StadtGemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Christian Balon

Informationen zum redaktioneller Inhalt:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Informationen zu den Bildrechten:

Bei Bildern ohne Bildrechtangabe liegen die Bildrechte bei der StadtGemeinde Mistelbach.

Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),

Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann

E-Mail: [mark.schoenmann@mistelbach.at](mailto:mark.schoenmann@mistelbach.at)

Druck: Gerin Druck GmbH

Nächster Erscheinungstermin: 50. Woche, Red.-Schluss: 22.11.2019

# „Clever Mobil Preise“ verliehen: **StadtGemeinde Mistelbach für Mobilitätsidee ausgezeichnet**

Wie Mobilität in Zukunft möglichst clever gestaltet werden kann, haben Niederösterreichs Gemeinden beim diesjährigen Mobilitätswettbewerb „Clever mobil“ einmal mehr aufgezeigt. Die besten Ideen und Projekte wurden am Donnerstag, dem 31. Oktober, von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Mobilitätslandesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko in Wiener Neustadt ausgezeichnet und mit insgesamt 70.000 Euro an Preisgeld belohnt. Der Landessieg ging heuer ins Waldviertel, Mistelbach wurde mit dem Projekt eines multimodalen Personenverkehrsknotens am Mistelbacher Bahnhof ausgezeichnet. Den Preis nahm Vizebürgermeister Erich Stubenvoll entgegen. „Ich freue mich, dass unser Projekt eines multimodalen Personenverkehrsknotens beim Mistelbacher Bahnhof nun auch seitens des Landes Niederösterreich gewürdigt wurde. Für die Bewohner Mistelbachs wie auch zahlreiche Pendler wird dieser neue Umstiegsknotenpunkt eine deutliche Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung darstellen“, freut sich Vizebürgermeister Erich Stubenvoll.

Gerade für die Kommune ist die Verlegung der Busumsteigestelle vom jetzigen Standort am Hauptplatz zum Hauptbahnhof eine einmalige Chance, die sich ansonsten erst

fahrt der unterschiedlichen Verkehrsmittel etwa sieben bis zehn Minuten Wartezeit zum Umsteigen geben. Dadurch reduziert sich der Individualverkehr in der ganzen Region

*„Ich freue mich, dass unser Projekt eines multimodalen Personenverkehrsknotens beim Mistelbacher Bahnhof nun auch seitens des Landes Niederösterreich gewürdigt wurde. Für die Bewohner Mistelbachs wie auch zahlreiche Pendler wird dieser neue Umstiegsknotenpunkt eine deutliche Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung darstellen!“*

**Vizebürgermeister Erich Stubenvoll**

wieder in zehn Jahren bieten würde. Denn der Fahrplan wird nur alle zehn Jahre vom VOR neu ausgeschrieben, spricht der im Herbst 2020 startende Fahrplan mit vielen Verbesserungen für die Ortsgemeinden gilt dann bis etwa 2030. Und auch andere Bushaltestellen könnten dadurch besser und regelmäßiger angefahren bzw. die Park & Ride-Anlage als Verbindung zwischen Umfahrung und Hauptbahnhof für Schnellbusse genutzt werden.

Für Pendler wird Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln attraktiver, denn bisher war ein planbares Umsteigen zwischen Bahn und Bus nur in Ausnahmefällen und mit oft erheblichen Wartezeiten möglich. In Zukunft wird es zwischen Ankunft und Ab-

mit den zu erwartenden Auswirkungen auf Emissionen, Klima, Verkehrsbelastung und damit auf die Lebensqualität der Pendler und Mistelbacher!

## Landessieg ging ins Waldviertel:

Die Jury, in der Vertreter des Landes Niederösterreich, des Verkehrsverbundes Ost-Region, der NÖ.Regional sowie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit saßen, hat heuer aus landesweit 43 Projekteinreichungen ein Projekt aus dem Waldviertel besonders überzeugt. Neben dem Landessieger, wurden aber auch die Sieger in den fünf Hauptregionen Niederösterreichs ausgezeichnet.



Copyright Flashface Josef Bollwein

Aus den Händen von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Mobilitätslandesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko nahm Vizebürgermeister Erich Stubenvoll die Urkunde mit der Auszeichnung entgegen

## mei' Raststation Johann Egger



2130 Mistelbach, Ebendorferstraße 28

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr wünscht  
Ihnen Euer mei' Raststation Team – Weihnachtsrabatt

<p style="font-weight: bold; font-size: 1.2em;">- 30 %</p> <p style="font-size: 0.8em;">auf 1 Getränk Deiner Wahl Dezember 2019</p>	<p style="font-weight: bold; font-size: 1.2em;">- 25 %</p> <p style="font-size: 0.8em;">auf 1 Getränk Deiner Wahl Dezember 2019</p>	<p style="font-weight: bold; font-size: 1.2em;">- 25 %</p> <p style="font-size: 0.8em;">auf 1 Getränk Deiner Wahl Dezember 2019</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Öffnungszeiten: 7:30 – 21 Uhr täglich

Gutscheine gültig bis 31. Dezember 2019

## StadtGemeinde Mistelbach seit 20 Jahren Klimabündnis-Gemeinde

Klimaschutz ist in aller Munde. Die Vorreiter auf kommunaler Ebene wurden am Mittwoch, dem 6. November, vom Klimabündnis Niederösterreich in Baden vor den Vorhang geholt. Darunter auch die StadtGemeinde Mistelbach, die seit 2. Juli 1999 Mitglied im Klimabündnis-Netzwerk ist und für diese 20-jährige Mitgliedschaft im größten Klimaschutz-Netzwerk Österreichs ausgezeichnet wurde. Gemeinsam mit Stadträtin Anita Brandstetter nahm Bürgermeister Christian Balon, MSc die Urkunde für die StadtGemeinde Mistelbach entgegen: „In den letzten 20 Jahren konnten in Mistelbach zahlreiche Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes gesetzt werden, angefangen von der früheren Solaranlagenförderung oder einem Energiecontracting zur Minimierung des Stromverbrauches bei der Straßenbeleuchtung bis hin zur Verbesserung der Wärmedämmung bei öffentlichen Gebäuden wie der Volksschule oder dem Bundesschulzentrum oder der Errichtung des Windparks Paasdorf-Lanzendorf in den jüngeren Jahren!“



Copyright Klimabündnis Niederösterreich

Die Auszeichnungsveranstaltung stand unter dem Motto „gemeinden.gestalten.zukunft“. Einen Blick in die Zukunft und einen Faktencheck rund um die Klimakrise lieferte der ORF-Wettermoderator und Klima-Kommunikator Marcus Wadsak. Erster Gratulant war Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf: „Mit aktuell 365 Klimabündnis-Gemeinden sind wir Europameister – europaweit sind wir die Region mit den meisten Gemeinden im Klimabündnis.“

### global denken – lokal handeln:

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet indigene Völker in Amazonien mit mehr als 1.700 Gemeinden aus 26 Ländern in Europa. In Österreich setzen sich über 980 Klimabündnis-Gemeinden, 1.200 Klimabündnis-Betriebe sowie 600 Klimabündnis-Schulen und -Kindergärten für Klimaschutz und Regenwald ein.

**Infos**  
| [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

## Der Gehörschutz für Ihren Hund bei lautem Lärm in Ihrer Umgebung

- Speziell designter Kapselgehörschützer mit weichem Schaumstoff für maximalen Tragekomfort
- Speziell konstruiert für die Form von Hundeköpfen
- Bequem und leicht
- Verstellbare Riemen für einen optimalen Sitz
- Schalldämpfender Innenschaum mit hoher Dichte

Kommen Sie mit Ihrem Liebling zu uns, wir beraten Sie gerne!



**JOPTIKER Janner**  
besser sehen - besser hören

2130 Mistelbach  
Roseggerstraße 45, Tel. 02572 / 2165-21  
Hafnerstraße 5, Tel. 02572 / 2165-11  
[www.optik-janner.at](http://www.optik-janner.at)  
office@optik-janner.at



**Elektrotechnik  
KRAUS**

**STARKE Leistung** ■

**Alarmanlagen  
Photovoltaik  
Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2  
[www.expert-kraus.at](http://www.expert-kraus.at), +43 2572 2481**

## Noch mehr Grün für den Generationenspielplatz

Mit insgesamt zwölf neu gepflanzten Jungbäumen – Ahorne, Kaiserlinden und Plantanen –, zwei Naschhecken mit einer Gesamtlänge von etwa 20 Meter sowie rund 300 gepflanzten Sträuchern ist die Begrünung des Generationenspielplatzes in der Dr. Körner-Straße nun abgeschlossen. Nachdem bereits im Juni die Strauchhecke sowie zwei von der Mistelbacher ÖVP-Fraktion gespendete Bäume am neuesten Spielplatz im Norden der Stadt gepflanzt wurden, folgten Anfang November zehn weitere Bäume sowie die beiden Naschhecken mit Himbeeren, Ribiseln und Stachelbeeren zum Kosten zwischendurch. Mit der nunmehr erfolgten Auspflanzung der weiteren Bäume und der Strauchhecke steht den Kindern und Erwachsenen am Generationenspielplatz somit ausreichend Grün zur Verfügung, wovon sich auch Bürgermeister Christian Balon, MSc, Stadträtin Dora Polke und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes gemeinsam mit Stadtgärtner Markus Lehner bei einer Besichtigung vor Ort persönlich überzeugten.

Ebenso im November gepflanzt wurden zwei Ahorne beim Kindergarten Mistelbach-NORD, damit auch den Kin-

dern beim Spielen im Freien in Zukunft ausreichend Schattenplätze zur Verfügung stehen.



Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Bürgermeister Christian Balon, MSc, Stadträtin Dora Polke und Stadtgärtner Markus Lehner

## Bäume, Blumen, Sträucher, Stauden und Zwiebel: Unzählige Auspflanzungen als Beitrag zum Klimaschutz

Um Städte widerstandsfähiger gegenüber dem Klimawandel werden zu lassen, sind es oft kleine Dinge die reichen, um ein Zeichen für mehr Umweltbewusstsein zu setzen. Dank der Gärtner der StadtGemeinde werden in Mistelbach seit Jahren viele dieser Zeichen durch die Aus- oder Neupflanzung von unterschiedlichsten Bäumen, Blumen, Sträuchern, Stauden und Zwiebel gesetzt. Allein im Herbst wurden in der Großgemeinde 52 Bäume, rund 1.100 Blumen, etwa 1.800 Sträucher bzw. Naschsträucher, 720 Stauden sowie 6.300 Zwiebel gepflanzt. „Eine beeindruckende Zahl, für die wir uns nicht zu verstecken brauchen“, wie Bürgermeister Christian Balon, MSc betont.

„Für jeden Baum, der im Jahr 2019 gefällt wurde, wurden also gleichzeitig fünf neue Bäume gepflanzt!“

Bürgermeister Christian Balon, MSc



### Welche Aus- und Neupflanzungen fanden im Herbst statt?

#### Bäume:

- o) 22 Laubbäume bei diversen Straßen, Radwegen und Parks in der Stadt und den Ortsgemeinden
- o) 14 Obstbäume bei diversen Straßen, Radwegen und Parks in der Stadt und den Ortsgemeinden
- o) 12 Bäume am Generationenspielplatz
- o) 4 Bäume in weiteren Kindergärten

#### Blumen:

- o) 1.100 Viole in den Töpfen und diversen Rabatten am und um den Hauptplatz

#### Sträucher:

- o) 1.500 Sträucher in diversen Straßen wie der Industriepark-, der Josef Dunkl- und der Mitschastraße sowie bei der Jandlwiese
- o) 300 Sträucher und zusätzlich 30 Naschsträucher am Generationenspielplatz

#### Stauden:

- o) 720 Stauden in diversen Straßen wie der Industriepark-, der Josef Dunkl- und der Mitschastraße sowie bei der Jandlwiese

#### Zwiebel:

- o) 4.300 neue und 2.000 alte Blumenzwiebel in den Töpfen und diversen Rabatten am und um den Hauptplatz

#### Baumfällungen:

Demgegenüber wurden im Jahr 2019 zehn Baumkatasterbäume in der Stadt und den Ortsgemeinden sowie zwei weitere Bäume am Kirchengberg gefällt. „Für jeden Baum, der im Jahr 2019 gefällt wurde, wurden also gleichzeitig fünf neue Bäume gepflanzt“, betont Bürgermeister Christian Balon, MSc.

## Generationenübergreifendes Projekt zum Klimaschutz: JVP und Seniorenbund pflanzen zehn Jungbäume

Seit geraumer Zeit ist der Klimaschutz ein Thema, das die Medienlandschaft Österreichs dominiert. Grund dafür ist nicht zuletzt das Engagement der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich dem Problem der Klimakrise widmen. So auch JVP-Obfrau Claudia Pfeffer, die in Kooperation mit dem Seniorenbund Mistelbach zehn neue Jungbäume in Mistelbach pflanzt. „Vor allem kommende Generationen sollen von der Initiative profitieren. Ein ausgewachsener Bergahorn bindet zum Beispiel etwa 100 Kilogramm Feinstaub und fünf bis sechs Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr“, so die Obfrau der Jungen ÖVP Mistelbach. Pfeffer freut sich über neu gesetzte Weingartenpfirsiche, Wildkirschen und Elsbeeren, die nun in Mistelbach und allen Ortsgemeinden zu finden sind. Diese sollen zu Schattenspendern und Wohlfühlfaktoren heranwachsen.

Seniorenbund-Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes gibt einen Einblick in die Entstehung des Projektes: „Vor allem das Engagement der jungen Menschen Österreichs hat uns klar gemacht, dass es konkrete, leicht zugängliche Aktionen braucht, an denen sich alle beteiligen können und wollen. Daher haben wir uns dazu entschlossen, uns an der wohl größten zivilen Baumpflanzaktion Niederösterreichs

„Bäume pflanzen, Zeichen setzen, anzuschließen.“

Der erste Baum, ein Bergahorn, wurde am Generationenspielfeld Mistelbach gemeinsam mit Bürgermeister Christian Balon, MSc gepflanzt. „Eine wirklich großartige Aktion, die zeigt, dass jeder einen Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt leisten kann“, so der Bürgermeister. Jeder, der einen eigenen Baum pflanzen möchte, kann diesen auf

Seniorenbund-Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Grete Riedl, Claudia Pfeffer, Bürgermeister Christian Balon, MSc, Vizebürgermeister Erich Stubenvoll, Helga Stubenvoll und Alexander Weik

ein-zeichen.at bestellen. Vizebürgermeister Erich Stubenvoll gibt einen Tipp für verspätete Weihnachtsgeschenke: „Mit

der personalisierten Plakette eignet sich ein solcher Baum auch hervorragend als Geschenk“.

## Verbindungsweg zwischen Dr. Körner-Straße und Rosenhügelweg befestigt

Zur Freude vieler Fußgänger und Hobbysportler, die den Verbindungsweg zwischen der Dr. Körner-Straße und dem Rosenhügelweg am Ende der Mistelbacher Liebesallee zum Spazieren oder Laufen nutzen, wurde der Agrarweg nun durchgehend befestigt. Auf einer Länge von rund 400 Metern wurde entlang des gesamten Weges ein Grädermaterial aufgetragen und anschließend verdichtet, sodass der Weg auch bei schlechten Witterungsverhältnissen problemlos genutzt werden kann. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Erich Stubenvoll, Stadträtin Andrea Hugl und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes überzeugte sich Bürgermeister Christian Balon, MSc Ende November vom fertiggestellten Weg.



Vizebürgermeister Erich Stubenvoll, Stadträtin Andrea Hugl, Bürgermeister Christian Balon, MSc und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes

# Kontinuierlicher Straßen- und Radwegeausbau: Beeindruckende Entwicklung in den letzten Jahren

Die Instandhaltung und der Ausbau des Straßen- und Radwegenetzes zählen zu den ureigensten Aufgaben einer jeden Gemeinde, die eine Kommune nicht nur administrativ, sondern auch finanziell oft vor große Herausforderungen stellen. Unter der Voraussetzung eines politischen Willens sowie dank des perfekten Zusammenspiels vieler Player wie dem Land Niederösterreich, der ASFINAG, der einzelnen Einbauträger oder der unmittelbaren Nachbargemeinden sind eine Vielzahl von Projekten zur kontinuierlichen Weiterentwicklung einer Großgemeinde möglich. In Mistelbach konnte in den letzten Jahren so vieles für und mit der Bevölkerung umgesetzt werden, wie die nachfolgende Auflistung eindrucksvoll unter Beweis stellt...

## Straßenbau:

Egal ob Mammutprojekte wie der Bau der Umfahrung von Mistelbach inkl. der beiden Umfahrungen von Hütendorf und Paasdorf, dank der es gelang, den Schwerverkehr raus aus der Stadt zu bringen und gezielt an Mistelbach und damit dem Zentrum der Stadt vorbei zu lenken, bis hin zu verhältnismäßig kleineren Straßenbauvorhaben, die aufgrund der Erschließung neuer Stadtteile entstanden. Gerade im Straßenbau hat sich im Gemeindegebiet von Mistelbach in den letzten Jahren so einiges getan! Beispielfähig angeführt seien hier die Entstehung eines komplett neuen Stadtteils „Mistelbach NORD“ mit neuem Kindergarten, einem Lebensmittelmarkt, der beiden Siedlungen „Seepark“ und „Sonnenpark“, der Wohnbauprojekte der „You Will Like It Living“ und der MAWO GmbH.

Hinzugekommen sind – gerade in jüngerer Vergangenheit – zahlreiche Straßensanierungen, wie z.B. die Erneuerung und teilweise Neugestaltung der Franz Josef-, der Industriepark-, der Josef Dunkl-, der Liechtenstein- oder der Oberhoferstraße sowie auch größere Straßenbauprojekte in den Ortsgemeinden, wie z.B. die Sanierung der Herrenzeile in Kettlasbrunn, die Neugestaltung des Kellergrundplatzes in Eibesthal oder die Sanierung der Kellergasse in Siebenhirten. In allen Fällen wurden neue Asphaltbeläge

aufgetragen und zum Teil die Gehwege und Einbauten erneuert.

Nicht zuletzt umfasst der Straßenbau auch die Sanierung zahlreicher denkmalgeschützter Brücken, die Umgestaltung von Kreuzungsbereichen wie z.B. bei der sogenannten „Schuster-Kreuzung“ in Lanzendorf sowie die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz inkl. Errichtung neuer Bushaltestellen, wo mit der Errichtung eines neuen Personennahverkehrsknotens am Bahnhof Mistelbach im kommenden Jahr das nächste Projekt vor der Umsetzung steht.

Und auch die Statistik der Verkehrsunfälle in Mistelbach ist dank vieler Maßnahmen rückläufig. Durch Geschwindigkeitsbeschränkungen und bauliche Veränderungen wie Zebrastreifen oder Mittelinseln konnten Verkehrsflüsse so gesteuert werden, dass schwere Verkehrsunfälle mit Personenschaden zum Glück nur mehr in den seltensten Fällen passieren.

## Radwegenetz:

Beeindruckend ist auch die Zahl der in der gesamten Großgemeinde von Mistelbach vorhandenen Radwegverbindungen, sowohl innerstädtisch wie auch als Direktanbindung in die einzelnen Ortsgemeinden der Stadt:

Im Stadtbereich von Mistelbach verlaufen derzeit etwas mehr als zwölf Kilometer Radwegen. Dazu kommen weitere 27 Kilometer an Rad-



Elfriede Fischer, Verkehrsstadtrat Peter Harrer, Bürgermeister Christian Balon, MSc, Heinrich Czaby, Christian Hollaus und Annemarie Schuster

wege, mit denen die einzelnen Katastralgemeinden an die Bezirkshauptstadt angebunden werden, wie z.B. in Richtung Frättingsdorf oder nach Eibesthal. Außerdem verlaufen mit dem Eurovelo 9 (knapp drei Kilometer) und dem Radweg Nummer 5 (mehr als sieben Kilometer) auch zwei überregionale Radrouten durch bzw. entlang von Mistelbach.

In Summe umfasst das Gemeindegebiet von Mistelbach somit knapp 50 Kilometer Radwege!

Komplettiert wird diese beeindruckende Zahl durch neun Geh- und Radwegunterführungen sowie sechs Geh- und Radwegbrücken, um Radfahrern wie auch Fußgängern ein

sicheres Queren einzelner Straßensegmente zu ermöglichen.

## WUSSTEN SIE, DASS...

- o) ... Erich Sixt, Gründer der internationalen Sixt-Autovermietung in Mistelbach geboren wurde?
- o) ... Mistelbach seit 20 Jahren Klimaschutz-Gemeinde ist?
- o) ... 1995 einmalig der Wissenschaftspreis der Stadt Mistelbach verliehen wurde?

## Auftakt zur Neugestaltung des Mistelbacher Hauptplatzes

Die Rahmenbedingungen für Innenstädte haben sich in den letzten Jahren drastisch geändert. Veränderte Verhaltensmuster der Gesellschaft, die extrem hohe Mobilität und nicht zuletzt der anhaltende Trend zum Online-Handel sind maßgebliche Gründe dafür, dass der Aufenthaltsqualität in Zentrumszonen wieder mehr Bedeutung zukommt. „Erlebnis anstatt reiner Versorgung“ heißt die Devise! Mit der Neugestaltung des Hauptplatzes soll in Mistelbach ein wichtiger Beitrag für die nachhaltige Stärkung der Innenstadt als vitaler Handels- und Konsumraum geschaffen werden. Nach dem Motto „Mitreden statt kritisieren“ sind die Bürger nun aufgerufen, sich aktiv an dem Gestaltungsprozess zu beteiligen.

In einem ersten Schritt ist eine Befragung der Bevölkerung vorgesehen. Deshalb ist in dieser Ausgabe der Stadt-Gemeinde Zeitung ein Fragebogen beigelegt, mit dessen Hilfe Ideen, Vorschläge und konkrete Maßnahmen für die Aufwertung des Hauptplatzes gesammelt werden.

Im Anschluss sind unter breiter Einbindung möglichst vieler Menschen – Einkaufskunden, Bürger, Immobilienbesitzer, Stakeholdern, Vertretern aus Politik und Wirtschaft und vielen mehr – zwei öffentliche Diskussionsrunden geplant, die erste am Dienstag, dem 11. Februar im Stadtsaal. Fachlich begleitet wird der Prozess von der CIMA Beratung + Management GmbH. „Dies soll kein Feigenblatt sein, wir wollen einen gelernten, gutgesteu-

erten und ergebnisorientierten Prozess starten, weshalb alle eingeladen sind, sich daran zu beteiligen“, hofft Vizebürgermeister Erich Stubenvoll auf eine möglichst rege Teilnahme.

„Am Ende des Tages soll bzw. muss eine mehrheitliche Entscheidung gefällt werden, der ein Kompromiss aus vielen Faktoren sein wird, in dem Parkplätze, Verkehrsflüsse oder gastronomische Einrichtungen genauso wie auch Bewegungs- und Erholungszentren Berücksichtigung finden sollen“, erklärt Bürgermeister Christian Balon, MSc. 2023 sollen bereits erste Ergebnisse sichtbar und bis 2025 das Vorhaben abgeschlossen sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, aktiv an der Zukunft der Innenstadt von Mistelbach mitzuwirken! Jede Meinung zählt!



**FRAGEBOGEN  
IM MITTELTEIL DER  
STADTGEMEINDE  
ZEITUNG AUSFÜLLEN  
UND IM BRIEFKASTEN  
BEIM RATHAUS  
EINWERFEN ODER  
DIGITAL AN  
OBERMAYR@CIMA.CO.AT  
ÜBERMITTELN! DANKE!**

## Regelmäßiger Austausch zwischen Politik, Stadtverwaltung und Schülervertretung

Seit knapp drei Jahren findet zwischen der Politik, der Stadtverwaltung und allen Schulsprechern der allgemeinbildenden bzw. berufsbildenden höheren Schulen ein regelmäßiger Austausch statt, um deren Ideen, Vorschläge und Meinungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu erfahren. Am Dienstag, dem 12. November, war es wieder soweit, als Bürgermeister Christian Balon, MSc und Vizebürgermeister Erich Stubenvoll zahlreiche Schulsprecher als

Vertreter von mehr als 2.000 Mistelbacher Schülern zu einer weiteren Gesprächsrunde ins Rathaus luden. „Diese regelmäßigen Runden sind sehr fruchtbar für beide Seiten – die Politik bzw. die Stadtverwaltung genauso wie die Schüler – indem wir nicht nur deren Sorgen, Wünsche und Anliegen als Schüler erfahren, sondern auch einen Einblick in deren Sichtweise als Jugendliche bekommen, die hier wohnen“, so Bürgermeister Christian Balon, MSc.



## Abschluss des letzten Teilabschnittes: Industrieparkstraße durchgehend asphaltiert

Auf Etappen erfolgte in den vergangenen Jahren die komplette Sanierung der Industrieparkstraße im Süden der Stadt. Während bereits im Jahr 2018 mit dem ersten Abschnitt auf Höhe der Ebenendorferstraße begonnen wurde, konnte im November der letzte Abschnitt, nämlich der Bereich von der Brücke über die Mistel bis hin zur Mitschastraße, fertiggestellt werden. Neben einer durchgehend neuen Asphaltdecke für die Straße wurde auch der angrenzende

Geh- und Radweg erneuert. Als natürliche Grenze zwischen Straße und Radweg wurde eine Grünschnitthecke mit Büschen gesetzt, komplettiert durch eine Weintraubenhecke für Fußgänger und Radfahrer zum Naschen.

Verkehrsstadtrat Peter Harrer,  
Bürgermeister Christian Balon,  
MSc und Ortsvorsteher  
Herbert Eidelpes



## Spatenstich für Wohnhausanlage Stadt/Land/Weinviertel in Mistelbach

Für die Errichtung von 113 geförderten Mietwohnungen mit Kaufoption durch die Niederösterreichische Friedenswerk Ges.m.b.H. erfolgte am Donnerstag, dem 21. November, der Spatenstich am Mistelbacher Elisabethweg. Die Bedeutung dieses Wohnprojekts für die weitere Entwicklung der Stadt im Herzen des Weinviertels wurde anlässlich des Baustarts sowohl von Vertretern der Stadtgemeinde Mistelbach wie des gemeinnützigen Wohnbauträgers hervorgehoben. Direkt angrenzend an die erst vor kurzem übergebenen 24 Wohnungen am Rosenhügelweg werden bis zum Frühjahr 2022 weitere 113 geförderte Mietwohnungen entstehen. Die Gesamtbaukosten für das neue Wohnbauprojekt der Niederösterreichischen Friedenswerk Ges.m.b.H. belaufen sich auf rund 22 Millionen Euro. Das Land Niederösterreich gewährt dafür ein gefördertes Darlehen in der Höhe von rund 9,5 Millionen Euro. Die Schlüsselübergabe ist für März 2022 geplant.

### Attraktiver Ausblick:

Der aufstrebende Stadtteil im Nordwesten, in dem die Stadtplanung für die kommenden Jahre auch die Neuerrichtung des Schülerheims für die Landesberufsschule vorsieht, wird damit um ein attraktives Wohnprojekt mit maßgeschneidertem Angebot für alle Generationen reicher. Der Standort in Hanglage eröffnet den künftigen Bewohnern einen attraktiven Ausblick auf die umliegende hügelige Landschaft des Weinviertels. „Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, dieses große Wohnbauprojekt umzusetzen, da in Mistelbach einerseits eine rasche Verwertung aufgrund der

großen Nachfrage gegeben ist, andererseits befindet sich das Projekt in einer Hanglage. Dadurch ist es kostentechnisch, wirtschaftlich und ökonomisch besser – unabhängig von der Lärmbelastung für die unmittelbaren Anrainer –, ein derartiges Projekt auf einmal zu errichten, statt auf Etappen“, so FRIEDEN-Geschäftsführer Ing. Christoph Scharinger, BA.

Das Bebauungskonzept von Architekt Zieser ZT aus Wien fügt die Wohnhausanlage stimmig und sanft in den Geländeverlauf ein. So entstehen Nutzflächen zwischen den Bauteilen, die sich für die Eigengartengestaltung eignen. Das jeweils um ein



Geschoß tiefer liegende Ost-Dach der Häuser wird als Gemeinschaftsterrasse genutzt werden können. Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen in der Größe von 55 bis 86 m<sup>2</sup> bieten durch großzügige Raumaufteilung optimale Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung.

### Autofreies Grundstück:

Die Wohnhausanlage Stadt/Land/Weinviertel wird für die Adressen Elisabethweg 2, Georg Göstl-Straße 2-4 sowie Pater Helde-Straße 28-30 über die Einfahrten in beide Ebenen der Tiefgarage erschlossen. Das Grundstück selbst wird damit autofrei bleiben. Mit nur zehn Minuten Fußweg zum Stadtbahnhof unterstreicht die

Lage des Neubaus die klimafreundliche Ausrichtung der dynamisch wachsenden Stadt Mistelbach mit attraktiver Infrastruktur.

Sämtliche Wohnungen von Stadt/Land/Weinviertel werden mit Eigentumsoption angeboten. Das bedeutet, dass jeder Bewohner nach fünf Jahren die Chance erhalten wird, die neue Wohnung zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis ins Eigentum zu übernehmen. Die Verwirklichung des Eigentumsgedankens beim Wohnen für alle Bewohner gilt für die Niederösterreichische Friedenswerk Ges.m.b.H. als effizienter Beitrag zur dauerhaften Absicherung von leistbarem Wohnraum.

## Raiffeisen WohnBau: Dachgleiche in Mistelbach

Raiffeisen WohnBau, das seit über 25 Jahren erfolgreich als Projektentwickler und Bauträger tätige Unternehmen, lud am Dienstag, dem 26. November, zur Dachgleiche in den Mondscheinweg 2 und 4. Hier entstehen insgesamt 68 Eigentumswohnungen mit einer Größe von rund 46 bis 101 m<sup>2</sup>, die für das Wohnen zu zweit, mit Familie oder das großzügige Leben alleine konzipiert sind. Die Fertigstellung ist für Herbst 2020 geplant.

Dipl.-Ing. Thomas Hussl und Dr. Gerhild Bensch-König, die beiden Geschäftsführer der Raiffeisen WohnBau, begrüßten ihre Gäste, Mistelbachs Bürgermeister Christian Balon, MSc und Heinz Mölzer als Vertreter des Bauunternehmens Traunfellner unterstrichen in ihren Reden die Bedeutung des Projektes für Mistelbach und die gute Kooperation unter den Beteiligten. „Wenn man Mistelbach vor sechs Jahren mit heute vergleicht, ist gerade im Wohnbau viel geschehen. Vor einigen Jahren war hier noch eine grüne Wiese. In den letzten Jahren

ist mit dem neuen Kindergarten, einem Nahversorger und all den Wohnungen und Häusern am Saturnring und Mondscheinweg ein eigener Stadtteil entstanden“, blickt der Bürgermeister zurück.

Die Gäste konnten sich von der idealen Lage – zum Stadtzentrum sind es nur fünf Fahrminuten und Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig erreichbar – überzeugen. Künftige Bewohner können die gute städtische Infrastruktur nutzen und haben gleichzeitig Weingärten, Wiesen und Felder vor der Haustüre, die zu entspannten Spaziergängen



einladen. Auch die attraktiven Freiflächen in Form von Balkonen, Terrassen oder Eigengärten mit herrlichem Grünblick versprechen perfekte Balance zwischen naturnahem Wohnen und Stadtnähe. Zum entspannten Lebensgefühl tragen neben einem Kinder- und Themenspielplatz auch Pflanzbeete zum Anbau von eigenem Gemüse bei. Für jede Wohnung werden Stellplätze

in der hauseigenen Tiefgarage oder im Außenbereich gebaut. BauXund begleitet das Wohnbauprojekt und stellt den Einsatz ökologisch nachhaltiger Materialien sicher.

Besonderheit des Projektes Das Wohnbauvorhaben wird im Rahmen der Initiative „Kunst & Wohnen“ aufgewertet, indem Teile der Außenfassade künstlerisch gestaltet werden.

THE 3



Freude am Fahren



DER NEUE BMW 3er LIMOUSINE MIT xDRIVE.  
JETZT MIT BIS ZU € 2.500,- xDRIVE BONUS\*.  
GLEICH ANGEBOT ANFORDERN UNTER [bmw.at/3er](http://bmw.at/3er)

BMW 3er Limousine: von 110 kW (150 PS) bis 275 kW (374 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt von 1,6l/100 km bis 7,0l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission von 37 g CO<sub>2</sub>/km bis 160 g CO<sub>2</sub>/km.

\* Dieses Angebot ist gültig für BMW 3er Limousine Neu- und Vorführwagen mit Kaufvertragsabschluss von 01.10.2019 bis 31.12.2019 und Auslieferung bis 31.03.2020.

**Autohaus Pestuka GmbH**  
Umfahrungstraße 30, 2225 Zistersdorf  
Telefon 0 25 32/24 14, [info@pestuka.bmw.at](mailto:info@pestuka.bmw.at)  
[www.pestuka.at](http://www.pestuka.at)

Symbolfoto

## Schuldenstand um knapp acht Millionen Euro minimiert

Etwas mehr als 48 Millionen Euro betrug Anfang 2010 der Schuldenstand der StadtGemeinde Mistelbach. Dank einer vorausschauenden, umsichtigen und genau kalkulierten Finanzpolitik inkl. einem strengen Controlling konnte in der Ära von Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl diese Summe in den letzten zehn Jahren deutlich minimiert werden, sodass der Schuldenstand der StadtGemeinde Mistelbach mit Ende diesen Jahres bei etwas mehr als 40 Millionen Euro liegt! „In Zeiten der Konjunktur bzw. einer Niedrigzinspolitik Schulden abzubauen ist eine gute Sache. Diesen erfolgreichen Weg, den mein Vorgänger Dr. Alfred Pohl eingeschlagen hat, werden wir auch in Zukunft fortsetzen“, verspricht Bürgermeister Christian Balon, MSc.

### Darlehensverträge evaluiert:

Was die Aufnahme neuer Darlehen betrifft, so sind ebenfalls die Verträge für das kommende Jahr abgeschlossen. „Unsere Partner sind größtenteils regionale Banken, bei denen wir Darlehen aufgenommen haben. Wir haben hier evaluiert, sodass sich in den nächsten Jahren Zinersparnisse von etwa 400.000 Euro ergeben werden“, betonte Finanzstadtrat Dr. Harald Beber.

### StadtGemeinde Mistelbach ist „VRV-fit“:

Ab 1. Jänner 2020 ist für Gemeinden das neue, kommunale Haushaltswesen, die sogenannte Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015, kurz VRV, verpflichtend. Während die Kameralistik, also das bisherige Haushaltswesen auf einen ordentlichen sowie einen außerordentlichen Haushalt aufbaut, ist es mit dem neuen System aufgrund eines Drei-Komponenten-Haushaltes – einem Finanzierungs-, einem Vermögens- und einem Er-

gebnishaushalt – möglich, ein möglichst vollständiges und einheitliches Bild der finanziellen Lage der StadtGemeinde Mistelbach wieder zu geben. „Um ein Verständnis für das System aufzubringen und zu verstehen, wie die „VRV neu“ funktioniert, erhielten alle Ausschussvorsitzenden, deren Stellvertreter sowie auch die zuarbeitenden Sachbearbeiter von Dieter Englisch, MSc MBA einen Einblick in das neue System. Anhand der laufenden Zahlen kann man nun besser hochrechnen und kalkulieren, was die Budgeterstellung betrifft, sodass die finanzielle Lage der StadtGemeinde Mistelbach noch transparenter und vergleichbarer dargestellt wird. Dazu sind auch mit GeORG, dem seit rund zwei Jahren in Verwendung befindlichen Gemeindeorganisationsprogramm der StadtGemeinde Mistelbach, rechtzeitig die entsprechenden Bausteine gesetzt worden“, so der Finanzstadtrat abschließend.



**KARIN'S**  
*Handarbeitstreff*  
**FACHGESCHÄFT**

*Frohe Botschaft zieht die Runden  
und es naht mit Macht das Feste  
darum hier für unsere Kunden  
wünschen wir das Allerbeste!  
Froh und glücklich soll'n sie bleiben  
beim Festtagsbraten und beim Punsch  
dies zur Weihnachtszeit zu schreiben  
war für uns ein Herzenswunsch.*

*Eine besinnliche Weihnachtszeit  
wünscht Ihnen das Team  
von Karin's Handarbeitstreff*

**Krebs & Dori**  
Steuerberatung GmbH

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya  
Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17  
eMail: office.krebs@dori.at  
http://krebs.dori.at

# „MMV Stylistin & Barber“: Neuer Friseursalon in der Bahnzeile eröffnet

Es war ein lang ersehnter Traum, der für die 25-jährige Yvonne Ajvazi und ihren 29-jährigen Mann Mendu Ajvazi in Erfüllung ging: der Sprung in die Selbständigkeit mit einem eigenen Friseursalon. Unter dem Namen „MMV Stylistin & Barber“ eröffneten die beiden Friseure am Samstag, dem 2. November, in der Mistelbacher Bahnzeile ihren Salon. Auf 65 m<sup>2</sup> kommen Yvonne und Mendu Ajvazi sowie drei weitere Angestellte jedem Kundenwunsch nach, wenn es um den perfekten Haarschnitt oder die passende Bartrasur bei Männern geht. Anlässlich der Geschäftseröffnung gratulierten neben der Familie und zahlreichen Freunden auch Bürgermeister Christian Balon, MSc, Vizebürgermeister Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes sowie seitens der Wirtschaftskammer Mistelbach Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka wie auch die Bezirksvorsitzende der Jungen Wirtschaft Amina Bialik und ihre Stellvertreterin Kathrin Höfer.

Im modernen und stilvoll eingerichteten Friseursalon werden nach vorheriger Terminvereinbarung alle Haarschnitte inkl. Waschen, Pflege und anschließendem Föhnen angeboten. Komplettiert wird das Angebot durch Augenbrauen zupfen – auf Kun-

denwunsch auch mit Faden – sowie durch Messer- und Bartrasuren und diverse Pflegeprodukte wie Haarwachs und vielem mehr.

**Öffnungszeiten:**  
Montag:  
geschlossen



Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Yvonne Ajvazi, Bezirksvorsitzende der Jungen Wirtschaft Amina Bialik, Bürgermeister Christian Balon, MSc, Mendu Ajvazi, Bezirksvorsitzende-Stellvertreterin der Jungen Wirtschaft Kathrin Höfer und Vizebürgermeister Erich Stubenvoll

*Dienstag bis Freitag:*  
von 09.00 bis 19.00 Uhr

*Samstag:*  
von 09.00 bis 16.00 Uhr

eine individuelle Terminvereinbarung außerhalb der herkömmlichen Öffnungszeiten ist ebenfalls möglich

**Infos**

MMV Stylistin & Barber  
Bahnzeile 14  
2130 Mistelbach  
T 0676/3721370  
E [info@mmv-style.at](mailto:info@mmv-style.at)  
I [www.mmv-style.at](http://www.mmv-style.at)

**Traumhaftes Wohnen auf hohem Niveau!**



Symbolfoto

Im wunderschönen Paasdorf im Weinviertel in der Stadtgemeinde Mistelbach. Sehr schöne Niedrigenergie Doppelhäuser in ruhiger, nach Süden ausgerichteter sonniger Lage und lieblicher Siedlung! Die Häuser weisen eine sehr gute Wohnraumaufteilung auf. Ziegelbauweise, Wärmepumpe, Photovoltaik, Gartenhaus, je 2 KFZ-Abstellplätze. Belagsfertige Übergabe: Frühsommer 2020, HWB 26

Verkehrsanbindung: Bahnstation fußläufig erreichbar, A5 in einigen Minuten mit dem Auto erreichbar. In wenigen Minuten gelangen Sie mit der S-Bahn nach Mistelbach bzw. fährt die S-Bahn auch direkt nach Wien Floridsdorf

Infrastruktur: Kindergarten im Ort, zahlreiche Heurige und eine Gaststätte im Ort, zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Radfahren u.v. mehr

Mehr Haus zu diesem Preis geht kaum mehr. Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie unverbindlich einen Besichtigungstermin. Rufen Sie mich an, gerne bin ich für Sie da!

Ing. Anton Eibensteiner, EV-Immobilien GmbH, Tel.: +43 699 1888 9 888  
[www.vitales-wohnen.at](http://www.vitales-wohnen.at)



Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Mendu Ajvazi, Bürgermeister Christian Balon, MSc, Yvonne Ajvazi und Vizebürgermeister Erich Stubenvoll

# Igm-Führung in jüngeren Händen: Mag. Sabine Buryan neue Obfrau der Leistungsgemeinschaft

Drei Jahre lang, nämlich von November 2016 bis November 2019, leitete Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel zum zweiten Mal – nach dem Zeitraum 2005 bis 2010 – als Obfrau die Geschicke der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach. Bei der am Donnerstag, dem 14. November, stattgefundenen Generalversammlung legte sie ihr Amt zurück und übergab die Führung in jüngere Hände. Ihr folgte ihre bisherige Stellvertreterin Mag. Sabine Buryan an der Spitze der Mistelbacher Leistungsgemeinschaft nach, die einstimmig als neue Obfrau gewählt wurde. Während die scheidende Obfrau auf eine arbeitsreiche, aber spannende Zeit zurückblickte, in der gemeinsam viel für den Wirtschaftsstandort Mistelbach erreicht werden konnte, freut sich die neue Obfrau auf die Herausforderungen der Zukunft, die sie vor allem in der Fusionierung mit dem Tourismusverein, der Mitgliederakquise und der Verlegung der Busumsteigestelle vom Hauptplatz zum Bahnhof sieht.

## Rückblick:

Doch bevor der Wechsel an der Spitze offiziell vollzogen wurde, gab Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel einen Rückblick auf die Zeit, in der sie der Igm als Obfrau vorstand. „Die erste Periode zwischen 2005 und 2010 war enorm arbeitsintensiv. Damals gab es noch keine MIMA GmbH und ich selbst habe wöchentlich rund 20 Stunden an Zeit für die Leistungsgemeinschaft aufgebracht. Die zweite Periode war im Vergleich dazu schon hochgradig entspannter. Gemeinsam mit der MIMA GmbH konnten tolle Events organisiert werden, wurde die vielwert Gutschein Card ins Leben gerufen und wir haben an der Kurier-Aktion der beliebtesten Einkaufsstadt Niederösterreichs teilgenommen, wo wir 2017 nur knapp hinter Krems den 2. Platz belegten!“

2017 war aber auch ein besonderes Jahr in anderer Hinsicht, da Erich Fasching seine Funktion als MIMA-Geschäftsführer zurücklegte. Ihm folgte Manuel Bures an der Spitze der Mistelbacher Standort-, Stadt- und Tourismusmarketing GmbH nach, der einen „unglaublichen Start hinlegte“, wie es die scheidende Obfrau bezeichnete. „Für ihn war gerade 2018 ein intensives Jahr mit den Events auf der einen Seite, vor allem aber mit dem Aufbau der vielwert Gutschein

Card auf der anderen Seite, wo es ihm gelungen ist, von Start weg 100 Betriebe mit ins Boot zu holen und das Projekt bis Jahresende und damit rechtzeitig vor dem Weihnachtsgeschäft abzuschließen!“

Der zweite große Schwerpunkt der gemeinsamen Tätigkeit von MIMA GmbH und Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach war die Leerstandbekämpfung. In Summe konnten alleine im Jahr 2019 mit dem EVN-Service-Center, dem Fitnessstudio Clever Fit, Lederwaren Prikler, dem Gastronomen „Der Grieche“ und Schuhe Gössinger fünf neue Geschäfte im Zentrum angesiedelt werden!

Abschließend gab es von der neuen Obfrau wie auch von ebenso anwesenden Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Mistelbach Erich Stubenvoll viele lobende Worte für die langjährige Obfrau der Igm. „Vieles, was in den letzten Jahren in Mistelbach passiert ist, trägt deinen Namen. Ohne der Aufbauarbeit, die du in den letzten Jahren geleistet hast, wäre vieles in der Stadt nicht so einfach umsetzbar gewesen. Du hast darauf geachtet, dass der Standort Mistelbach nach der Schließung der Kaufstrasse nicht darunter leidet, dein eigenes Geschäft umbauen lassen und einen neuen Textilausstatter nach Mistelbach geholt und letztlich



ehemalige Igm-Obfrau Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel, Vizebürgermeister Erich Stubenvoll und Neo-Obfrau Mag. Sabine Buryan

auch die Igm ordentlich übergeben“, dankte ihr der Vizebürgermeister und wünschte gleichzeitig der neuen Obfrau und dem gesamten Vorstand für die Herausforderungen der Zukunft alles Gute: „Helfen wir mit, dass Mistelbach auch als Einkaufsstadt fit und modern bleibt!“

## Ausblick:

Sichtlich geehrt für das ausgesprochene Vertrauen zeigte sich nach der Wahl die neue Obfrau der Mistelbacher Leistungsgemeinschaft. „Es ist ja schon eine gewisse Tradition, dass jemand aus meiner Familie an der Spitze des Vereins steht. Mein Onkel Peter (Proll, Anm.d.Red.) war nicht nur der Gründer des Vereins, sondern ebenso langjähriger Obmann wie mein anderer Onkel Gerhard (Karl, Anm.d.Red.) um – entsprechend dem Ursprungsgedanken der Igm – die Leistungen der Mistelbacher Wirtschaft im gesamten Bezirk bekannt zu machen“, so Mag. Sabine Buryan.

Für die kommenden Jahre hat die neue Obfrau jedenfalls einiges vor: „Ich möchte die Igm zukunftsfit machen, nicht nur in Bezug auf die Kunden, sondern auch auf die Mitglieder“, verrät die neue Obfrau. Dazu zählen einerseits die geplante Fusionierung der beiden Vereine Igm Leistungs-

gemeinschaft Mistelbach und Tourismusverein Mistelbach mit neuem Namen, Logo und Statuten wie auch nach Branchen gestaffelten Mitgliedsbeiträgen. Andererseits will sie gemeinsam mit MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures das Leerflächenmanagement weiter vorantreiben und die Interessen der Wirtschaft vertreten, sollte der Hauptplatz, nach der Verlegung der Busse zum Bahnhof, umgebaut werden.

## (Bereits fixierte) Events und Aktionen im Jahr 2020:

Bewährte Events wie den Kunsthandwerksmarkt in Kombination mit dem Mistelbacher Weinfrühling Mitte Mai, das European Street Food Festival Mitte Juni, die Mistelbacher Schnäppchentage mit Flohmarkt Anfang August sowie die Adventeinkaufsnacht Ende November wird es im kommenden Jahr genauso geben wie die beliebte Ostersackerl-Verteilaktion oder die beiden Gutscheinhefte mit einer Auflage von je 40.000 Stück. Und weil 2020 aufgrund der Europameisterschaft wieder ein besonderes Fußballjahr darstellt, wird auch wieder das beliebte Public Viewing vor dem Rathaus ab dem Achtelfinale (die Spiele der Österreichischen Nationalmannschaft eventuell schon vorher) stattfinden.

## Wirtschaft und Tourismus im Weinviertel – für die Zukunft hervorragend gerüstet

Seit rund zwei Jahren ist der Ausbau der A5 Nordautobahn zwischen Schrick und Poysdorf Nord abgeschlossen. Zahlreiche Unternehmen haben ebenso wie Niederösterreichs Wirtschaftsagentur ecoplus die Chancen dieser neuen Verkehrsachse erkannt und ihre Aktivitäten in der Region verstärkt. Bei einem Pressefrühstück im ecoplus Wirtschaftspark Wolkersdorf informierte Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav gemeinsam mit ecoplus Aufsichtsrat und Wirtschaftskammer Niederösterreich-Vizepräsidenten Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl über die aktuellen Projekte des Wirtschaftsressorts im Weinviertel. „Das Weinviertel hat sich in den vergangenen Jahren zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort mit großem Zukunftspotenzial entwickelt. Die Region ist in allen wichtigen Belangen für die Herausforderungen der Zukunft bestens gerüstet“, sind sich die Beteiligten einig.

Das Weinviertel hat viele Gesichter: bei der Wirtschaft punktet die Region durch die hervorragende Lage und den ecoplus Wirtschaftspark Wolkersdorf, der als Innovationsmotor für die gesamte Region fungiert. „Die ecoplus Wirtschaftsparks sind ein ganz besonderes Asset im Standortwettbewerb. Wir bauen daher dieses Angebot gerade auch im Weinviertel weiter aus. Der Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf wird großzügig erweitert und die Standorte Wolkersdorf, Mistelbach und Poysdorf werden noch enger vernetzt. Damit kann das Serviceangebot für die Wirtschaft weiter ausgebaut und attraktiviert werden. Das entspricht auch der Intention unserer neuen Wirtschaftsstrategie 2025, in der die Erhöhung der Standortattraktivität ein erklärtes Ziel ist. Es ist uns ein Anliegen, insbesondere die kleinen und mittelständischen Unternehmen, die auch eine ganz wesentliche Säule der Wirtschaft im Weinviertel sind, in eine neue Phase der Innovation mitzunehmen“, erläuterte Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Einer der wichtigen Impulsgeber für die Weinviertler Wirtschaft ist der ecoplus Wirtschaftspark Wolkersdorf. Auf 91 Hektar sind aktuell 107 Unternehmen mit über 2.200 Mitarbeiter angesiedelt. Das ecocenter Wolkersdorf, ein

innovatives Mehrmieterobjekt mit ausgezeichneten Service- und Unterstützungsangeboten sowie einer modernen Infrastruktur, wird von Unternehmen aus der gesamten Region genützt und ist zu einer pulsierenden Wirtschaftsdrehscheibe für das gesamte Weinviertel geworden. „Durch die enge Verbindung zwischen dem riz up und dem Co-Working Space StartRampe der Erste Bank ist das ecocenter auch ein besonders guter Boden für Start-ups. Seit der Eröffnung der StartRampe im Jahr 2015 haben 20 Jungunternehmer das Programm in Anspruch genommen und das Interesse ist nach wie vor sehr groß“, so ecoplus Aufsichtsrat Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, der das Projekt initiiert hat.

Ein Unternehmen, das die Standortvorteile des Weinviertels bereits vor vielen Jahren für sich entdeckt hat, ist die international tätige SPL TELE Group. Das Unternehmen, das sein Headquarter seit 2013 im ecoplus Wirtschaftspark Wolkersdorf hat, ist Spezialist und Gesamtanbieter für Telekom-Infrastruktur und starker Partner der Netzwerkbetreiber. Chairman Rudolf Schütz: „Das Weinviertel hat sich für uns als ideal erwiesen. Daher haben wir 2018 mit dem Bau unseres dritten Standorts im ecoplus Wirtschaftspark begonnen. Durch die optimale



Copyright Imre Antal

ecoplus kaufmännischer Geschäftsführer Mag. Jochen Danninger, SPL TELE-Chairman Rudolf Schütz, ecoplus Aufsichtsrat Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav und ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki

Lage, die ausgezeichneten Unterstützungsangebote und die moderne Infrastruktur haben wir hier alle Möglichkeiten, die rasante Entwicklung im Telekom-Infrastruktur-Business aktiv mitzugestalten.“



## Geier ist zum dritten Mal in Folge beliebteste Bäckerei Niederösterreichs!

Falstaff hat auch heuer wieder zum Voting aufgerufen: Geier. Die Bäckerei rockte wie schon im Vorjahr das Voting in Nieder-österreich und wurde mit „absoluter Mehrheit“ wieder die beliebteste Bäckerei der Gourmetmagazin-Leser. 66% aller Stimmen, die für niederösterreichische Bäcker abgegeben wurden, gingen an Geier. „Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden für ihr Vertrauen und ihr unglaubliches Engagement bei diesem Publikumsvoting“, strahlen Gerald und Mag. (FH) Erika Geier. Kundenzufriedenheit ist für den qualitäts- und regionsorientierten Weinviertler Familienbetrieb ganz wichtig und die gesamte Belegschaft freut sich riesig über diese wertschätzende Auszeichnung durch ihre Kunden.

„Waren es im Vorjahr schon ganze 34% aller Niederösterreich-Stimmen, so konnte heuer ein unglaublicher Erfolg für unseren Weinviertler Vorzeigebetrieb rund um Brot und Gebäck errungen werden“,

freut sich die Familie Geier. In keinem anderen Bundesland konnte ein Bäcker mehr als 50% der Stimmen erzielen.

**Geier. Die Bäckerei:**  
Geier. Die Bäckerei ist ein re-



gionaler Bäckerei-Konditorei-Kaffeehausbetrieb mit Standorten im Weinviertel und in Wien. Seit dem Jahr 2000 führen Gerald und Mag. (FH) Erika Geier in der vierten Generation das Familienunternehmen.

Geier lebt schon seit 1902 echte Weinviertler Brotkultur, backt ausschließlich nach eigenen Rezepten und bezieht seine Rohstoffe zu 80% aus einem Umkreis von 50 Kilometern.

## Late-Night-Shopping

Viele Einkaufskunden aus nah und fern nutzen am Freitag, dem 29. November, die beliebte Adventeinkaufsnacht, um sich mit Weihnachtsgeschenken für den Heiligen Abend einzudecken. Bei angenehmen Temperaturen hatten an diesem Tag die Geschäfte wieder bis 21.00 Uhr geöffnet und lockten die Kunden mit zahlreichen Aktionen und Vergünstigungen in die Stadt. Die-

se dankten es mit Einkäufen, bei denen sie so das eine oder andere Schnäppchen ergattern konnten. Und für eine Stärkung mit Punsch oder Glühwein zwischendurch konnte man kurzerhand das Adventdorf vor dem Rathaus oder den parallel dazu stattgefundenen SchlösslAdvent im Mistelbacher Barockschlössl besuchen.



*Frohes Weihnachtsfest und Prosit 2020*



**Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE**

**Service & Elektrohandel**

**Georg Rappl, Mobil: 0664/2306029**



## 1 Jahr „vielwert Gutscheine Card“

Sie ist eine nette Geschenkidee, funktioniert von der Abwicklung total einfach und kann in mehr als 100 Geschäften in Mistelbach eingelöst werden! Gemeint ist die „vielwert Gutscheine Card“, die im November ihren 1. Geburtstag feierte. „Nun ist sie erwachsen geworden“, blickte MIMA-Geschäftsführer und Initiator der „vielwert Gutscheine Card“ Manuel Bures anlässlich einer Pressekonferenz zufrieden zurück. „Allein im ersten Jahr konnten wir einen Umsatz von 170.000 Euro generieren und somit Geld an den Standort binden. Das Ziel für das kommende Jahr ist es, die 200.000 Euro-Marke zu knacken“, ist der MIMA-Geschäftsführer optimistisch. Und: Seit Mitte November gibt es auch in der M-City eine Ausgabestelle für die „vielwert Gutscheine Card“. Also am besten rasch eine „vielwert Gutscheine Card“ bei einer der vielen Ausgabestellen kaufen und sich damit ein passendes Geschenk für den Heiligen Abend sichern.

### Was ist die „vielwert Gutscheine Card“ und wie funktioniert sie?

Die Gutscheine Card ist eine Geschenkkarte. Sie ist nicht personalisiert und kann daher weitergegeben werden. Sie kann in den Ausgabestellen mit einem frei wählbaren Betrag zwischen 10 und 400 Euro beladen werden. Der oder die Beschenkte wählt aus der Vielfalt von über 100 Betrieben und bezahlt Einkäufe bequem am Bankomatterminal.

Ist der Betrag aufgebraucht, dann kann man die Gutscheine Card in den Ausgabestellen wieder beladen oder gibt die leere Karte zurück, damit diese wiederverwendet und neu ausgegeben werden kann. Den aktuellen Guthabenstand der Karte erfährt man in den teilnehmenden Betrieben, auf [www.vielwert.at](http://www.vielwert.at) oder mit Hilfe des QR-Codes auf der Kartentrückseite.

### Wo kann man die Geschenkkarte bzw. das Gutscheinkartenguthaben überall einlösen?

Bei über 100 einlösenden Betrieben! Egal ob Autopflege, -service, Pickerl oder Autoreifenkauf! So gut wie jedes Mistelbacher Autohaus freut sich über den Besuch mit einer beladenen Gutscheinkarte. Mit der Kaufstrasse Boutique, dem Schuhhaus Artner, Boutique LIFE, Kleider Bauer, H&M, der Fussl Modestraße in der M-City, Street One und vielen, vielen mehr ist auch der modische Sektor top vertreten. Da im Weinviertel nicht nur gerne gekocht, sondern auch gegessen wird, finden sich auch die Kaffeehäuser, Bäckereien, Gastronomen und Heurigenbetriebe in der neuen Gutscheine Card wieder. Wer professionelle Gerätschaften oder Handwerkskunst sucht, wird bei Kunsthandwerk aus Holz von Thomas Neumann, Schuhmachermeister Hans-Peter Wirth in der Marktgasse



Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Bürgermeister Christian Balon, MSc und Vizebürgermeister Erich Stubenvoll

oder im Radfachgeschäft Bike Maniac, wie auch im Handarbeitsbereich bei Karin's Handarbeitstreff Creativ fündig. Und für größere Projekte findet

man im Lagerhaus, bei FETTER oder bei KIKA alles, was das Herz begehrt.

## Freude schenken

mit der Gutscheine Card

Neu!



In mehr als 100 Mistelbacher Betrieben einlösbar

Eine Initiative des Stadtmarketings

M-City

mistelbach ist vielwert.at

L

# Fahrschule **RAPID**

2130 Mistelbach  
Inh. DI Michael Gebauer  
office@fahrschulen-rapid.at 02572/2650

Weihnachtskurs 21., 27., 28., 30. und 31. Dezember 2019 sowie 2., 3. und 4. Jänner 2020

# Der erste Eindruck entscheidet: **Arbeiterkammer-Bewerbungstrainings für Mistelbacher Schüler**

Viele Jugendliche fühlen sich allein gelassen, wenn die Jobsuche beginnt und das erste Vorstellungsgespräch vor der Tür steht. Deshalb bietet die Arbeiterkammer seit vielen Jahren von Profis angeleitete Bewerbungstrainings an, die jedes Jahr sehr gut angenommen werden. Im Bezirk Mistelbach nahmen in diesem Schuljahr 230 Schüler aus Polytechnischen Schulen und aus Handelsschulen teil.

Die Jugendlichen wollen engagiert ins Berufsleben starten, sie haben oft schon konkrete Berufswünsche. Das Bewerbungstraining der Arbeiterkammer Niederösterreich soll den 14- bis 17-jährigen Schülern aus dem Bezirk Mistelbach helfen, sich ihrer Stärken bewusst zu werden. Am Trainingstag lernen sie, wie sie

sich am besten auf die Vorstellungsgespräche in den Firmen vorbereiten können. Sie klären die wichtigsten Inhalte von Bewerbungsunterlagen, setzen sich mit ihren Interessen auseinander und bekommen Tipps zum richtigen Auftreten. Die Jugendlichen üben mit den professionellen Trainern, welche Fragen auf sie zukommen



Copyright Gemeinderätin Martina Pollak

Die Schüler der Bundeshandelsschule Mistelbach: Dominik Thahirovic, Magdalena Wagner, Karl Grafko, Julian Trotsmüller, Michelle Preyer und Marouf Azzizi sowie der Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer

## Arbeiterkammer Mistelbach lud zum **1. Institutionen-Gipfel**

„Beim Reden kommen die Leute zusammen“, heißt es im Volksmund, „das gilt natürlich auch bei uns im Bezirk“, so der Bezirksstellenleiter der Arbeiterkammer Niederösterreich in Mistelbach, Rudolf Westermayer. Er lud heuer erstmals zum regionalen Institutionen-Gipfel. Beim gegenseitigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen Arbeiterkammer, Österreichischen Gewerkschaftsbund, Wirtschafts- und Landarbeiterkammer sowie Arbeitsin-

spektorat, Arbeitsmarktservice und NÖ Gebietskrankenkasse wurden nicht nur Zahlen, Daten und Fakten analysiert, sondern zukunftsorientiert gleich Nägel mit Köpfen gemacht: Und so wurde für 2020 eine gemeinsam organisierte regionale Lehrlingsmesse unter dem Motto „Next Step Lehrstelle“ vereinbart, bei der junge Menschen die Gelegenheit bekommen, in die Arbeitswelt zu schnuppern und gleichzeitig die Betriebe der Region sich vorstellen können.

und welchen Eindruck sie bei den Antworten hinterlassen. lichen Fähigkeiten der Jugendlichen im Zentrum. Außerdem stehen die persön-





**Noch keine Geschenkkarte?**

**-10% auf Gutscheinkarten**

Für 100 € erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 110 €.

Jeder beliebige Betrag ist möglich.

Mühlstraße 9  
2193 Wilfersdorf  
+43 (0) 25 73 / 23 29  
www.hofer.net

**IHR VERSICHERUNGSMAKLER**  
DIE BESTE VERSICHERUNG 

**ALLE VERSICHERUNGEN**  
**PRÄMIENVERGLEICHE**  
**SCHADENABWICKLUNG**

**P. ZAJIC GmbH & Co KG**  
2130 Mistelbach, Hauptplatz 32, 02572/2438, www.zajic.at

*unabhängig • kundenorientiert • seit 1988*

# „Meinviertel“, „Deinviertel“, „Weinviertel“: Gemeinsam für ein Weinviertel-Bewusstsein

Die Weinviertler sind geprägt durch die gemeinsame Geschichte, die Kultur und den Glauben. Und das Weinviertel selbst verfügt über einzigartige landschaftliche und kulturelle Schätze mit ganz speziellem Flair: der Weinviertel DAC als der Botschafter schlechthin, die sanft hügelige Landschaft, die Weinberge mit knapp 14.000 Hektar Weinanbaufläche, die Bernsteinstraße, die einzelnen Genussregionen, das Projekt „Tafeln im Weinviertel“ oder die Kellergassen! Schon allein in Niederösterreich gibt es 1.107 Kellergassen mit 36.857 Gebäuden in 181 Gemeinden, drei Viertel davon im Weinviertel. Und erst vor kurzem wurden mit dem „Lad umtragn“ der Mistelbacher Hauerzunft und dem „In d' Grean geh'n“ zwei urtypische Weinviertler Bräuche in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Diese Besonderheiten und Einzigartigkeiten des Weinviertels sollen nun im Bewusstsein der Bewohner durch gemeinsames Tun und Sichtbarmachung unserer regionalen und oft unentdeckten Schätze nachhaltig verankert und in die Welt hinausgetragen werden. Das Projekt wird von den vier LEADER-Regionen des Weinviertels mit seinen 122 Gemeinden getragen.

Am Donnerstag, dem 31. Oktober, fand dazu auf Einladung von NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing im 400 Jahre alten Heiligenkeller der Zünfte in Niederkreuzstetten, einem für das Weinviertel typischen Ort, ein Pressefrühstück zur Projektvorstellung statt. „Jahrzehntelang haben wir uns nicht hinter, sondern vor dem Eisernen Vorhang versteckt. Erst mit der Grenzöffnung sind wir weltoffener geworden und ins Herz Europas gerückt und viele Gäste auch aus andern Teilen Österreichs kamen zu uns, um zu sehen, welche Schätze es im nördlichen bzw. östlichen Weinviertel zu entdecken gibt. Mit dieser Kampagne wollen wir nun das Weinviertel im Innen- und Außenbereich noch attraktiver und bekannter werden lassen“, so der Landtagspräsident, der die Patronanz über diese Initiative übernommen hat. Außerdem nahmen daran die vier Leader-Obmänner Landtagsabgeordneter Bürgermeister René Lobner für die LEADER Region Marchfeld, Bürgermeister Kurt Jantschitsch für die LEADER Region Weinviertel Ost, Regionssprecher Dipl.-HLFL-Ing. Manfred Weinhappel für die LEADER-Region Weinviertel-

Donauraum und Bürgermeister a.D. Johann Gartner für die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg teil.

## „Regionsbewusstsein Weinviertel“:

Die gesamte Bevölkerung des Weinviertels, im speziellen Schüler und Jugendliche, Zugezogene ins Weinviertel, Personen, die aus dem Weinviertel weggezogen sind, Betriebe, alle Gemeinden des Weinviertels und regionale Organisationen werden in das Projekt eingebunden. Damit soll die Verbundenheit der Einwohner zum Weinviertel gestärkt, sowie das Selbstbewusstsein der Weinviertler gesteigert werden. Zudem erfolgt dabei auch die Stärkung der „Marke Weinviertel“, alle Weinviertler werden zu Multiplikatoren für das Weinviertel.

## Mittel und Maßnahmen, um das Bewusstsein für das Weinviertel zu erhöhen:

- o) Durch die Bereitstellung fundierten Wissens über das Weinviertel durch Persönlichkeiten aus dem Weinviertel soll die Identifikation mit der eigenen Heimat gestärkt werden.
- o) Durch Kooperationen mit



Weinviertel Tourismus-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher, Leader-Obmann Landtagsabgeordneter Bürgermeister René Lobner für die LEADER Region Marchfeld, LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch für die LEADER Region Weinviertel Ost, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, LEADER-Obmann Bürgermeister a.D. Johann Gartner für die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg, LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp und Regionssprecher Dipl.-HLFL-Ing. Manfred Weinhappel für die LEADER-Region Weinviertel-Donauraum

den Medien soll gezielt bei den Weinviertlern Bewusstsein für das Weinviertel geschaffen werden.

- o) Durch Social Media- und Plakat-Kampagnen.
- o) Für die Bewusstseinsbildung an Schulen sollen Anschauungs- und Lernmaterialien erstellt werden.
- o) Es werden neue Imageartikel an stark frequentierten Plätzen (Ausflugsziele, Souvenirshops, Gastronomie und in Geschäften in der Region) angeboten und verkauft.
- o) Jede der 122 Gemeinden erhält eine Fahne mit dem Weinviertel-Logo, die vor jedem Gemeindeamt bzw. an öffentlichen oder stark frequentierten Plätzen wehen soll. Ab dem Frühjahr werden in allen Gemeinden die Weinviertel-Fahnen gehisst und es ist auch ein eigener „Weinviertel-Tag“ geplant.
- o) Für Neugeborene wird es Bodys als Geschenk für „Neubürger“ in den Gemeinden geben und

auch gebrandete Tragetaschen, Aufkleber etc. sollen produziert werden.

Das Weinviertel hat mit dem Projekt „Regionsbewusstsein“ die Chance, sich als Gegenpol zum Großstadt-Tourismus zu platzieren, wo der Massentourismus keinen Einzug findet und die ländliche Idylle im Vordergrund steht. „Wenn wir unser Ziel erreichen, bewusst Weinviertler zu sein und den Weinviertel-Spirit zu leben, dann profitieren wir letztlich alle davon, da unsere regionale Wirtschaft aufblühen wird, weil wir bewusster Zeit in unserer Weinviertel verbringen und Geld hier ausgeben, den Verkauf regionaler Produkte fördern, uns touristisch wie wirtschaftlich stärker vernetzen und durch unsere neu gewonnene Strahlkraft nach außen auch noch interessanter für Gäste aus dem Umland und ganz Österreich werden. Das Weinviertel wird damit greif- und sichtbarer und als Marke noch stärker in den Mittelpunkt gerückt“, betonte der Landtagspräsident.

## Mitgliederversammlung und „Kick Off“ bei der LEADER Region Weinviertel Ost



**Alle drei Jahre tagt die Generalversammlung der LEADER Region Weinviertel Ost. So auch dieses Jahr. 120 geladene Gäste fanden sich am Montag, dem 4. November, im Stadtsaal K9 in Zistersdorf ein, um gemeinsam mit NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing in das Projekt „Regionsbewusstsein Weinviertel“ zu starten.**

Die LEADER Region Weinviertel Ost konnte in den letzten Jahren viele unterschiedliche Menschen und Projekte mit Ideenreichtum und finanziellen Mitteln unterstützen. Die bunte Projektpalette reicht von der Sensibilisierung auf den Leerstand bis zu Schulprojekten, die die Naturjuwelle der Region vor den Vorhang stellen und von der Steigerung der touristischen Wertschöpfung bis zur Erhaltung des Kulturguts Kellergasse.

LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch stellt in seinem Bericht die Initiativen vor, die die LEADER Region Weinviertel Ost selbst ins Leben gerufen hat. „Von den neuen Gemeinde-Webseiten bis zur Datenbank für regionale Produkte, all das würde es im Weinviertel nicht geben, hätten wir hier nicht die Initiative ergriffen. Es freut mich sehr, dass wir mitwirken können, dass unser Weinviertel

noch KOST.barer und LEBENS.wertwer wird.“

Auch Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp freut sich über das große Interesse der Bürgermeister und der Regionsvertreter: „Wir als LEADER Region Weinviertel Ost sind stets darauf bedacht, die Region weiterzuentwickeln, daran werden wir auch in Zukunft mit voller Kraft arbeiten“.

Nach den Berichten von Obmann und Kassier wurden der Vorstand und das Projektauswahlgremium einstimmig neu gewählt. Auch zukünftig wird die Region unter der bereits bewährten Leitung von Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch den Erfolgskurs fortsetzen. Neu im Vorstandsteam ist der Wolkersdorfer Bürgermeister und Kleinregionsobmann Dominic Litzka.

**„Wir sind Weinviertler und das gehört gesagt und gefeiert“:**

Mit diesen Worten gab NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing den Startschuss für das Projekt „Regionsbewusstsein Weinviertel“. Die vier LEADER-Regionen des Weinviertels und Weinviertel Tourismus haben es sich gemeinsam zum Ziel gesetzt, das Regionsbewusstsein und die regionale Identität zu stärken. „Wesentlich ist, den Stolz und Heimatbezug auf unser Weinviertel zu steigern und somit auch die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf das Weinviertel zu erhöhen“, so Wilfing.

An Maßnahmen, dieses Ziel zu erreichen, wird seitens der LEADER-Regionen schon intensiv gearbeitet. So wird es etwa ein Kindermagazin und eine Art „Sendung mit der Maus“, Social Media Kampagnen oder eine interaktive Weinviertel Karte geben, um Bewusstseinsbildung in Schulen zu forcieren. Marketingartikel wie Weinviertel Hüte, Buttons, Liegestühle und vieles mehr sollen in Zukunft Menschen und Umgebung zieren. Das sichtbarste Zeichen zur

Stärkung des Regionsbewusstseins im Weinviertel werden allerdings einheitliche, Weinviertel gebrandete Fahnen sein. „Ab dem Frühjahr 2020 wird jede Gemeinde im Weinviertel an frequentierten Plätzen, vor Amtsgebäuden oder an Hauptplätzen ihre Weinviertel-Fahne aufziehen, um so zu zeigen, dass wir stolz auf unser Weinviertel sind“, freut sich Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing.

Bei Spezialitäten aus dem Weinviertel und einem Achterl Weinviertel DAC ließen die Gäste die Mitgliederversammlung ausklingen und nutzten die Zeit zum Netzwerken unter Kollegen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Roman Beisser und Stefan Gössinger mit ihrer Band.

## LEADER, die Seminarbäuerinnen und Schaf Lotte mit Workshop im Kindergarten Stadt

Die LEADER Region Weinviertel Ost ist gemeinsam mit den Seminarbäuerinnen und Stofftierschaf Lotte im Rahmen von ca. 140 Workshops in 60 Kindergärten der Regionalität auf der Spur. Fragen wie „Wo wachsen unser Getreide, unsere Äpfel und Erdäpfel?“ oder „Warum sollen wir Erdbeeren nicht im Winter kaufen?“ erarbeiten die ausgebildeten Seminarbäuerinnen gemeinsam mit den Kindern und mit Hilfe von Schaf Lotte. In den Workshops, die durch die EU und das Land Niederösterreich gefördert werden, soll den Kindern so die Bedeutung regionaler Produkte auf spielerische Art und Weise nähergebracht

werden. „Als LEADER-Region ist es uns ein großes Anliegen, das Bewusstsein für regionale Produkte in der Bevölkerung zu stärken und bereits Kindern dieses Thema näher zu bringen“, erklärt LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp die Idee dahinter. Ende Oktober fand passend dazu für die Kinder des Stadtkindergartens ein Workshop zum Thema Kürbis mit Seminarbäuerin Christine Berthold statt.



Seminarbäuerin Christine Berthold beim Workshop mit den Kindern des Kindergartens Stadt

## Online erfolgreich verkaufen: riz up-Gründerabend im Stadtsaal Mistelbach

„Was wollen eigentlich die Kunden, wenn sie online kaufen? Was muss ich als Unternehmer dabei bedenken und vor allem, brauche ich überhaupt einen Online-Shop?“ Diese und ähnliche Fragen beantwortete der Online-Verkaufsexperte Stephan Grad am Donnerstag, dem 7. November, beim riz up-Gründerabend zum Thema „Online erfolgreich verkaufen – Richtig entscheiden als UnternehmerIn!“ im Stadtsaal Mistelbach. Denn gerade im Zeitalter der Digitalisierung werden viele Geschäfte von Unternehmen online abgewickelt. Im Beisein von riz up-Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt und riz up-Berater Gerhard Supper, CMC hieß Bürgermeister Christian Balon, MSc die zahlreichen Unternehmer willkommen und lauschte dem interessanten Vortrag des E-Commerce-Experten, der – vor allem bzw. gerade für EPU und KMUs – die vielseitigen Möglichkeiten eines online-Vertriebsweges als zusätzliche oder alternative Form zum herkömmlichen bzw. klassischen Verkaufsgeschäft aufzeigte.

### Zum Referenten:

Stephan Grad ist in der E-Commerce Branche im gesamten deutschsprachigen Raum als Speaker, Berater und Netzwerker bekannt und geschätzt. Er hat 2013 das Unternehmen A-COMMERCE gegründet und gemeinsam mit seinem Team zum wichtigsten E-Commerce-Netzwerk in Österreich ausgebaut.

Beim anschließenden, mediterranen Buffet mit landestypischen Spezialitäten von

„Der Grieche“ aus Mistelbach konnten sich die Unternehmer weiter austauschen und den informativen Abend ausklingen lassen.



Bürgermeister Christian Balon, MSc, riz up-Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt, Gründerin Jennifer Barna, Gründer Mag. Mario Amon-Zsaisits, E-Commerce-Experte Stephan Grad und riz up-Berater Gerhard Supper, CMC



**GEYER & GEYER**  
Steuerberatung

- / **Steuerberatung**
- / **Jahresabschlüsse**
- / **Buchhaltung**
- / **Lohnverrechnung**

2130 Mistelbach  
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0  
Fax: +43 2572 2496-93



## SICHERHEIT

Sicherheitsmanager  
STR Florian Ladengruber  
informiert

### *Dämmerungseinbrüche verhindern*

**In den Herbst- und Wintermonaten 2019 und 2020 werden von der Polizei, wie bereits in den vergangenen Jahren, gezielte Maßnahmen gegen sogenannte Dämmerungseinbrüche gesetzt. Umfangreiche Präventionsarbeit, rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte und spezifische Analysemethoden haben sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt.**

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden, erhöht sich die Gefahr für Einbruchsdiebstähle in Wohnhäuser und Wohnungen. Die Täter nutzen in den Monaten Oktober bis März die Zeit der frühen Dämmerung für die geplanten Straftaten. In diesen Stunden bietet die einsetzende Dunkelheit Sichtschutz und die Bewohner sind meist noch nicht von ihrem Tagesgeschäft zurück. In der Regel sind die betroffenen Wohnungen und Wohnhäuser gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden und ermöglichen den Tätern eine rasche Flucht. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen sind besonders gefährdet. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Eingangstüren oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt zu gelangen.

#### **Prävention wichtiger Faktor:**

Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden, was auch die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik belegen: Bei 46,5 Prozent aller Wohnraumeinbrüche in Österreich im Jahr 2018, das sind 4.548 angezeigte Fälle, blieb es beim Versuch. Den Tatverdächtigen gelang es in diesen Fällen nicht, die Tat zu vollenden und fremdes Eigentum an sich zu nehmen. Diese Tatsache geht meist mit dem guten Eigenschutz und den richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher. Zusätzlich zu jeweils geeigneten mechanischen und elektronischen Sicherungsmaßnahmen sind eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe enorm wichtig. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

#### **Allgemeine Tipps der Polizei:**

So können Sie selbst dazu beitragen, Einbrüche zu verhindern:

- o) Verschließen Sie alle Türen, auch bei kurzer Abwesenheit. Vergessen Sie dabei nicht auf Keller und Kellerabteile sowie den Zugang zur Garage. Lassen Sie Fenster nie gekippt.
- o) Einbruchshemmende Türen und Fenster sowie Zusatzschlösser bieten deutlich mehr Widerstand.
- o) Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit, indem Sie Lichtquellen oder TV-Simulatoren mittels Zeitschaltuhren steuern.
- o) Sprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn ab. Bieten Sie gegenseitige Unterstützung an, indem Sie beispielsweise verdächtigen Geräuschen nachgehen.
- o) Melden Sie aktuelle, verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Polizei. Beispielsweise können das Markierungen mit Plastik- oder Klebestreifen oder andere Veränderungen, aber auch auskundschaftende Personen sein.

#### **Tipps bei anwesendem Täter:**

- o) Erwecken Sie den Eindruck, dass Sie nicht alleine sind (Rufen sie beispielsweise: „Helmut! Hörst du das?“).
- o) Drehen Sie das Licht auf.
- o) Ermöglichen Sie dem Täter die Flucht, stellen Sie sich ihm nicht in den Weg.
- o) Vermeiden Sie jede Konfrontation, um ein Eskalieren der Situation zu vermeiden.
- o) Merken Sie sich möglichst viele Details zur Person des Täters.
- o) Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an und geben Sie bekannt, wie viele Täter Sie gesehen haben und in welche Richtung sie geflüchtet sind. Halten Sie telefonische Verbindung mit der Polizei.
- o) Verlassen Sie das Haus oder die Wohnung und warten Sie auf der Straße auf die Polizei.

#### **Nach dem Einbruch:**

- o) Bewahren Sie Ruhe. Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an und folgen den Instruktionen.
- o) Betreten Sie das Haus oder die Wohnung nicht, sondern warten Sie auf der Straße auf die Polizei.

## „Pro Autowerkstatt KG“ ist GLS PaketShop-Partner

**Das Geschäft „Pro Autowerkstatt KG“ bietet seit kurzem einen neuen Service für Bürger an: In Kooperation mit GLS Austria steht den Mistelbachern die „Pro Autowerkstatt KG“ auch als GLS PaketShop-Partner zur Verfügung. Dort haben Kunden die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Wer den GLS Paketdienst verpasst, dem wird das Paket in der „Pro Autowerkstatt KG“ hinterlegt.**

#### **Öffnungszeiten:**

*Montag bis Freitag:*  
von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

*Samstag:*  
von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

#### **Infos**

Pro Autowerkstatt KG  
Mitschastraße 44  
2130 Mistelbach

# Das Wasserwerk informiert laut Trinkwasser- verordnung § 6 über die Qualität des Trinkwassers

	Mistelbach, Hüttendorf, Lanzendorf, Ebendorf, Kettlasbrunn	Paasdorf	Eibesthal	Hörersdorf	Siebenhirten	Frättingsdorf
Nitrat mg/l	23,0	22,8	17,0	29,9	26,6	9,2
pH Wert	7,2	7,4	7,1	7,2	7,4	8,0
Gesamthärte °dH	26,4	26,3	31,3	28,8	27,9	12,2
Carbonathärte °dH	21,4	20,3	25,3	22,8	23,0	9,1
Kalium mg/l	4,2	2,4	1,9	6,8	7,3	1,3
Calcium mg/l	98,3	96,6	119,6	97,1	92,4	57,0
Magnesium mg/l	55,3	56,0	64,0	66,4	65,5	19,0
Natrium mg/l	18,9	14,7	21,5	17,4	18,6	5,7
Chlorid mg/l	25,9	31,5	21,5	37,4	35,1	13,0
Sulfat mg/l	78,4	75,7	106,0	76,5	67,9	39,0
Untersuchung durchgeführt am:	08.08.2019	14.05.2019	14.05.2019	19.02.2019	08.08.2019	08.04.2019
Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar						

**Infos**

Wasserwerk der  
StadtGemeinde Mistelbach  
Ebendorferstraße 49

2130 Mistelbach  
T 02572/2515-7810  
F 02572/2515-7819  
E [ww@mistelbach.at](mailto:ww@mistelbach.at)

## Und plötzlich war das Wasser da...

„Bei Starkregen Überflutungsgefahr“ – das kennen wir vom Autofahren. Diese Warnung steht oft vor Unterführungen. Aber was ist Starkregen eigentlich? Eine genaue Definition gibt es nicht. Es kann kurz, aber sehr heftig regnen. Oder auch weniger heftig, dafür aber über einen längeren Zeitraum – so wie beim großen Hochwasser von 2002, das weite Teile von Niederösterreich betroffen hat, oder zuletzt 2013. Beim klassischen Hochwasser ist es oft leichter, sich noch in letzter Minute zu schützen oder Sachen in Sicherheit zu bringen. Wenn der Wasserpegel immer mehr steigt, ist oft noch Zeit für eine Warnung. Ganz anders schaut es bei extrem starken Gewittern oder Regengüssen aus. Sie kommen ohne lange Warnung und es bleibt kaum Zeit zum Reagieren. Vor ein paar Jahren hat es in Frankenburg in Oberösterreich innerhalb von 15 Minuten fast 50 Liter pro Quadratmeter geregnet. Zum Vergleich: das ist so, als ob man in einem 20 m<sup>2</sup>-Zimmer 100 volle Wasserkübel ausschüttet. Solche Mengen kann der Boden nicht aufnehmen und auch Kanalrohre, Abflüsse, Straßengräben sind schnell überfordert. Die Folge: überflutete Keller, weggeschwemmte Felder, Hangrutschungen, Muren.

**Wie kann man sich davor schützen?**

Ein kompletter Schutz ist nicht immer möglich, aber man kann die Schäden minimieren. Eine typische Schwachstel-

le: abschüssige Garageneinfahrten. Einige Sandsäcke, die griffbereit gelagert sind, wirken hier sehr gut. Sie sollten sicherheitshalber aufgelegt werden, wenn eine Unwetterlage

**In der bevorstehenden kalten Jahreszeit bitte  
Wassermesser an exponierten Orten  
wie Baustellen, Gärten, unbeheizten Objekten  
(wie Presshäuser und unbewohnte Häuser),  
vor FROST schützen!**



Das Wasserwerk bietet nach Wunsch die Möglichkeit, solche Wassermesser gegen Verrechnung auszubauen und im Frühjahr wieder zu montieren.  
T 02572/2515/7810  
E [ww@mistelbach.at](mailto:ww@mistelbach.at)

angekündigt ist – auch wenn das eine lästige Arbeit ist. „Better safe than sorry“, sagen die Engländer. Lieber einmal zu viel Sandsäcke geschleppt, als zu wenig.

Noch wirksamer, aber auch deutlich teurer, sind Schutzsysteme aus Metallplatten, die man im Ernstfall in U-Profilen steckt. Gegen überforderte Kanalrohre schützt eine Rückstauklappe im Haus-Abwasserkanal. Damit verhindert man, dass z.B. Waschbecken im Keller oder Erdgeschoß übergehen.

Starkniederschlag kann im

Winter in den flacheren Gebieten in Niederösterreich auch starke Schneeverwehungen bedeuten und für das ganze Land die Gefahr von Stromausfällen durch gerissene Stromleitungen oder geknickte Starkstrommasten. Für den Fall eines solchen Blackouts empfiehlt es sich, genug Vorräte und eine Kochmöglichkeit zu Hause zu haben.

## Bürgerinformation

**Die Auflage zur allgemeinen Einsichtnahme für die 43. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes und Bebauungsplanes findet in der Zeit von Mittwoch, dem 18. Dezember 2019 bis Mittwoch, dem 29. Jänner 2020, statt.**

**Dabei handelt es sich um nachstehende Änderungspunkte:**

*Ortsgemeinde Eibesthal:*

- o) Änderung von Grünland Land und Forstwirtschaft in Bauland Agrar entlang eines Gerinnes

*Ortsgemeinde Hörersdorf:*

- o) Änderung der Bauungsweise in der Oberen Kellergasse

*Ortsgemeinde Lanzendorf:*

- o) Abänderung der Straßenfluchtlinie am Lettenberg
- o) Abänderung der Straßenfluchtlinie in der Lanzendorfer Hauptstraße

*Ortsgemeinde Mistelbach:*

- o) Änderung der Bebauungsbestimmungen in der Franz Josef-Straße
- o) Erweiterung des Bauland Sondergebietes Schule in der Franz Bayer-Straße
- o) Änderung der Straßenfluchtlinie in der Trinklergasse
- o) Änderung der Straßenfluchtlinie am Triftweg
- o) Änderung der Verkehrsfläche und Bebauungsbestimmungen im Anschluss an die Roseggerstraße bis zur M-City
- o) Geringfügige Erweiterung des Betriebsgebietes in der Oberhoferstraße

- o) Abänderung der Baufluchtlinie am Saturnring
- o) Änderung der Gebäudehöhe am Hauptplatz
- o) Änderung der Widmung von Bauland Agrargebiet in Bauland Wohngebiet in der Waldstraße

*Ortsgemeinde Paasdorf:*

- o) Änderung einer Baufluchtlinie

Außerdem werden die Bauvorschriften für die Werbeanlagen, KFZ-Abstellplätze, Einfriedungen und Ein- und Ausfahrten abgeändert.

Im Rahmen einer Bürgerinformation besteht die Möglichkeit, sich persönlich über die Änderungspunkte zu informieren.

**Die Veranstaltung dazu findet am Dienstag, dem 17. Dezember, in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr im Stadtsaal statt.** Darüber hinaus werden die direkt betroffenen Grundeigentümer und die unmittelbar angrenzenden Grundeigentümer schriftlich verständigt.

Es wird um Verständnis gebeten, dass erst ab dem vorgeannten Datum die Unterlagen vollständig vorliegen und daher zu den einzelnen Änderungspunkten erst ab diesem Zeitpunkt Auskünfte erteilt werden können. Die entsprechenden Unterlagen werden auch auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach mit Beginn der Auflage veröffentlicht.

## KUNDMACHUNG: Bebauungsplan

**Der Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Eibesthal, Hörersdorf, Hüttendorf, Lanzendorf, Mistelbach und Paasdorf den Bebauungsplan abzuändern und digital neu darzustellen und die Bauvorschriften zu überarbeiten.**

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 34 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

**von Mittwoch, dem 18. Dezember 2019, bis Mittwoch, dem 29. Jänner 2020,**

von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt der StadtGemeinde Mistelbach zur allgemeinen Ein-

sicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den

Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister  
Christian Balon, MSc

## KUNDMACHUNG: Örtliches Raumordnungsprogramm

**Der Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Eibesthal, Hüttendorf, Lanzendorf und Mistelbach das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und digital neu darzustellen.**

Der Entwurf dazu wird gemäß § 25 Abs. 1-5 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

**von Mittwoch, dem 18. Dezember 2019, bis Mittwoch, dem 29. Jänner 2020,**

von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt der StadtGemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.: 02572/2515-5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig ab-

gegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister  
Christian Balon, MSc

## Romana Koppensteiner spendete Hauptplatz-Weihnachtsbaum

Mit Unterstützung eines großen Tiefladers mit Ladekran erhielt am Dienstag, dem 5. November, der diesjährige Weihnachtsbaum am Mistelbacher Hauptplatz seinen Platz für die nächsten Wochen. Romana Koppensteiner stellte den rund 17 Meter hohen und etwa 2,8 Tonnen schweren Baum mit einem Durchmesser von 4,8 Meter am unteren Ende zur Verfügung, der bislang in einem Garten in Hörersdorf stand. Bürgermeister Christian Balon, MSc und Vizebürgermeister Erich Stubenvoll überzeugten sich kurz darauf persönlich vom wunderschönen Baum – einer der schönsten der letzten Jahre – und danken Romana Koppensteiner für die Spende sowie den Mitarbeitern der StadtGemeinde Mistelbach, die beim Aufstellen des Baumes geholfen haben.

Da die vorhandenen Verkehrsmittel der StadtGemeinde Mistelbach mittels LKW für den Transport des jährlichen Weihnachtsbaumes nicht mehr ausreichen, weil bei großen und breiten Tannen die Weihnachtsbäume seitlich als auch rückwärts deutlich über die Ladefläche hinausragen und ein Gefährdungspotential für alle

Verkehrsteilnehmer darstellen, wurde bereits im Vorjahr der Transport ausgelagert und an eine Firma mit geeignetem Tieflader vergeben. Innerhalb von nur wenigen Stunden waren die Arbeiten, vom Schneiden des Baums bis hin zum Aufstellen, abgeschlossen. Besonders lobenswert war einmal mehr die perfekte Koordination und



Copyright Ruth Karall

Zusammenarbeit zwischen Freiwilliger Feuerwehr Hörersdorf und Mistelbach sowie den Mitarbeitern der StadtGemeinde Mistelbach.

### Aufruf der StadtGemeinde Mistelbach:

Die Weihnachtsbäume – in der Regel heimische Blaufichten – werden seit jeher von Privatpersonen aus der Großgemeinde gespendet. Wenn auch Sie einen solchen Baum besitzen, den Sie gerne als Weihnachtsbaum der StadtGemeinde Mistelbach kostenlos zur Verfügung stellen wollen,

bitten wir Sie unter der unten angeführten Adresse mit Dipl.-Ing. Manfred Kreutzer Kontakt aufzunehmen. Die StadtGemeinde Mistelbach ist für jede Kontaktaufnahme aus der Bevölkerung dankbar und gerne bereit, die entsprechenden Bäume zu besichtigen.

### Infos

StadtGemeinde Mistelbach  
Dipl.-Ing. Manfred Kreutzer  
Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-5427  
E [manfred.kreutzer@mistelbach.at](mailto:manfred.kreutzer@mistelbach.at)

## Warten auf das Christkind mit den Kinderfreunden

Die Kinderfreunde Mistelbach wollen auch heuer wieder den berufstätigen Müttern, Vätern und Großeltern ein wenig helfen, das Weihnachtsfest und den Heiligen Abend ruhiger und ungestört vorbereiten zu können. Alle Kinder werden daher eingeladen, am Dienstag, dem 24. Dezember, in der Zeit von 07.00 bis 15.00 Uhr im Festsaal der Arbeiterkammer Mistelbach gemeinsam mit den Kinderfreunden Mistelbach gemütliche Stunden zu verbringen und die Zeit des „Wartens auf das Christkind“ mit verschiedenen Bastelarbeiten und anderen Aktivitäten zu verkürzen. Für das Mittagessen wird gesorgt, eine Jause für den Vormittag und den Nachmittag wird ebenfalls vorbereitet. Außerdem wird der Kasperl die Kinder um 14.00 Uhr mit dem Stück „Kasperl und die Wunderblume“ besuchen.

### Infos und Anmeldungen

Anmeldungen müssen bis spätestens Donnerstag, dem 20. Dezember, erfolgen.  
Kinderfreunde Mistelbach  
Josef Dunkl-Straße 4  
2130 Mistelbach  
Stadträtin Renate Knott  
T 0699/10005678  
oder  
Gemeinderätin Martina Pollak  
T 0664/3945592  
E [kinderfreunde.mistelbach@gmx.at](mailto:kinderfreunde.mistelbach@gmx.at)

## 30 Jahre Kinderrechtskonvention

Am Mittwoch, dem 20. November, wurde die UN-Kinderrechtskonvention 30 Jahre alt. Trotz vieler Fortschritte bedarf es weiterhin besonderer Aufmerksamkeit, damit die bestmögliche Entwicklung und Entfaltung von Kindern und Jugendlichen sichergestellt werden. In diesem Zusammenhang setzten die NÖ Kinderfreunde im Kinderrechte-monat November spezielle Schwerpunkte, um die Rechte von jungen Menschen verstärkt ins Gedächtnis zu rufen. „Jedes Kind muss die gleichen Rechte haben, den gleichen Schutz genießen und die gleichen Leistungen erhalten. Doch ohne entsprechende Beachtung ihrer Ansprüche sinken ihre Perspektiven für ein chancenreiches und selbstbestimmtes Erwachsenwerden. Aus diesem Grund müssen Kinder vor allem ernst genommen und respektiert werden“, betont der Kinderfreunde-Bezirksvorsitzende Rudolf Westermayer dazu.



Während anderenorts Halloween gefeiert wird, leben die Weinviertler ein ganz besonderes Brauchtum: das „Striezelposchn“. Seit Generationen wird in der Region nördlich von Wien alljährlich am 31. Oktober um die Allerheiligenstriezel gewürfelt. Um die Regeln gibt es viele Diskussionen und im Grunde gibt es kein Richtig und kein Falsch, denn hierbei gibt es regional diverse Abwandlungen und Spielregeln. Das Ziel ist aber überall gleich: Es geht um den bzw. die Allerheiligenstriezel und jeder möchte recht viele Striezel gewinnen. Traditionsgemäß „poschen“ die **Kinderfreunde Mistelbach** auch immer am 31. Oktober. „Wir wollen diesen Brauch alle Jahre unseren Kindern übermitteln“, so die Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach Stadträtin Renate Knott.



„Zwar haben es schon einige Punkte in die österreichische Verfassung geschafft, dennoch ist es wesentlich, Kinderrechte nachhaltig in den Köpfen zu verankern, weil Kinder noch immer zu wenig bei Entscheidungen berücksichtigt werden, die sie betreffen. Wir wissen, dass aus armen

Kindern arme Erwachsene werden. Außerdem sinken ihre Bildungs- und Arbeitsmarktchancen und auch ihre Gesundheit entwickelt sich anders. Das zu verhindern, ist unser Ziel“, so der stellvertretende Landesvorsitzende der Kinderfreunde Niederösterreich abschließend.



Für die Arbeiterkammer Niederösterreich steht das Leben der arbeitenden Menschen und derer Familien im Mittelpunkt. Dazu gehört neben der Arbeitswelt auch die Freizeit, weshalb die Arbeiterkammer auch sportliche Aktivitäten fördert. Denn Sport ist gesund, gesellig und schafft Teamgeist. Darum **fördert die Arbeiterkammer Niederösterreich** beispielhaft die Landesliga der Frauen im Fußball finanziell sowie auch den Fußballnachwuchs, wie erst kürzlich die **U14 des FC spusu Mistelbach**. Von dieser tollen Kooperation konnte sich vor kurzem auch der Bezirksstellenleiter der Arbeiterkammer Mistelbach, Rudolf Westermayer überzeugen.



Ein **Treffen** der besonderen Art fand am Freitag, dem 8. November, beim Heurigen in der Winzerschule statt. Viele ehemalige **Mitarbeiter der Firma der Wirtschaft Österreichischer Verbände, kurz WÖV**, bzw. des sogenannten „Schlachthofes“, wie er in Mistelbach auch bezeichnet wurde, waren zu einem Treffen zusammengekommen, um Erinnerungen aus vergangener Zeit auszutauschen. In Summe waren 25 ehemalige Kollegen bei dem Treffen dabei, das insgesamt bereits zum fünften Mal in den letzten Jahren stattfand. Die WÖV selbst wurde fast auf den Tag des Treffens genau vor 50 Jahren mit rund 80 Mitarbeitern eröffnet und 25 Jahre später, Ende 1994, wieder geschlossen. In den 80er Jahren waren sogar rund 115 Mitarbeiter bei der WÖV beschäftigt.



Mit insgesamt 57 Teilnehmern war der **Seniorenbund Mistelbach** Mitte November beim schon traditionell gewordenen **Entenessen in Falkenstein**, zu dem Josef Czermak in seinen Keller in der wunderschönen Kellergasse lud. Bei Enten mit Rotkraut und Kartoffelknödel ließen es sich die Senioren gut gehen. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als „Pepsch“ Czermak mit seiner Ziehharmonika aufspielte und im engen Keller sogar zur „schönen Burgenländerin“ getanzt wurde.



Bezirksobmann Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Etenauer begleitete heuer die **Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach** zum **traditionellen Ganslessen** sowie zur anschließenden Besichtigung der Schaumühle und des Gewerbemuseums in Schrattenberg. Eine „Landwirtschaftliche Genossenschaft mit Mühlenbetrieb“ erbaute 1921 eine Getreidemühle, welche 61 Jahre in Betrieb war. Zuerst wurde sie mit einem Dieselmotor betrieben, später durch einen Elektromotor ersetzt und die letzten Jahre nur mehr für die Schrotung zum Viehfutter benutzt. Ein interessanter Film zeigte der Gruppe den Mühlenbetrieb mit alten Werkzeugen und Produkten aus dieser Zeit. Die Mühle ist bis heute zur Gänze erhalten und nach wie vor funktionstüchtig.

## Weihnachtsverkauf im Werkraum #28

Innovative, perfekt verarbeitete Produkte, die allesamt handgefertigte Einzelstücke sind! Dies finden interessierte Besucher am 3. Adventsamtstag, dem 14. Dezember, im

Rahmen eines Weihnachtsverkaufes im Werkraum #28 in der Bahnstraße 28 des Tageszentrums der PsychoSozialen Zentren GmbH in Mistelbach. Ausgestellt und käuflich er-

worben werden können Produkte unterschiedlichster Art, die in den Werkstätten von den Klienten des Tageszentrums Mistelbach, Schwechat, Tulln und der Arbeitstrainingszentren Süd & Spillern herge-

stellt wurden. Die Produkte reichen vom Bienenhotel über Kirschknissen bis hin zu unterschiedlichsten Taschen. Der Weihnachtsverkauf hat von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.



Am zweiten Novemberwochenende wurde beim Schützenverein Mistelbach die diesjährige **Österreichische Staatsmeisterschaft im Kombinationsschießen** ausgetragen. Eine Vielzahl an Schützen aus ganz Österreich traf sich in Mistelbach, um bei diesem Event dabei zu sein. Die Aufgabenstellung für die Teilnehmer war das Beschießen von acht verschiedenen Wildtierscheiben mit jeweils fünf Schüssen mit der Büchse sowie das Beschießen von 100 Wurfscheiben bzw. Tontauben auf vier verschiedenen Ständen mit der Flinte.



Bereits im Oktober fand beim Schützenverein Mistelbach gemeinsam mit der Firma Kettner und der Firma Steyr Arms ein **Faustfeuerwaffen-Testschießen** statt. Die vielen Besucher und Interessenten aus ganz Österreich konnten am Faustfeuerwaffenstand Pistolen und Revolver unterschiedlichster Marken testen.



Beim **Schützenverein Mistelbach** wurde im Oktober mit dem **100 Meter-Bewerb** ein weiterer interessanter Event ausgetragen. Die herausfordernde Aufgabe für die vielen Teilnehmer war das Beschießen zweier stillstehender Wildtierscheiben in 100 Meter Entfernung mit der jagdlichen Büchse sowie das Beschießen der beweglichen Wildtierscheibe „Laufender Keiler“ in 50 Meter Entfernung, ebenfalls mit zehn Schüssen aus der Büchse.



Rund 100 Schützen aus ganz Niederösterreich und Wien folgten der diesjährigen Einladung des Schützenvereines Mistelbach zum traditionellen **Faustfeuerwaffen-Wendescheibenschießen**. Dabei musste eine stillstehende und zeitlich begrenzt sichtbare Schützenscheibe in 25 Meter Entfernung mit je zehn Schüssen beschossen werden. In Summe konnten maximal 100 Punkte bzw. Ringe erreicht werden.



Gemeinsam mit dem Austria-Sportschützen-Fachverband, kurz ASF, wurde beim Schützenverein Mistelbach eine weitere Staatsmeisterschaft, nämlich die **Österreichische Meisterschaft im Büchsenbewerb der Einzelladebüchsen als auch der Selbstladebüchsen**, ausgetragen. Unzählige Schützen aus ganz Österreich waren angereist, haben an einem weiteren interessanten Schießbewerb teilgenommen und um den Staatsmeistertitel gekämpft.

## Abschluss eines mehrjährigen Projektes: Platz vor der Pfarrkirche Paasdorf neugestaltet

Fast alle Plätze rund um Pfarrkirchen und Aufbahnhallen unserer Umgebung sind schön gestaltet, so wie es der Würde dieser besonderen Orte entspricht. Anders verhielt es sich in Paasdorf, wo jahrzehntelang Beton und teilweise kaputter Asphalt das Erscheinungsbild prägten. Um eine ästhetische Lösung dieses rund 400 m<sup>2</sup> großen Platzes für die nächsten Jahrzehnte zu schaffen, wurde die Neugestaltung von der Kirchengasse bis zur Aufbahnhalle hinter der Pfarrkirche ausgeschrieben. Nachdem die Finanzierung dank vieler Förderungen und Spenden gesichert war und die Planungen abgeschlossen waren, wurde im September mit den Arbeiten begonnen. Nach eineinhalb Monaten Bauzeit konnte der neue, mit italienischem Pflaster gestaltete Platz schließlich rechtzeitig vor Allerheiligen seiner Bestimmung übergeben werden.

### Zum neu gestalteten Platz:

Hauptmotiv der Pflasterung sind zwei große Kreise:

Der erste Kreis befindet sich direkt vor dem Eingang zur Kirche – in diesen ist das Christusmonogramm, bestehend aus den beiden griechischen Buchstaben X und P, eingearbeitet. Es wird Konstantinisches Kreuz genannt, früher auch Christogramm. Nach Kreuz und Fisch ist es das häufigste Symbol für Jesus Christus. Es ist seit dem 2. Jahrhundert n. Chr. bekannt und damit eines der ältesten christlichen Symbole, noch vor dem Kreuz.

Der zweite große Kreis befindet sich vor der Aufbahnhalle. Wieder sind zwei

griechische Buchstaben eingearbeitet, das Alpha und das Omega, der erste und der letzte Buchstabe des klassischen griechischen Alphabets, sind ein Symbol für Anfang und Ende, damit für das Umfassende, für Gott und insbesondere für Christus als den Ersten und Letzten. Alpha und Omega tauchen häufig als Begleitmotiv zum Christusmonogramm auf. Christus und Gott sind „der Anfangende und der Abschließende, der Schöpfer und der Vollender“.

Die Marienkapelle und die Statue des Hl. Nepomuk wurden in die Gestaltung mit einbezogen und die einzelnen Räume



Pfarrgemeinderat Hermann Bürbaum, ehemalige Obfrau des Bildungs- und Heimatwerkes Paasdorf Elisabeth Bürbaum, Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Karl Grimm, Rudi Weiß, Ingrid Seltenhammer und Bürgermeister Christian Balon, MSc

zwischen den Kreisen mit Betonsteinen gepflastert.

Die Gesamtkosten des neuen Kirchenvorplatzes beliefen sich auf 148.000 Euro, die von der StadtGemeinde Mistelbach, der Erzdiözese Wien, der Pfarre Paasdorf, den drei Paasdorfer Vereinen Bildungs- und Heimatwerk, Dorferneuerungsverein und Verschönerungsverein, dem Land Niederösterreich über eine

Förderung der NÖ.Regional. GmbH sowie zahlreichen Spenden der Paasdorfer Bevölkerung möglich wurden. Für die Planung zeichnete Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Karl Grimm verantwortlich, Erika Klosterburger übernahm die Betreuung der Arbeiten vor Ort. Die Bauarbeiten selbst erfolgten durch die Firma STRABAG.

## Für den landwirtschaftlichen Verkehr: Brücke über den Paasdorfer Feldwiesengraben

Eine in erster Linie für den landwirtschaftlichen Verkehr vorgesehene Brücke über den Paasdorfer Feldwiesengraben wurde vor kurzem ihrer Bestimmung übergeben. Die Brücke befindet sich rund zwei Kilometer östlich der Ortsgemeinde und ersetzt die bisherige, in die Jahre gekommene, desolate Brücke, die im Herbst von den Mitarbeitern des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach abgetragen wurde. Die mit einer Asphalttschicht versehenen Brücke ist rund elf Meter breit und somit optimal an die modernen Erfordernisse

der landwirtschaftlichen Geräte angepasst. Ein 22 Meter langes Rohr unterhalb der Brücke gewährleistet außerdem einen problemlosen Wasserdurchfluss, z.B. bei Schneeschmelze. Die Gesamtkosten inkl. Abbruch der alten Brücke beliefen sich auf rund 86.000 Euro, die Errichtung der neuen Brücke übernahm die Beitragsgemeinschaft Paasdorf Ost unter Obmann Josef Röhler in Zusammenarbeit mit der StadtGemeinde Mistelbach.



Ortsbauernratsobmann Karl Vetter, Bürgermeister Christian Balon, MSc, Rudi Weiß, Christian Berthold, Christian Seltenhammer und Obmann der Beitragsgemeinschaft Josef Röhler

## Bildungsabende im Pfarrhof Paasdorf

Das Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich lädt im Jänner zu insgesamt drei Bildungsabenden in den Pfarrhof von Paasdorf. Den Auftakt macht am Freitag, dem 17. Jänner, eine musikalisch untermalte Bildershow von Fa-

milie Werner über Kuba mit einem Streifzug von Westen nach Osten. Am Freitag, dem 24. Jänner, steht beim Vortrag von Familie Nekham ein Reisebericht von der katalanischen Hauptstadt Barcelonas an der Ostküste Spaniens bis zur Ha-

fenstadt Valencia an der Südküste im Mittelpunkt des Bildungsabends. Und am Freitag, dem 31. Jänner, berichtet Dr. Franz Pieler, Wissenschaftlicher Leiter des MAMUZ, über archäologische Funde anlässlich des 900-jährigen Jubiläums

der Ortsgemeinde Paasdorf. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr, der Unkostenbeitrag inkl. einer kleinen Bewirtung beträgt fünf Euro.

## Wanderung um den „Burgfried“ von Paasdorf

Das Bildungs- und Heimatwerk Paasdorf unter der Leitung von Margit Weinmeyer veranstaltete am Nationalfeiertag erstmals eine Wanderung um den „Burgfried“ von Paasdorf. Hermann Bachl führte die Gruppe vom Dorfplatz Richtung Cholerafriedhof und weiter entlang der Gemein-

degrenzen von Ladendorf, Atzelsdorf und Höbersbrunn. Sein fundiertes geografisches und geschichtliches Wissen um den Ort Paasdorf begeisterte die Teilnehmer. Zum Abschluss bewirtete die Weinbaufamilie Kurz mit hervorragenden Weinen und Speisen die Gäste.



## Hauszufahrten in der Rochusgasse erneuert

Auf einer Länge von 250 Meter werden zurzeit die Hauszufahrten am südwestlichen Ende der Rochusgasse in Siebenhirten erneuert. Nachdem der Unterbau bereits komplett entfernt wurde, wird der ausgekofferte Bereich mit Grädermaterial aufgefüllt, ehe zum Abschluss eine neue Asphalt-schicht aufgetragen wird. Bei einem Lokalausweis vor Ort überzeugten sich Bürgermeister Christian Balon, MSc, Verkehrsstadtrat Peter

Harrer sowie Gemeinderat Ing. Josef Thalhammer und Ortsvorsteher Christoph Brabec vom Baufortschritt.



Bürgermeister Christian Balon, MSc, Ortsvorsteher Christoph Brabec, Verkehrsstadtrat Peter Harrer und Gemeinderat Ing. Josef Thalhammer

## Termine und Öffnungszeiten 2019



### Alpaka Boutique Öffnungszeiten:

November bis März

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 14:00 bis 17:00 Uhr

2130 Siebenhirten | Josefsweg 4

Schlössladvent in Mistelbach	29.11. bis 1.12.2019 2130 Mistelbach   Museumgasse 4
Weinviertler Advent im Schloss Kirchstetten	7.12. und 8.12.2019 2135 Kirchstetten   Kirchstetten 1
Winkelaauer Advent	14.12. und 15.12.2019 2133 Loosdorf   Loosdorf 77

### Weihnachten Spezial

Täglich von Montag 16.12. bis Samstag 21.12.2019  
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Betriebsurlaub von 22.12.2019 bis 7.1.2020



www.alpakazucht-siebenhirten.at | alpakazucht@aon.at | 0664/5651106

## Für bis zu 42 Tonnen Traglast: Neue Brücke über die Mistel in Siebenhirten

In den Jahren zwischen 1925 und 1930 wurde in der Ortsgemeinde von Siebenhirten die Brücke über der Mistel, unmittelbar neben dem Gasthaus, mit einer maximalen Traglast für bis zu drei Tonnen errichtet. Der Zahn der Zeit hat über die Jahrzehnte jedoch seine Spuren hinterlassen und verursachte Rost am Eisen, was letztlich dazu führte, dass der Beton kleinweise abbröckelte. Kurzerhand wurde die maximale Traglast daraufhin bei allen Mistelbrücken auf eine Tonne beschränkt. Da jedoch eine Brücke für den KFZ-Verkehr zum Queren der Mistel benötigt wird, entschied man sich dazu, gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt eine neue, moderne Brücke mit einer Traglast von 42 Tonnen zu errichten.

Anfang September wurde die alte Brücke von der Firma HABAU fachmännisch abgerissen und innerhalb von rund zwei Monaten Bauzeit komplett neu errichtet. So wie

die ehemalige Brücke, weist auch die neue Überführung Brüstungsmauern auf beiden Seiten auf, um eine perfekte Nachbildung des ursprünglichen Zustandes herzustellen.



Die neue Brücke ist nun einen Meter breiter als die ehemalige Mistelüberführung, sodass

auch zwei Verkehrsteilnehmer problemlos nebeneinander die Brücke passieren können.

## Gschnas in der Freien Werkstatt Frättingsdorf

Die Mitglieder der Freien Werkstatt Frättingsdorf für lebendige Kultur und Gemeinschaft laden am Samstag, dem 18. Jänner, zum Gschnas in der Freien Werkstatt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das „Poybach Duo“, der Eintritt beträgt sechs Euro. Beginn ist um 20.00 Uhr, der Reinerlös dient zur Erhaltung der Freien Werkstatt Frättingsdorf.

### Infos

Freie Werkstatt Frättingsdorf für lebendige Kultur und Gemeinschaft  
Obmann Josef Koch

Anton Haas-Straße 47  
2132 Frättingsdorf  
T 0660/4745126

## Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Bronze, Silber und Gold der FF Eibesthal

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eibesthal absolvierten Anfang November erfolgreich die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Bronze, Silber und Gold, nachdem sie sich wochenlang intensiv darauf vorbereitet hatten. Diese Ausbildungsprüfung soll v.a. die Kenntnisse und Fähigkeiten der Feuerwehrmitglieder im technischen Einsatz vertiefen und erhalten, um so die Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall effizienter und sicherer durchführen zu können. Da diese Prüfung keinen Wettkampfcharakter aufweist, sind dabei Bestzeiten kein Thema. Als Zeitrahmen ist lediglich eine Sollzeit festgelegt. Inhalte der Prüfung sind die Gerätekunde, das Herstellen der Verkehrswegeabsicherung, der Aufbau der Stromversorgung, der Beleuchtung, der hydraulischen Rettungsgeräte und der anschließende Einsatz zur Menschenrettung. Zudem müssen die Feuerwehrmitglieder ihre Kenntnisse im Bereich der Ersten Hilfe unter Beweis stellen. Weiters muss der Gruppenkommandant eine Reihe von Fragen aus diesem Feuerwehrfachgebiet beantworten können.

Unter Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter ABI Johann Ullram erfolgte die Abnahme der Ausbildungsprüfung durch Hauptprüfer OBM Rainer Steyrer sowie die Prüfer BM Josef Laber und EHLM Leo Hammerbacher.



### Abzeichen in Bronze:

LM Christian Höbert

### Abzeichen in Silber:

LM Michael Schamann, B.A. und OFM Georg Schöpfbeck

### Abzeichen in Gold:

OLM Christian Ertl, LM Daniel Fried, LM Bernhard Hornoff und SB Viktoria Hornoff

## Wein-Shopping bei Scheiner Wein in Eibesthal

Einen Weihnachtseinkauf der etwas anderen Art können Weingenießer am Samstag, dem 14. und Sonntag, dem 15. Dezember bei Familie Scheiner in Eibesthal erleben. Denn an beiden Tagen laden Tanja und Bernhard Scheiner ab 16.00 Uhr zum Weihnachts-Weineinkauf am eigenen Weingut in der Mahdberggasse 3 in Eibesthal. Besucher können in der Vorweihnachtszeit die einzelnen Weinkollektionen sowie den hauseigenen Jungwein, Frizzante und einen Winter-Glühwein verkosten und als passendes Weihnachtsgeschenk natürlich auch käuflich erwerben.

### Infos

Scheiner Wein  
Mahdberggasse 3

2130 Eibesthal  
T 0650/3857466

## Faber Kleinbaustellen mit neuer Homepage

Johannes Faber, der seit zwei Jahren in Eibesthal ein Unternehmen für Kleinbaustellen aller Art – angefangen vom Umbau über Sanierung bis hin zur Renovierung von Haus und Garten – führt, hat sich zum zweijährigen Firmenjubiläum selbst mit einer neuen Webseite beschenkt. Interessierte finden auf der Homepage Informationen zum Team, den Tätigkeitsbereichen sowie Projekt-Impressionen und

Kontaktmöglichkeiten. Für die Umsetzung hat sich der junge Unternehmer in Mistelbach umgesehen: Die Kreativagentur VeltlinerBär zeichnet für die Gestaltung verantwortlich, während die Fotos aus der Linse von Simone Frittum stammen. Faber dazu: „Ich glaube das Endergebnis ist sehr gelungen, doch am besten gleich selbst ein Bild davon unter [www.faber-kleinbaustellen.at](http://www.faber-kleinbaustellen.at) machen!“

# Feuerwehrball in Eibesthal

im Saal unter der Pfarrkirche  
**Fr., 17. Jänner 2020**

Saaleinlass: 19 Uhr  
Beginn: 20 Uhr

Musikalische Unterhaltung  
**PULS 3**

**Tischreservierungen**  
Gerhard Hermann – [gerhard-hermann@gmx.at](mailto:gerhard-hermann@gmx.at)  
Tel. 0699/11 85 80 71, täglich ab 19 Uhr




Speisen u.  
Getränke:



Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Eibesthal, Brunngräß 9, 2130 Eibesthal; Der Veranstaltungserlös wird für die Anschaffung von Schutzausrüstung verwendet.

**egert**  
BIOWÄRME  
& INSTALLATIONSTECHNIK GmbH

Brunauergasse 4/1, 2130 Eibesthal  
Tel.: 02572/200 50, 0664/323 91 38  
[office@installateur-egert.at](mailto:office@installateur-egert.at)  
[www.installateur-egert.at](http://www.installateur-egert.at)

## Kellerrundplatz in Eibesthal neu asphaltiert

Der rund 500 m<sup>2</sup> große Kellerrundplatz am Schenkberg in Eibesthal, direkt neben dem Gasthaus Fritsch, erhielt Ende Oktober/Anfang November eine neue Asphaltenschicht. Im Zuge der Arbeiten wurde der Unterbau, der vorher aus Erde und Sand bestand, zu einem großen Teil erneuert und anschließend neu asphaltiert. Außerdem wurden zu den angrenzenden Kellern teilweise neue Randsteine versetzt. Um

dem Platz letztlich auch ein wenig Grün zu verleihen, wird zum Abschluss noch ein neuer Baum gepflanzt.

Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck, Bürgermeister Christian Balon, MSc und Verkehrsstadtrat Peter Harrer



Jungunternehmer Johannes Faber aus Eibesthal



## Für den Schutz vor Hochwasser: Neugestaltung des Stadelweges in Hüttendorf

Gerade die Unwetter des Jahres 2016 haben gezeigt, dass der Stadelweg in Hüttendorf, ein bisher in erster Linie landwirtschaftlich genutzter Agrarweg parallel zur Hauptstraße, seine Funktion als wasserführender Weg nicht erfüllt. Um Überschwemmungen und Verschlamungen, wie sie damals der Fall waren, in Zukunft hintan zu halten, wurde seitens der Abteilung WA3 des Landes Niederösterreich eine Neugestaltung des Stadelweges inkl. dafür benötigter Auffangbecken und Überläufe neu ausgeschrieben und seitens der StadtGemeinde Mistelbach beschlossen. Am Montag, dem 4. November, war Beginn des Bauvorhabens, dessen Gesamtkosten sich auf etwa 400.000 Euro belaufen.

### Welche Bautätigkeiten werden vorgenommen?

Von Höhe der Siedlung am Eschen- bzw. Eichenweg bis zum bestehenden Retentionsbecken im Rosental wird der gesamte Stadelweg als wasserführender Weg ausgebaut und anschließend befestigt. Der Weg wird insgesamt 12 Meter Breite inkl. Grünstreifen im Norden aufweisen. In weiterer Folge kann das dort anfallende Regenwasser in die beiden Retentionsbecken hinter dem Pfarrzentrum bzw. im Rosental abgeleitet und anschließend zeitverzögert in den Vorfluter abgegeben werden. Zusätzlich wird nördlich des Stadelweges ein sichtbarer Grünstreifen geschaffen, um das vom Feld

Richtung Ortschaft fließende Wasser abzufangen.



### FREIWILLIGE FEUERWEHR KETTLASBRUNN

Einladung zum

## Feuerwehrball

am Samstag, dem 8. Februar 2020

im Gasthof Schmidt

Musik: "Red Devils"

Beginn 20.00 Uhr



Um Tischreservierung wird gebeten: 0664/42 00 544 Elisabeth Dietrich

Um Ihren werten Besuch bittet das Feuerwehrkommando

## Hüttendorf: Zayabrücke beim „Wegertgraben“ fertiggestellt

Im Jahr 2017 wurde in der Ortsgemeinde Hüttendorf seitens des Zayawasserverbandes der Zayadamm ortsseitig neu angelegt. Grund für diese Maßnahme war das stellenweise ungleiche Niveau, wodurch es im Falle eines Hochwassers mitunter zu Überschwemmungen kommen könnte. Im Zuge dieser Arbeiten wurde festgestellt, dass die seinerzeit in Eigeninitiative errichtete Brücke über den sogenannten „Wegertgraben“ im Norden der Ortsgemeinde nahe der „Blume am Paukerspitz“ in einem desolaten Zustand war. Aus diesem Grund wurde bei

der Überführung des „Wegertgrabens“ in die Zaya durch den Zayawasserverband ein neuer Übergang mit einem Betonkastenprofil inkl. Geländer errichtet. Bei einer Besichtigung vor Ort überzeugte sich Bürgermeister Christian Balon, MSc gemeinsam mit dem Leiter der Abteilung WA3 des Landes Niederösterreich Hofrat Dipl.-Ing. Werner Rubey, Ortsvorsteher RegR. Ing. Franz Pleil und Gemeinderat Roman Spieß von der nun fertiggestellten Brücke, deren Kosten sich die StadtGemeinde Mistelbach, das Land Niederösterreich und der Zayawasserverband teilen.



Gemeinderat Roman Spieß, Leiter der WA3 des Landes Niederösterreich Hofrat Dipl.-Ing. Werner Rubey, Bürgermeister Christian Balon, MSc und Ortsvorsteher RegR. Ing. Franz Pleil



Garten-  
tipps

unserer  
Stadtgärtner

## Stechpalme

Die Stechpalme, auch „Ilex“ genannt, ist eine heimische immergrüne Pflanze. Ihr Wuchs ist sehr unterschiedlich von spitz-kegelförmig bis breit-pyramidal. Je nach Sorte wachsen Stechpalmen eher langsam, können aber bis zu sechs Meter hoch und ebenso sechs Meter breit werden. Diese Gewächse werden bis zu 300 Jahre alt. Die glänzend, grünen aber auch panaschierten Blätter sind meistens mit Dornen gezähnt. An älteren Pflanzen findet man zunehmend Blätter mit glattem Rand und schwacher Wellung.

Meist bemerkt man die unscheinbaren Blüten, die sich von Mai bis Juni zeigen, gar nicht. Die beerenartigen Steinfrüchte von Stechpalmen machen diese Pflanzen besonders attraktiv. Die Früchte reifen im November und bieten den Vögeln später wichtige Nahrung. Für den Menschen sind diese Früchte giftig.

An Standorte stellen sie keine großen Ansprüche. Je soniger der Standort, umso mehr Wasser sollte zur Verfügung stehen, gegengleich beim Schatten benötigen die Pflanzen weniger Wasser.

Im Allgemeinen sind Stechpalmen anspruchslos in der Pflege, solange der Boden ausreichend feucht ist. Eine Mulchschicht aus Rindenhumus hält den Boden feucht und schützt den Wurzelraum der oberen Feinwurzeln. Stechpalmen sind sehr schnittverträglich und lassen sich sehr gut formen und verjüngen. Der beste Schnittzeitpunkt ist Ende Juni.

Die Verwendung von Ilex im Garten ist eher als Hintergrund oder als Unterholz Bepflanzung. Das heißt, Stechpalmen kommen gut mit dem Wurzeldruck anderer Bäume und Sträucher zurecht. Aber es gibt auch Sorten, die sich sehr gut für die Kübelbepflanzung auf Balkonen und Terrassen eignen. Genauso gibt es einige Sorten für die Heckenbepflanzung, die mit ihrem stacheligen, undurchdringlichen Laub Eindringlinge abwehrt.

Die Vermehrung erfolgt über Samen aber auch durch Stecklinge oder Absenker. Gegen Krankheiten oder Schädlinge sind Stechpalmen sehr robust.

Nun wünsche ich und mein Team Ihnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit und schöne Feiertage.

Ihr Stadtgärtner

Markus

# „Kekse, Glühwein, Weihnachtsgans“: So geht es ohne Gewichtszunahme durch die Weihnachtszeit

**Bald ist es wieder soweit und die Weihnachtszeit steht vor der Tür! Trotz zahlreicher Verlockungen und sozialer Zwänge über die Weihnachtsfeiertage möchten die meisten Menschen ihr Gewicht halten. Wie es gelingen kann, dass uns die Weihnachtsfeiertage nicht auf den Magen schlagen, darüber referierte die Diätologin Mag. Maria Schweighofer, BSc. am Dienstag, dem 5. November, im Rahmen eines Gesunde Gemeinde Vortrages im Stadtsaal Mistelbach.**



Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayr mit Referentin Diätologin Mag. Maria Schweighofer, BSc

Zu Beginn wurden die Besucher von der Referentin gefragt, was ihnen einfällt, wenn sie an Weihnachten denken. Neben den vielen kulinarischen Leckereien, die genannt wurden, war es hauptsächlich die Aussicht darauf, Zeit mit seinen Liebsten zu verbringen und zur Ruhe zu kommen. Folglich sind die Weihnachtsfeiertage mit vielen Einladungen innerhalb der Familie verbunden und kein Gastgeber möchte es sich nehmen lassen, seine Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Die Referentin gab Tipps wie man sich vor üppigen Genuss schützen kann und welche Alternativen es zu kalorienreichen Speisen gibt, wie z.B. nicht hungrig nach der Arbeit auf Adventmärkte gehen, bei Einladungen zum Essen Alternativen wie z.B. Rohkost mit Dips anbieten. Brot, Nudeln, Reis und Kartoffeln sättigen das

„Bauchhirn“, wodurch langfristiger Zuckerrückgang des Gehirns gedämpft und bewusster Genuss erst möglich wird. Da durch Bewegung das Wohlbefinden gesteigert wird, können gemeinsame Spaziergänge mit der Familie oder das Toben mit Kindern oder Enkelkindern einen Ausgleich zur Schlemmerei schaffen. Ist das Essen über die Feiertage am Ende zu üppig ausgefallen, dann sind keine Crash-Diäten, sondern ausgewogene Ernährung mit ausreichend hochwertigen Lebensmitteln angebracht.

## Pausenplatzerl für den „Tut gut!“-Schrittweg

Körperliche Aktivität fördert die Lebensqualität! Dies gilt für jedes Alter! Die beste Wirkung wird dann erzielt, wenn körperliche Bewegung regelmäßig und kontinuierlich durchgeführt wird. Damit Bewegung im Alltag in der Stadt gefördert wird, hat die StadtGemeinde Mistelbach im Jahr 2012 einen „Tut gut!“-Schrittweg eingerichtet, der im Naherholungsgebiet um das Zentrum der Stadt geführt wird. Der Rundweg umfasst 4.860 Schritte und kann das ganze Jahr über benützt werden. Anlässlich des Projektes „Gemeinsam gesund in Mistelbach-Eine Stadt in Bewegung“ wird der „Tut gut!“-Schrittweg nun revitalisiert.

Die Route, die zum Teil entlang der Grünen Straße führt, wurde nun mit einem „Pausenplatzerl“ ausgestattet. Ein Tisch, eine Bank sowie ein Wasserspender laden zum Verweilen ein. Finanziert wird der Kommunikationsplatz von

der NÖ Dorferneuerung im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ und der Gesunden Gemeinde Mistelbach und ist außerdem für die Radfahrer des angrenzenden Eurovelo 9 geeignet, um eine Pause zu machen.



Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Gemeinderat Josef Schimmer

## Rückengymnastik für jeden Tag und Training zur Stärkung des Rückens

Rückenschmerzen zählen zu den häufigsten Schmerzen und damit in Österreich zur Volkskrankheit Nummer eins. Das beste Mittel zur Vorbeugung ist eine starke Muskulatur. Die Gesunde Gemeinde widmet deshalb den Monat Jänner der Stärkung des Rückens und fördert zwei qualifizierte Kurse, die zum Erlernen eines rückenfreundlichen Verhaltens in der StadtGemeinde Mistelbach und in der Ortsgemeinde Paasdorf angeboten werden. Der Gesunden Gemeinde ist es ein Anliegen, mit diesen Angeboten einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Gesundheit der Bürger zu leisten.

### Rückengymnastik für jeden Tag für Damen und Herren ab 50+:

In Mistelbach wird Fitnessinstrukturin Andrea Theinert-Wiesinger ab Mittwoch, dem 8. Jänner, jeweils mittwochs um 10.00 Uhr in 15 Einheiten eine Rückengymnastik für Damen und Herren ab 50+ bei Best Fitness Mistelbach anbieten.

Ziel des Kurses ist es, durch funktionelle Alltagsbewegungen, durch Kräftigung der Tiefenmuskulatur und Stabilisierung der Wirbelsäule einen gesunden Rücken ohne Haltungprobleme und Schmerzen zu erlangen. Das Vorbeugen von Rückenbeschwerden durch spezielles Training nach dem Arbeitsalltag steht im Vordergrund. Bei diesem ganzheitlichen Training werden be-

sonders die wichtigsten Muskeln der Wirbelsäule und des Rumpfes gestärkt. Neben dem Bekämpfen von Rückenbeschwerden spielt die Prävention und Haltungsverbesserung eine entscheidende Rolle.

**Kosten für 15 Einheiten:**  
55 Euro á 60 Minuten

### Infos und Anmeldung

bis Montag, dem 23. Dezember  
T 0650/6730883 (montags, mittwochs oder freitags am Vormittag)  
E [andrea.theinert@gmail.com](mailto:andrea.theinert@gmail.com)

### Training zur Stärkung des Rückens:

In der Ortsgemeinde Paasdorf wird Physiotherapeutin Veronika Stuhr ab Donnerstag, dem 9. Jänner, jeweils don-

nerstags um 18.00 Uhr in zehn Einheiten ein Training zur Stärkung des Rückens im Kindergarten Paasdorf anbieten.

Teilnehmer dieses Trainings erhalten ein funktionelles Ganzkörpertraining mit dem Schwerpunkt Rückenmuskulatur und Haltung sowie Übungen zur Mobilisation der Gelenke und Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Von diesem Training können sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene profitieren. Mitzunehmen sind: eine Matte, ein Handtuch, eine Trinkflasche, ein Theraband (wenn vorhanden).

**Kosten für 15 Einheiten:**  
45 Euro á 60 Minuten

### Infos und Anmeldung

bis Montag, dem 30. Dezember  
T 0650/82537195 (montags, mittwochs oder freitags am Vormittag)  
E [veronika.stuhr@gmx.at](mailto:veronika.stuhr@gmx.at)

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2636  
E-mail [christoph\\_bacher@aon.at](mailto:christoph_bacher@aon.at)

# Qualitätssicherung in der Gesunden Gemeinde Mistelbach: **Verleihung der Plakette an die Gesunde Gemeinde Mistelbach**

Die StadtGemeinde Mistelbach hat sich mit der Teilnahme am Programm der Gesunden Gemeinde im Jahr 1997 bereiterklärt, Gesundheitsförderung und Prävention zu unterstützen. Mit diesem Bekenntnis ist eine Qualitätsanforderung verbunden, die von der Initiative »Tut gut!« von Beginn an begleitet und gefördert wird. Unterstützt werden dabei die Arbeitskreise in den Gesunden Gemeinden bei der Erarbeitung und Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen mit dem Ziel, gesundheitsförderliche Aktivitäten direkt vor die Haustür der Gemeindebürger zu bringen. Am Freitag, dem 22. November, durften die politischen Vertreter der Gesunden Gemeinde Mistelbach die Plakette für die nächsten drei Jahre entgegennehmen.

Darüber hinaus hat sich die Gesunde Gemeinde Mistelbach verpflichtet an einer höheren Auszeichnung teilzunehmen, die mit einer Verleihung der Plakette, für einen Zeitraum von drei Jahren und einem erhöhten Förderbudget einhergeht. Damit verbundenen sind Maßnahmen, wie Umsetzung von Schwerpunkten in Bezug auf Gesundheitsförderung und Prävention in der Gemeinde, verpflichtende Workshopbesuche von Arbeitskreismitgliedern um Know-how und Rüstzeug für die Arbeit in den Gemeinden zu erhalten, Reflexionen und Feedback in Bezug auf die stattgefundenen Veranstaltungen, sowie Abhaltung von öffentlichen überparteilichen Arbeitskreisen.

**„Erkläre mir, und ich werde vergessen. Zeige mir, und ich werde mich erinnern. Beteilige mich, und ich werde verstehen“:**

Gemäß dieses chinesischen Sprichwortes werden alle Interessenten zur Beteiligung in der Gesunden Gemeinde mittels Besuch des nächsten offenen und überparteilichen Arbeitskreises eingeladen, der am Montag, dem 24. Februar, um 18.00 Uhr, im Sitzungssaal der StadtGemeinde Mistelbach stattfindet.

### Infos und Anmeldung

Gesunde Gemeinde  
Mistelbach  
Dkff. (FH) Brigitte Schodl  
Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach  
T 0257272515-5314  
E [brigitte.schodl@mistelbach.at](mailto:brigitte.schodl@mistelbach.at)



Landesrat Dr. Martin Eichtinger, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Gemeinderat Josef Schimmer und Mag. Alexandra Pernsteiner-Kappl, Leiterin der Abteilung der Initiative »Tut gut!«



# FREESTYLE

## FRISEUR BARBER



Find us on 

**Damen & Herren**

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr

**Bahnstrasse 23, A-2130 Mistelbach**

 **0660 811 81 91**

Günstig kaufen statt teuer mieten!

# Wohnungen & Doppelhäuser in Mistelbach.



YOU  
WILL  
LIKE  
IT  
LIVING

**Jetzt Anfragen!**

G'SCHEIT WOHNEN, HIER IN MISTELBACH.

Tel: 01 240 27 605 | [www.gscheitwohnen.at](http://www.gscheitwohnen.at)

## Mit Yoga gesund und zufrieden ins neue Jahr!

Weihnachten ist eine bezaubernde Zeit. Wir genießen die Feiertage im Kreise unserer Liebsten, schlemmen und lassen es uns so richtig gut gehen. Nach Neujahr fällt es uns dann aber oft schwer, in unseren Alltag zu finden. Wir fühlen uns schlapp, müde und ausgelaugt. Weihnachtssessen, Punsch und Kekse haben ihre Spuren hinterlassen. Noch ehe wir uns versehen, sind wir wieder mitten im alltäglichen Trubel voller Terminen angekommen. Yoga kann dir dabei helfen, diesen Anforderungen mit Leichtigkeit und Energie zu begegnen. Yogaübungen unterstützen deine inneren Organe beim Entgiften und regen deinen Stoffwechsel an. Yoga entgiftet nicht nur deinen Körper, sondern auch deinen Geist. Schenke deinem Körper und deinem Geist eine Auszeit, damit du motiviert und voller Freude in das neue Jahr starten kannst. Unser Tipp: Detox Yoga mit Daniela Krestan am Donnerstag, dem 2. Jänner, um 19.00 Uhr.

### All you can Yoga: Eine Woche um zehn Euro

Ab 1. Jänner bietet das YOGAZentrum Mistelbach ein besonderes Zuckerl für alle neuen Yogateilnehmer: Eine Woche lang das gesamte Yogaangebot um nur zehn Euro testen. „Es ist uns wichtig, dass neue Yogateilnehmer die Chance bekommen, das richtige Yogaangebot für sich zu entdecken. Die einen mögen Entspannung und die anderen eher die Herausforderung.“ – so Claudia Wally, Inhaberin von YOGA weinviertel.

### Auch als Weihnachtsgeschenk: Schenke Freude, die anhält und wächst!

Was soll man zu Weihnachten schenken? Vor allem in einer Zeit, in der man schon so viel besitzt, bietet YOGA weinviertel Gutscheine für Yogaeinheiten in deiner Wunschhöhe an! Von der Schnupperstunde bis zum 10er Block.

#### Infos

YOGA weinviertel  
Zayagasse 3  
2130 Mistelbach  
E [info@yoga-weinviertel.at](mailto:info@yoga-weinviertel.at)

**yoga**  
weinviertel

Mit Yoga...  
Gesund und ausgeglichen  
in ein neues Jahr!

Schenke Freude,  
die anhält und wächst!  
Yoga-Gutscheine in deiner Wunschhöhe.

[www.yoga-weinviertel.at](http://www.yoga-weinviertel.at)

I [www.yoga-weinviertel.at](http://www.yoga-weinviertel.at)  
oder [www.facebook.com/yoga.weinviertel](https://www.facebook.com/yoga.weinviertel)

## VITAL STAMMTISCH „Leben mit voller Kraft“ in Mistelbach

Unter dem Thema „Leben mit voller Kraft“ treffen sich zweimal im Monat Vitalizer-Anwender und solche, die es noch werden wollen, zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Informationen über Biophotonen im Rahmen eines VITAL STAMMTISCHES. Interessenten sind jederzeit eingeladen, auf der Basis von wissenschaftlichen Studien selbst kostenfrei zu testen. Die Treffen finden jeden 2. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr im Hotel-Restaurant „Zur Linde“ statt.

### Themenschwerpunkte:

- o) mehr Energie in nur einer Minute
- o) hochwertigere Nahrung auf Knopfdruck
- o) mehr mentale Stärke
- o) verbesserte Stressbewältigung
- o) qualitativ hochwertigeres Wasser trinken
- o) den Körper stark machen
- o) Unverträglichkeiten und

Allergien effektiv und einfach angehen

#### Infos

VITAL STAMMTISCH mit Vitarights Expertin Margareta Stöger-Haselböck  
T 0699/18205576  
E [margaretea.stoeger-haselboeck@mail.vitarights.at](mailto:margaretea.stoeger-haselboeck@mail.vitarights.at)  
I [www.margareta.stoeger-haselboeck.vitarights-partner.de](http://www.margareta.stoeger-haselboeck.vitarights-partner.de)

**vitarights**  
Innovations

VITAL STAMMTISCH  
FR.13.12. um 18 Uhr  
LEBEN MIT VOLLER KRAFT

GEGENSEITIGER ERFAHRUNGSUSTAUSCH  
INFORMATIONEN ÜBER BIOPHOTONEN  
DEN VITALIZER PRAKTISCH ANWENDEN

Mehr Energie in nur 1 Minute - Hochwertigere Nahrung auf Knopfdruck  
Mehr mentale Stärke - Verbesserte Stressbewältigung  
Qualitativ hochwertiges Wasser trinken - den Körper stark machen  
Unverträglichkeiten und Allergien effektiv und einfach angehen

TESTEN SIE KOSTENFREI SELBST!  
JEDE/R IST HERZLICH WILLKOMMEN

BIOPHOTONIK: DIESES LICHT KANN AUCH IHR LEBEN VERÄNDERN!

# Univ.-Prof. Dr. Johann Sellner neuer Neurologie-Primar am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf

Anfang November hat Univ.-Prof. Dr. Johann Sellner die Leitung der Neurologie am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf übernommen. Der langjährige Leiter der Abteilung, Prim. Dipl.-Ing. Dr. Andreas Doppelbauer, hat hingegen seinen verdienten Ruhestand angetreten.

## Zur Person:

Univ.-Prof. Dr. Johann Sellner absolvierte nach der Promotion zum Dr. med. univ. an der Karl-Franzens-Universität Graz die weitere Ausbildung an renommierten Kliniken in Deutschland und der Schweiz. Der 44-Jährige war die letzten sieben Jahre an der Christian-Doppler-Klinik am Uniklinikum Salzburg beschäftigt, drei Jahre davon als leitender Oberarzt. Dort baute er die Arbeitsgruppe Multiple Sklerose und Autoimmune Neurologie sowie die Abteilung für Schlaganfallprävention auf. An der Paracelsus Medizinischen Universität (PMU) Salzburg wurde ihm eine Professur verliehen, weiters hat er einen Master

of Business Administration in Health Care Management von der Salzburg Management and Business School (SMBS). Außerdem habilitierte er 2012 an der Technischen Universität München und hat dort auch einen Lehrauftrag als außerplanmäßiger Professor.

Zu den klinischen Schwerpunkten seiner Tätigkeit zählen neben der Schlaganfallmedizin, die Neuroinfektionen, die autoimmune Neurologie und seltene neurologische Erkrankungen. Als vorrangige Ziele sieht der neue Leiter der Neurologischen Abteilung die Transformationsprozesse für eine zeitgemäße Schlaganfallversorgung im Weinviertel, die Festigung der interdisziplinären Zusammenarbeit für die Patientenbetreuung im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf sowie die Schwerpunktsetzung im Bereich Multiple Sklerose und entzündliche Erkrankungen. Er legt weiters großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und ist auch in Gremien von nationalen und europäischen Fachgesellschaften zu diesem Thema engagiert.



ziplinären Zusammenarbeit für die Patientenbetreuung im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf sowie die Schwerpunktsetzung im Bereich Multiple Sklerose und entzündliche Erkrankungen. Er legt weiters großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und ist auch in Gremien von nationalen und europäischen Fachgesellschaften zu diesem Thema engagiert.

Die Abteilung deckt alle Teilbereiche der ambulanten und stationären Neurologie ab. Es bestehen Spezialambulanzen für Multiple Sklerose und entzündliche Erkrankungen, Parkinson und Bewegungsstörungen, Botox-Anwendungen sowie Epilepsie und Anfallserkrankungen.

## Training mit Kettle Bells: NÖGKK bot kostenlose Workshops an

Viele kennen das – durch Fehlbelastung, zu langes Sitzen oder monotone Bewegungsabläufe reagiert man mit Verspannungen, Rückenschmerzen und ähnlichen unangenehmen Symptomen. Das beste Rezept dagegen ist regelmäßige Bewegung. In den kostenlosen Workshops der NÖ Gebietskrankenkasse am

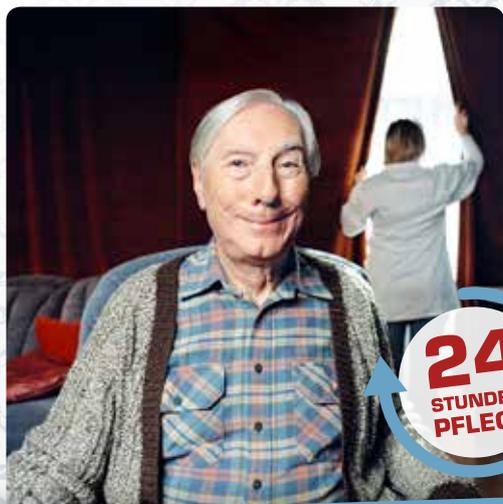
Dienstag, dem 19. November, im Stadtsaal Mistelbach konnten die rund 40 Teilnehmer etwas für ihre Gesundheit tun. Trainer Johannes Blauensteiner zeigte Übungen mit dem eigenen Körpergewicht und mit Kettle Bells, die zu Hause fortgesetzt werden können.





Pflege-daheim.at GmbH  
 Bahnstraße 1,  
 2130 Mistelbach  
 office@pflege-daheim.at  
 Tel.: 02572/35777  
[www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)

selbst.bestimmt.bleiben.



**24**  
STUNDEN  
PFLEGE

**Betreuung. Unterstützung.**  
 Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe  
 pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.



# NÖ Sicherheitstechniker tagten im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Vor kurzem trafen sich alle für die in den NÖ Krankenanstalten, Sonderkrankeanstalten, Kuranstalten und Ambulatorium für die Überwachung und Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen zuständigen Personen im Landesklinikum zur alljährlichen „Tagung der Technischen Sicherheitsbeauftragten und Krankenhaustechniker“. An die 100 Teilnehmer konnte der NÖ Landesbeauftragte für Sicherheitstechnik im Krankenanstaltenbereich, Ing. Robert Fahrnberger, gemeinsam mit Abteilungsleiter Mag. Christoph Urbanek von der Abteilung Anlagentechnik des Amtes der NÖ Landesregierung und dem Kaufmännischen Direktor-Stellvertreter des Landesklinikums, Dipl. KH-BW Dipl.-Ing. Karl Schreiber, dabei begrüßen.

Unter den Anwesenden waren neben den Technischen Sicherheitsbeauftragten, den Technischen Leitern, einer Abordnung der Kaufmännischen Direktoren der NÖ Landeskliniken auch die für die Errichtung und den laufenden Betrieb aller Krankenanstalten zuständigen Experten und Sachverständigen des Landes Niederösterreich. Besonders freute sich die Technikerrunde über die Teilnahme von NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und der politisch für die Sicherheitstechnik zuständigen Landesrätin Ulrike

Königsberger-Ludwig.

Ziel der Veranstaltung war, eine für Niederösterreich einheitliche und zukunftsorientierte, wirtschaftliche Vorgangsweise bei der Auswahl und Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen im NÖ Krankenanstaltenbereich zu fördern. „Das Wohlbefinden der Patienten ist ein wichtiges Ziel. Das gilt nicht nur für den medizinischen und pflegerischen Bereich, sondern auch für das Umfeld. Mit ihrer Arbeit sorgen die Kollegen dafür, dass der Betrieb in den Häusern problemlos über die Bühne gehen kann. Dafür bedanke ich mich auch im Namen des Lan-



des Niederösterreich“, so der Landtagspräsident.

Neben den Fachthemen wie z.B. die Elektromagnetische Verträglichkeit von technischen Anlagen und Geräten, Software als Medizinprodukt, Einbindung von Medizinprodukten in IT-Anlagen, Neuerungen bei Kühl-, Lüftungs- und Elektroanlagen wurden auch die Neuerungen der gesetzlichen und normativen Standards im Gesundheitswesen präsentiert, welche nun neu im „NÖ Leitfadensicherheitstechnik im Kranken-

anstaltenbereich“, Ausgabe November 2019, zusammengefasst und präsentiert wurden. „Wenn man nichts hört, ist das der beste Beweis, dass die Sicherheitstechnik in den NÖ Krankenanstalten funktioniert. Jeder Patient und Besucher in einem Landesklinikum setzt voraus, dass immer alles funktioniert und sicher ist“, so Landesrätin Ulrike Königsberger Ludwig in ihrer Ansprache zur Technikerrunde.

## Bezirksgruppen-Treffen der Blinden und Sehschwachen Österreichs

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs informiert im Rahmen von regelmäßigen Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Das erste Treffen im 1. Halbjahr 2020 findet am Freitag, dem 17. Jänner, im Restaurant Diesner statt. Beginn ist um 14.00 Uhr.

### Was wird geboten?

- o) Sozialrechtliche Beratung (z.B. Pflegegeld, Behindertenpass)
- o) Hilfsmittelberatung (z.B. sprechende Uhren, Großtastentelefone)
- o) Gratis-Zugang zur Hörbücherei
- o) Kostengünstiger Verleih von Lesegeräten
- o) Barrierefreies Seniorenwohnhäuser Waldpension
- o) Kostenlose Mitgliedschaft

für schwer sehbehinderte und blinde Menschen

### Termine 2020:

- Freitag, 17. Jänner
- Freitag, 21. Februar
- Freitag, 20. März
- Freitag, 17. April
- Freitag, 15. Mai
- Freitag, 19. Juni
- Freitag, 18. September
- Freitag, 16. Oktober
- Freitag, 20. November
- Freitag, 11. Dezember



**Hilfsgemeinschaft**  
der Blinden und Sehschwachen Österreichs

jeweils ab 14.00 Uhr im Restaurant Diesner  
In den beiden Monaten Juli und August finden keine Treffen statt.

### Infos

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs  
Bezirksgruppenleiter Helene und Anton Brenner  
T 0699/17061742  
E [venga9928@gmail.com](mailto:venga9928@gmail.com)  
I [www.hilfsgemeinschaft.at](http://www.hilfsgemeinschaft.at)

# Hilfswerk Niederösterreich als verlässlicher Partner der Stadt Mistelbach

Das Hilfswerk Niederösterreich verbindet in seinem Angebot Generationen und begleitet die Gemeindeglieder von Mistelbach professionell getreu dem Motto „Gemeinsam finden wir die passende Lösung für Sie und Ihre Familie“. Im Rahmen eines Besuchs informierten Vertreter des Hilfswerks Bürgermeister Christian Balon, MSc über den umfassenden Einsatz des Sozialdienstleisters in dessen Gemeinde. „Das Hilfswerk Niederösterreich ist die Nummer 1 in der mobilen Pflege. Unser Leistungsspektrum reicht vom Bereich ‚Hilfe und Pflege daheim‘ über weitere Dienstleistungen rund ums Älterwerden zuhause bis hin zu flexibler und individueller Kinderbetreuung sowie zum ehrenamtlichen Engagement. Wir stehen Gemeindegliedern jeden Alters mit vollem Einsatz und hochprofessionell im Alltag zur Seite“, so die Vorsitzende Dipl.-Päd. Gemeinderätin Iris Sroufek.

Die StadtGemeinde Mistelbach ist eng mit dem Hilfswerk verbunden. Dies veranschaulichen einige Zahlen, über die Vorsitzende Dipl.-Päd. Gemeinderätin Iris Sroufek Bürgermeister Christian Balon, MSc informierte. So betreut das Hilfswerk in der StadtGemeinde Mistelbach 79 Kunden im Bereich „Hilfe und Pflege

daheim“, 31 Kunden in der Mobilen Therapie und 51 Notruftelefon-Kunden. Das Hilfswerk leistete im Vorjahr 10.420 Einsatzstunden in der Hauskrankenpflege und Heimhilfe und lieferte 1.241 Portionen Menüservice aus. Im Bereich Ehrenamt sind in der Gemeinde 13 ehrenamtliche Helfer sowie 40 unterstützende Mit-



glieder des Vereins Hilfswerk Mistelbach im Einsatz. Darüber hinaus ist das Hilfswerk Arbeitgeber von 24 Gemeindegliedern. „Das Hilfswerk Niederösterreich bietet Arbeit mit Sinn und Zukunftspotenzial – in allen Bereichen! Wir freuen uns immer wieder, neue Gesichter in der Hilfswerk-Familie begrüßen zu dürfen“, betonte Anita

Schreiber, Pflegemanagerin am Hilfswerk-Standort Mistelbach.

**Luksche**  
Sanitätshaus Orthopädietechnik Rehathechnik

## WEIHNACHTSAKTION

Ab einem Einkauf von € 50,- erhalten Sie ein/e  
Wärmeflasche oder -kissen gratis!  
Gültig bis 24.12.2019



**GESUNDE GESCHENKIDEEN**

Mistelbach, Bahnstraße 4, Tel. 02572 / 23 66 [www.luksche.at](http://www.luksche.at)



**APOTHEKEN  
MISTELBACH**

WIR SIND RUND UM  
DIE UHR FÜR SIE UND  
IHRE GESUNDHEIT DA!

**apotheke**  
WEINVIERTEL

M-City  
Herzog Albrecht Straße  
T 02572-32630

**apotheke**  
MISTELBACH

Zentrum  
Hauptplatz 36  
T 02572-2442

**apotheke**  
LEBENSKRAFT

Interspar  
Hüttendorf 189,  
T 02572-2271



## „Café Zeitreise“ für Demenzkranke: Ein Fitnessprogramm für Körper und Seele

Seitens der Caritas wird am Donnerstag, dem 9. Jänner, in Mistelbach mit der „Café Zeitreise“, einem neuen Angebot für Menschen mit Demenzerkrankung und ihre Angehörigen, gestartet. Das Modell hat sich bereits im südlichen Niederösterreich und in Wien bewährt. Die feierliche Eröffnung, zu der alle Interessierten eingeladen sind, findet um 15.00 Uhr im Pater Jordan-Haus statt. Ab Donnerstag, dem 23. Jänner, finden dann 14-tägig jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr „Zeitreise-Nachmittage“ statt.

### Was ist die Café Zeitreise?

Dementielle Erkrankungen gehören zu den führenden Herausforderungen unserer Zeit. Mit 130.000 Betroffenen allein in Österreich und der Prognose von 270.000 im Jahr 2050. Den Löwenanteil der Betreuung übernehmen die Angehörigen in den eigenen vier Wänden. Die meist zunehmende Isolierung führt zu einer Beschleunigung des Krankheitsverlaufs und auf Seiten der Angehörigen zu erhöhtem Risiko an einer Belastungsstörung oder Depression zu erkranken. Scham und Angst sind die bestimmenden Faktoren sowohl für die Erkrankten als auch für die Angehörigen. Oft gibt es keine Diagnose, weil schon der

Gedanke daran mit übergroßer Scham und Angst verbunden ist.

Isolation, Überforderung und Einsamkeit wird im „Café Zeitreise“ ein Gegenpol gesetzt. In gemütlicher und entspannter Atmosphäre erhalten sowohl Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz als auch betreuende Angehörige Wertschätzung und die Erfahrung von Zugehörigkeit zur Gemeinschaft, zur Gesellschaft. In einem jeweils spezifischen Programmteil erfahren Menschen mit Demenz lustvoll, dass sie emotionale, körperliche und geistige Fähigkeiten besitzen. Angehörige haben die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und erhalten



Bürgermeister Christian Balon, MSc und die Demenzexpertin der Caritas DGKP Klaudia Rapp, MSc

Informationen bezüglich der Bewältigung der Alltags Herausforderungen in Zusammenleben und Betreuung.

Für Menschen mit Demenz ist ein auf die Fähigkeiten der Teilnehmer abgestelltes Aktivprogramm vorbereitet, das situationsbezogen flexibel zur Anwendung kommt. Musische Elemente kommen ebenso wie körperliche und kognitive Übungen zum Tragen. Zuletzt

kommen alle Teilnehmer für ein Abschlussritual und gemeinsames Aufräumen zusammen. Beide Gruppen werden von einer Fachperson geleitet, eigens geschulte freiwillige Mitarbeiter helfen, dass auf individuelle Fähigkeiten und Bedürfnisse Rücksicht genommen werden kann. Der Besuch ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

## Benefizwanderung zu Gunsten der St. Anna Kinderkrebshilfe

Zu Gunsten der St. Anna Kinderkrebshilfe veranstaltete die FPÖ Mistelbach Mitte September eine Benefizwanderung. Dabei konnten ins-

gesamt 500 Euro erwandert werden, die im Beisein von Bundesrat Ing. Michael Bernard, Gemeinderat Anton Brunner, Bezirksparteiobmann-

Stellvertreter Michael Schuster und Stadtparteiobmann Josef Dietrich einen Monat später, am Freitag, dem 18. Oktober, bei der St. Anna Kinderkrebshilfe abgegeben wurden.

Danke an alle Teilnehmer und Spender für ihre Unterstützung!



### 24 Stunden Betreuung



*Wir lassen sie nicht im Stich!*

kostenlose Beratungsgespräche ▲ laufende Beratung und Betreuung durch lokalen Ansprechpartner ▲ hauseigenes Trainingszentrum für Betreuungskräfte



**ARTACKER Werner**

0676 / 513 65 99

werner.artacker@ais-24stundenbetreuung.com

[www.ais-24stundenbetreuung.com](http://www.ais-24stundenbetreuung.com)

## Benefizkonzert für Mobiles Caritas Hospiz

„Musik tut gut!“ Unter diesem Motto findet am Donnerstag, dem 29. Oktober, im Stadtsaal Mistelbach ein Benefizkonzert für das Mobile Caritas Hospiz statt. Als musikalische Gäste des Abends werden Jimmy Schlager & Martin Neid, Werner Auer, Claritett und das Frauenkompott auftreten. Moderiert wird das Konzert von Judith Weissenböck, Beginn ist um 19.30 Uhr.

### Mobiles Caritas Hospiz:

Im Mobilem Caritas Hospiz wird mit speziell ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizbegleitern gearbeitet. Sie schenken unheilbar und schwer erkrankten Menschen und ihren Familien Zeit und Begleitung. Eine möglichst gute Lebensqualität trotz Krankheit ist das Ziel der Hospizbegleitung. Die ehrenamtlichen Hospizbegleiter leisten wertvolle Stunden in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen, leiten Trauergruppen. Sie sind da für Kinder, die einen Elternteil oder Geschwister durch Tod verloren haben, in der Kindertrauer- bzw. der Einzelbegleitung.

### „Hospiz macht Schule“:

Im Projekt „Hospiz macht Schule“ setzen sich viele Kinder in Volks-, Mittel- und Höheren Schulen durch Gespräche und interaktives Arbeiten mit dem Thema Sterben und Tod auseinander und werden dabei von

speziell geschulten Moderatoren begleitet.

All diese Angebote der Caritas stehen Menschen kostenfrei zur Verfügung, unabhängig von Religion, politischer Ausrichtung und Herkunft. Ehrenamtliche schenken ihre Zeit, bekommen die Fahrtkosten für die Begleitungsbesuche bezahlt. Es finden monatliche Teamtreffen und sechsmal pro Jahr Supervision für die persönliche Psychohygiene statt, außerdem sind regelmäßige Fortbildungen ein wichtiger Teil der Arbeit.

All die Angebote kosten natürlich auch Geld und werden zu einem großen Teil über Spenden finanziert.

### Kartenpreise:

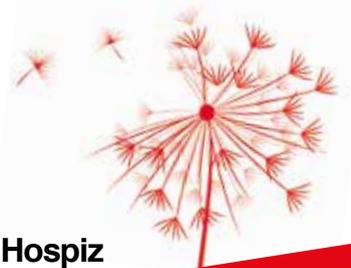
39 und 34 Euro

### Infos und Kartenverkauf

Theresia Rieder  
Kordinatorin Mobiles Caritas Hospiz NÖ  
Region Mistelbach/  
Wolkersdorf

# Musik tut gut

Benefizkonzert  
für das Mobile Caritas Hospiz



29. Oktober 2020, 19.30 Uhr

Stadtsaal Mistelbach

Jimmy Schlager & Martin Neid  
Werner Auer  
Claritett  
Frauenkompott

Moderation: Judith Weissenböck

Karten: € 39,- und € 34,-

Kartenvorverkauf: 02572/2515-2130 Bürgerservice Rathaus Mistelbach  
karten.mistelbach.at und  
theresia.rieder@caritas-wien.at

Veranstalter: RC Weinviertel-Marchfeld, 2130 Mistelbach, Oberhoferstraße 25

Ehrenschutz: Mag. Karl Willing und Dr. Alfred Pohl



Caritas

T 0664/8294474

E [theresia.rieder@caritas-wien.at](mailto:theresia.rieder@caritas-wien.at)

bzw.

Bürgerservice Mistelbach

Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach

T 02572/2515-2130

I [karten.mistelbach.at](http://karten.mistelbach.at)

## „Help me“ Wohltätigkeitsverein spendet 10.000 Euro ans Frauenhaus

Im Juni 2017 wurde der Wohltätigkeitsverein „Help me“ gegründet, der sich ausgewählten sozialen Projekten widmet, bei denen Familien in Österreich im Mittelpunkt stehen. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, sozial beeinträchtigte Familien finanziell zu unterstützen. Möglich ist dies durch den eng mit dem Verein zusammenarbeitenden Mobilfunkanbieter „HELP mobile“, der den Verein monatlich mit einem Euro pro aktiver SIM-Karte eines Mobiltelefons unterstützt. Und so konnte die Obfrau des Vereines und

gleichzeitige Geschäftsführerin von „HELP mobile“, Andrea Pichler, MSc am Mittwoch, dem 20. November, gemeinsam mit Bürgermeister Christian Balon, MSc und Vizebürgermeister Erich Stubenvoll wieder einmal eine Spende überreichen, nämlich einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro an Claudia Fath-Kuba vom Mistelbacher Frauenhaus. Das Geld kommt zur Gänze den Frauen bzw. deren Kindern zu Gute, indem beispielsweise Kleidung gekauft wird oder Nachhilfestunden finanziert werden.



Bürgermeister Christian Balon, MSc, Claudia Fath-Kuba, „HELP mobile“-Geschäftsführerin Andrea Pichler, MSc und Vizebürgermeister Erich Stubenvoll

## Kolpinghaus für Schüler und Gäste präsentierte Angebot bei zwei Tagen der offenen Tür

Die Schüler und Gäste des neu renovierten und ausgebauten Kolpinghauses in der Mistelbacher Pater Helde-Straße unter der Leitung von Mag. Brigitte Bayer luden am Freitag, dem 22. November nachmittags sowie am Samstag, dem 23. November, vormittags zu zwei Tagen der offenen Tür. Das Haus bietet jungen Menschen während ihrer Ausbildung einen Platz zum Wohnen und Wohlfühlen, umgeben von Bezugspersonen, die ein achtsames Miteinander fördern. Neben der Besichtigung des neuen bzw. größtenteils umgebauten Gebäudes hatten Besucher unter anderem auch die Möglichkeit, mehr über das pädagogische Team vor Ort sowie deren Betreuungsziele zu erfahren und die einzelnen Mitbewohner persönlich kennenzulernen. Diese Chance nahmen auch Bürgermeister Christian Balon, MSc, Gemeinderat Josef Schimmer und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes bei einem Besuch im neuen Kolpinghaus wahr.

### Haus für Schüler und Gäste gleichermaßen:

So präsentiert sich das neue Gebäude in einer freundlichen und einladenden Atmosphäre mit hellen Farben, einem neu gestalteten Foyer für die aktive Freizeitgestaltung, einer Lounge und TV-Räume, einem Bewegungsraum mit Trainingsgeräten und einem Multifunktionsraum. Im Sommer steht allen Bewohnern außerdem ein großer Garten zur Verfügung.

Ebenso auf neuestem Stand sind die modernen Zwei-Bett-Komfortzimmer, die genauso auch von Gästen oder Tou-

risten genutzt werden können und mit Dusche, WC und Waschgelegenheit ausgestattet sind.

### Seminarraum zu vermieten:

Wer auf der Suche nach einem passenden Raum für Tagungen, Meetings und Seminare ist, der ist im Kolpinghaus für Schüler und Gäste ebenso richtig aufgehoben. Das Haus bietet einen Seminarraum von 50 m<sup>2</sup> für bis zu 30 Personen sowie einen Raum von 20 m<sup>2</sup> für Besprechungen für bis zu acht Personen, die mit Laptop, Beamer, etc. ausgestattet sind.



Bürgermeister Christian Balon, MSc, Ines Höbarth, Raphaela Hahn, Mag. Brigitte Bayer, Gemeinderat Josef Schimmer und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes

### KIWOGE:

In der Kinderwohngemeinschaft, kurz KIWOGE, werden zehn Wohnplätze mit sozialpädagogischer Betreuung für Kinder und Jugendliche ab dem 6. Lebensjahr angeboten. Hier wohnen Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht zu Hause bleiben können. Einzelgespräche und auch Gruppenarbeit, Förderung der Lernmotivation, Aufgabenbetreuung, Freizeitangebote sowie Eltern- und Angehörigenarbeit gehören zum Angebot. Ziel ist die Förderung der emotionalen, sozialen und

schulischen Entwicklung, die Förderung der Beziehungsfähigkeit, die Entwicklung eines positiven Selbstwertes und die Alltagsbewältigung sowie die Begleitung und der Kontakt zu Behörden, Ärzten oder Schulen.

### Infos

Kolpinghaus für Schüler und Gäste  
Pater Helde-Straße 17  
2130 Mistelbach  
T 02572/2264  
E [internat.miba@kolping.at](mailto:internat.miba@kolping.at)

## One Billion Rising in Mistelbach 2020

Gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen Frauenhaus Mistelbach, Frauen für Frauen, Weltladen Mistelbach und Zwirnschmalz lädt der Verein „Plattform für Vielfalt in Mistelbach“ zum gemeinsamen Tanz gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Getanzt wird am Freitag, dem 14. Februar, um 16.00 Uhr am Hauptplatz sowie um 17.00 Uhr in der Marktgasse. Die (leicht erlernbaren) Tanzschritte werden am Sonntag, dem 12. Jänner, sowie am Sonntag, dem 9. Februar, jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Mistelbach geprobt.

Die Aktion „One Billion Rising“ rund um den 14. Februar vereint die Kraft vieler tausender Menschen auf der ganzen Welt. Jede 3. Frau wird geschlagen oder vergewaltigt. Hochgerechnet auf die Weltbevölkerung sind das mehr als eine Milliarde Frauen und

Mädchen, eben eine Billion.

Musik und Tanz werden seit 2012 zum weltweiten gemeinsamen Signal. Und in über 200 Ländern tanzen Aktivist\*innen zum Lied „Break the Chain“ (Spreng die Kette; Anm.d.Red.), das extra für diesen Anlass geschrieben

wurde.

Viele Männer sind nicht gewalttätig, sie können Probleme und Schwierigkeiten mit ihrer Partnerin und den Kindern partnerschaftlich lösen. Aber Männer, die tiefsitzende patriarchale Denkmuster und somit frauenverachtende Einstellungen haben und vertreten, neigen dazu, Gewalt an Frauen und Kindern anzuwenden – unabhängig von Nationalität, Herkunft oder Hautfarbe.

Gewalttäter sind nicht krank oder schwach, auch dann nicht, wenn sie selber in der Kindheit Gewalt erlebt haben. Jeder Mensch hat die Möglichkeit, Verantwortung

zu übernehmen und zerstörerisches und gewaltbereites Verhalten zu ändern. Für gewalttätige Männer spielen Macht und Kontrolle eine zentrale Rolle. Wenn sich Frauen von ihren gewalttätigen Partnern trennen oder scheiden lassen wollen, wenn sie Anzeige erstatten, oder die Polizei rufen, dann kommt es zu den gefährlichsten Situationen. Täter kommen mit dem Machtverlust und Kontrollverlust nicht zurecht und überlegen, wie sie das Leben ihrer Partnerin zerstören können.

## Schweigemarsch für die Opfer familiärer Gewalt



Im Jahr 2019 sind bereits 18 Frauen zu beklagen, die familiärer Gewalt zum Opfer gefallen sind. Am Montag, dem 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, hat das Frauenhaus Mistelbach daher zu einem Schweigemarsch für diese Opfer aufgerufen. An die 60 Teilnehmer haben gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt, in dem den ermordeten Frauen bei dieser sehr berührenden Veranstaltung eine Stimme gegeben und bei einem Schweigemarsch mit Fackeln am Mistelbacher Hauptplatz ein starkes Zeichen gesetzt wurde.

Die größte Gefahr, Opfer einer Gewalttat zu werden, geht in Österreich für Frauen nicht von Unbekannten aus, sondern von Menschen, die sie sehr gut kennen – ganz oft vom eigenen Partner oder Ex-Partner.

Das Frauenhaus Mistelbach und die Frauenberatungsstelle Frauen für Frauen ersuchen daher: Bitte nicht wegschauen, denn Gewalt geht uns alle an! Es gibt Hilfe, es gibt einen sicheren Ort!

**kabelplus**  
alles im plus

**mein allesdabeiplus**  
mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

Jetzt  
**3 Monate**  
gratis!\*

Inklusive Vignette!

0800 800 514 / kabelplus.at

\* Aktion gültig bis 31.01.2020 bei Neuanschaffung / Upgrade (bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz größer Euro 1,- inkl. MwSt. sein) aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). 3 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei Anmeldung von complete (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) und MAGIC TV plus oder premium zusätzlich eine digitale PKW Jahresvignette gratis. Exklusive Entgelte für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von Kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barabläse nicht möglich.

## Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

VOSELER, Nicole C.: **Die Eisbaronin: bis ans Ende der Welt.** - Goldmann, 2019

Ganz jung fliehen Katya und ihr Bruder Grischa aus russischer Leibeigenschaft. Über Norwegen kommen sie nach Hamburg. Dort finden sie die Liebe und zwei besondere Geschäftspartner. Per Handschlag gründen sie ein Unternehmen mit einem kühnen Geschäftsplan. „Die Eisbaronin“, Band 1.



LOMBARDO, Claire: **Der größte Spaß, den wir je hatten.** - dtv, 2019

Die vier Töchter des Chicagoer Ehepaars Sorenson sind erwachsen und haben auf sehr individuelle Weise Schaden genommen im Kampf um persönliches Glück. Jetzt holen frühe Fehler sie ein, und es hilft wenig, dass die Eltern seit über 40 Jahren eine Vorzeigebziehung führen, die alles überstrahlt.



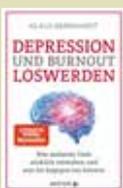
CLEETON, Chanel: **Nächstes Jahr in Havanna.** - Wilhelm Heyne Verlag, 2019

Die kubanische Revolution 1959 zwingt die reiche Familie Elisas dazu, nach Miami zu fliehen. Doch Elisa ist unsterblich in einen Revolutionär verliebt. 60 Jahre später reist Enkelin Marisol mit der Asche Elisas im Gepäck nach Kuba und verliebt sich ebenfalls nicht nur in das schwierige Land.



BERNHARDT, Klaus: **Depression und Burnout loswerden: wie seelische Tiefs wirklich entstehen, und was Sie dagegen tun können.** - Ariston, 2019

Burn-out, Depressionen und Angsterkrankungen werden oft durch falsche Medikamente und/oder falsche Ernährung ausgelöst. Der Heilpraktiker für Psychotherapie zeigt auch, wie das Gedankenkarussell zur Ruhe gebracht und einfache Maßnahmen für eine dauerhafte Heilung umgesetzt werden können.



NEUDERT, Cornelia: **Henri und Henriette feiern Weihnachten.** - Thienemann, 2019

Hahn Henri und Henne Henriette leben mit ihren vier Küken auf dem gemütlichen Bauernhof und freuen sich auf gemeinsame Weihnachten. Henri hat alle Flügel voll zu tun, denn er möchte sich bei den Vorbereitungen von niemandem helfen lassen. Ob das gut geht? Ab 4.



## Sechstes Leserätsel im Oktober wurde geknackt

Der Gewinner des Leserätsels der Stadtbibliothek Mistelbach vom Monat Oktober steht fest: Jakob Schrödl hat die richtige Lösung auf der Antwortkarte in der Bibliothek abgegeben und darf sich über einen Buchgewinn freuen! Die Frage lautete „Was für ein Wesen springt aus dem ersten Paket, das Nemo NICHT ÖFFNEN soll?“ Die richtige Antwort ist: ein Yeti! Herzliche Gratulation!



Jakob Schrödl hat das Leserätsel des Monats Oktober geknackt

## Weihnachtsöffnungszeiten in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek bleibt von Montag, dem 23. Dezember bis Dienstag, dem 31. Dezember geschlossen. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist Donnerstag, der 2. Januar 2020. Das bedeutet für alle Leser einige Tage Fristverlängerung auf ihre Entlehnungen ab Montag, dem 2. Dezember. Das

Team der Stadtbibliothek Mistelbach schenkt somit einige Tage mehr Lesevergnügen und wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

## Dank für ehrenamtliches Engagement

Mit stimmungsvoller, musikalischer Umrahmung durch Jasmin und Simone Stimson und einer Lesung fand am Dienstag, dem 12. November, die erste Weihnachtsfeier der Stadtbibliothek Mistelbach in diesem Jahr statt, wo Bürgermeister Christian Balon, MSc den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Mistelbach seinen

ganz persönlichen Dank aussprach! Mit ihrem freiwilligen Engagement in der Stadtbibliothek und dem Vorlesen samt Buchausleihe im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach leisten sie das gesamte Jahr über einen wertvollen Beitrag für die StadtGemeinde Mistelbach!



Edith Meissl, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Theresia Janker, Sieglinde Sperek, Bürgermeister Christian Balon, MSc und Brigitta Grünauer  
Nicht am Foto: Gerlinde Burger, Ingrid Fenz-Flandorfer und Maria Türk

## Alles Bingo!

In der Stadtbibliothek Mistelbach hat sich Bibliothekarin Sabine Stimson wieder etwas Neues für ihre jungen Leser einfallen lassen. Die Klasse 3b der Volksschule Mistelbach 2 durfte sich an Bingo-Spielen ausprobieren. Beim Bücher-Bingo lernten die Kinder die Bedeutung verschiedenster Wörter wie: Glossar, Illustrationen, Verlag usw. kennen und sich rasch im Buch zurechtzu-

finden. Beim anschließenden Vorlese-Bingo war das genaue Zuhören wichtig, um als Erster alle Wörter am Bingo-Schein anzustreichen und laut „BINGO“ zu rufen. Für die Schüler und die Bibliothekarin war schnell klar, die beiden Bingos müssen auf jeden Fall ins Bibliotheksprogramm!



## Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek

**Sabine Stimson geht mit den jüngsten Bibliotheksbesuchern und ihren Begleitpersonen wieder auf Entdeckungsreise in die Welt der Bücher! Am Dienstag, dem 28. Jänner, dreht sich alles um den Körper, spielerisch aufbereitet für Kinder von etwa neun bis 30 Monaten mit dem Buch „Augen, Bauch und Hände: mein erstes Körperbuch“. Beginn ist um 09.00 Uhr sowie um 15.00 Uhr.**

**Eintritt:**  
4 Euro pro Kind

**Infos und Anmeldung**  
Stadtbibliothek Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-6310  
E [buch@mistelbach.at](mailto:buch@mistelbach.at)  
I [www.vielseitiger.at](http://www.vielseitiger.at)

## „Let's read and play“ – Englisch für Kinder

**Interessierte Kinder von sechs bis neun Jahren können am Donnerstag, dem 30. Jänner, in der Stadtbibliothek Mistelbach auf spielerische Weise mit Almut Ruso die englische Sprache erleben. Beginn ist um 16.00 Uhr.**

**Eintritt:**  
4 Euro (Geschwister 2 Euro)

**Infos und Anmeldung**  
Stadtbibliothek Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-6310  
E [buch@mistelbach.at](mailto:buch@mistelbach.at)  
I [www.vielseitiger.at](http://www.vielseitiger.at)

## Geschichtenzeit im Advent für die ganze Familie

**Das Kamishibai-Erzähltheater der Stadtbibliothek Mistelbach öffnet seine Türen und verkürzt die lange Wartezeit auf das Christkind, mit einer kleinen Weihnachtsbastelei im Anschluss. Der Eintritt ist frei.**

**Termine:**  
*Dienstag, 10. Dezember:*  
„Das Tannenbäumchen“  
09.00 Uhr  
*Dienstag, 17. Dezember:*  
„Stille Nacht, heilige Nacht“  
15.00 Uhr

## „Heißzeit 51“: Lesung mit Dr. Eva Rossmann in der Stadtbibliothek

**Dr. Eva Rossmann, leidenschaftliche Köchin und Autorin, ist am Montag, dem 27. Jänner, mit einer Lesung aus ihrem aktuellen Buch „Heißzeit 51“ in der Stadtbibliothek Mistelbach zu Gast. „Heißzeit 51“ ist ein weiterer Krimi rund um die Wiener Journalistin Mira Valensky, der sich diesmal vor dem Hintergrund der bevorstehenden Klimakatastrophe abspielt. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.**

**Inhalt:**  
Gar nicht so einfach, die Welt zu retten. Jahrhunderthochwasser auf dem Markusplatz in Venedig. Das weiße Sweatshirt liegt eng an Julias durchnässtem Körper, sie hält ein Schild hoch: CHANCE! Die Bilder gehen um die Welt, Millionen folgen ihr auf Instagram. Einen Tag später ist die Klimaschutzheldin tot. Die Wiener Journalistin Mira Valensky und ihre Freundin Vesna

Krajner bekommen handfest zu spüren, dass ihre Fragen nicht geschätzt werden. Nicht nur die Erde, auch das gesellschaftliche Klima heizt sich auf.



Copyright Cornelia Krebs

# Schülereinschreibung für das Schuljahr 2020/2021

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2020/2021 findet für den gesamten Schulsprenkel Mistelbach (Stadt Mistelbach und alle neun Katastralgemeinden) von Montag, dem 13. bis Mittwoch, dem 15. Jänner 2020 in der Volksschule Mistelbach statt. Alle Schulanfänger und deren Erziehungsberechtigte sind dazu herzlich eingeladen. **Genauere Informationen über Ablauf und Termine erhalten die Eltern vom jeweiligen Kindergarten.**

## Eingeschrieben werden:

- a) Kinder, die vom 1. September 2013 bis zum 31. August 2014 geboren wurden. Sie sind schulpflichtig und müssen in die Schule gehen. Sollten sie nicht schulreif sein, werden sie als Vorschulkinder aufgenommen.
- b) Kinder, die nach dem 31. August 2014 geboren

wurden. Sie dürfen die Schule nur besuchen, wenn sie schulreif sind (Feststellung der Schulreife durch die Schulpsychologin). Die Aufnahme dieser Kinder in die Vorschulklasse ist NICHT möglich.

## Folgende Unterlagen werden benötigt:

- 1) vollständig ausgefüllter Erhebungsbogen
- 2) Geburtsurkunde des Kindes
- 3) E-Card
- 4) Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Erziehungsberechtigten
- 5) Meldezettel des Kindes
- 6) Nachweis über das Religionsbekenntnis (Taufschein, ...)
- 7) Bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung
- 8) Eventuell vorhandene Gutachten oder Unterlagen zum Zweck der Dokumentation des

Entwicklungsstandes des Kindes

- 9) Übergangsportfolio aus dem Kindergarten

## Elternabend:

Am Mittwoch, dem 9. Jänner, findet in der Aula der Volksschule ein Elternabend zum Thema „Willkommen in der Schule“ statt. Alle Eltern sind dazu herzlich eingeladen, Beginn ist um 18.30 Uhr.

## Infos

Volksschulen Mistelbach 1 und 2  
 T 02572/2515-6110  
 E [vs.mistelbach-1@noeschule.at](mailto:vs.mistelbach-1@noeschule.at)

## Warum eine Anstellung als Nachhilfelehrer langfristig ein Gewinn ist

Ein Job als Nachhilfelehrer in Begleitung zum Studium ist im Lebenslauf ein wichtiger Eintrag, der soziale Kompetenz zeigt - ein Faktor, auf den Personalabteilungen und professionelle Recruiter hohen Wert legen und der schon im Bewerbungsschreiben den Unterschied ausmachen kann.

Der erste Bewerbungsprozess mit Lebenslauf, Motivations schreiben und Interview hat einen großen Lerneffekt. Diese Erfahrung und das Feedback werden bereits beim nächsten Bewerbungsgespräch helfen und dabei könnte es schon um den Traumjob gehen!

Angenehme Nebeneinsparungen der Anstellung sind die Flexibilität (Kurstage frei

wählbar) und das Arbeitsumfeld.



**Schülerhilfe!**  
Das Original. Seit 1974.

**Wir verstärken unser Team und suchen**

**Nachhilfelehrer (w/m/d)**

als Freie Dienstnehmer für die Standorte **Wolkersdorf und Mistelbach**

Sie sind fit in den gängigen Schulfächern und möchten Ihr Wissen erfolgreich weitergeben?

Ihr engagierter Nachhilfeunterricht verhilft unseren Schülern zu besseren Noten und neuem Selbstbewusstsein!

**Jetzt bewerben: 0664-48 41 808**

**Wolkersdorf • Withalmstraße 9 / 1A • [www.schuelerhilfe.at/wolkersdorf](http://www.schuelerhilfe.at/wolkersdorf)**  
**Mistelbach • Marktgasse 2 • [www.schuelerhilfe.at/mistelbach](http://www.schuelerhilfe.at/mistelbach)**

**NÖ-SKIHELMAKTION 2019**

Skihelmaktion mit Unterstützung von Land Niederösterreich, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Familienlandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Sportlandesrätin Petra Bohuslav.

**NÖ-Skihelm für Kinder & Erwachsene**

Geprüft nach der europäischen Skihelm-Norm EN 1077

**€ 13,50**  
Selbstbehaltpreis

- Geringes Helmgewicht
- Sehr gute Passform
- Easy Größenanpassung
- Skibrillenhalterung

**Erhältlich in Größe S, M und L**

Ausführliche Produktinfos auf [www.achtung.at](http://www.achtung.at)

**HAUSHATSLÖSCHDECKE RAUCHWARMELDER**  
mit eingebauter 10-Jahres-Batterie



€ 16,-  
bzw. € 26,-

TESTSIEGER - Rauchmelder

**NÖ-RADFAHRHELME**  
für Kinder und Erwachsene



€ 9,50

**UNIVERSAL & ZIVILSCHUTZLAMPE**  
Funktioniert mit Kurbelantrieb



€ 32,-

LATERNE - SCHEINWERFER RADIO - LADEGERÄT

Mehr Angebote auf [www.achtung.at](http://www.achtung.at)

## Verkehrserziehung durch die Polizei

Kinder erleben ihre Umwelt – und vor allem den Straßenverkehr – völlig anders als Erwachsene. Deshalb ist die Verkehrssicherheit ein ganz zentrales Thema im Unterricht. Um den Kindern zu zeigen, wie man sich als Verkehrsteilnehmer sicher bewegt und riskanten Situationen im Straßenverkehr richtig begegnet, setzt die Volksschule Mistelbach zahlreiche Aktionen. Jedes Jahr zu Schulbeginn werden die Schüler der Vorschulklasse sowie der 1. und 2. Schulstufe in Kooperation mit der Polizei

geschult, worauf man als Fußgänger achten muss. Im September war es wieder so weit, als die Schüler der Volksschule Besuch von der Polizei bekamen. Zu Beginn wurden in der Klasse Verkehrsregeln und – zeichen erklärt und geübt, anschließend wurde in der Praxis im Beisein von zwei Polizisten das richtige Überqueren der Fahrbahn trainiert. Ziel dieser Aktion ist es, die Kinder mit dem Thema Verkehrssicherheit bestmöglich vertraut zu machen.



## „Vom Korn zum Brot“

Unter das Motto „Vom Korn zum Brot“ stellten Bio-Bäuerin Christa Vetter und Maria Schöfbeck vom Verein „Die Bäuerinnen“ am Mittwoch, dem 16. Oktober, ihren Besuch in den 2. Klassen der Volksschule Mistelbach rund um den Welternährungstag. Zu Beginn wurden den rund 120 Kindern die Aufgaben der Landwirtschaft und die verschiedenen regionalen Feldfrüchte wie z.B. verschiedene Getreidesorten, Sonnenblumen, Mais, Zuckerrüben und Kürbis – und die daraus erzeugte Produkte – gezeigt und erklärt.

Zum Thema „Von Korn zum Brot“ hatten die Bäuerinnen ein Plakat mit den unterschiedlichen Arbeitsgängen im Jahreskreis mit. Zur Geschichte „Ich bin ein Weizenkorn“ konnten sich die Kinder in Weizenkörner verwandeln. Anschließend wurde mit Mörser und Getreidemühle selbst Mehl gemahlen, bevor frisches Bauernbrot verkostet wurde. Außerdem durfte jede Klasse in einem Glas Weizen säen, den sie in den nächsten Tagen und Wochen beim Keimen und

Wachsen beobachten können.

Ein großes Anliegen war es den Bäuerinnen, die Kinder für den Einkauf von österreichischen Lebensmitteln zu sensibilisieren. Nach Erklärung des AMA-Gütesiegels, des Bio-Siegels und des „Gutes vom Bauernhof“-Siegels durften die Schüler „einkaufen“ und auf den von den Bäuerinnen mitgebrachten Verpackungen die verschiedenen Siegel suchen.

Großen Spaß machte den Kindern auch das Spiel „1, 2



oder 3“, das die Bäuerinnen passend zum Thema vorbereitet hatten.

Zum Abschluss dieser ak-

tiven und lehrreichen Schulstunden wurde noch selbstgemachtes Popcorn „vernascht“.

**Steuerberatung**

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

**Weis Treuhand**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30  
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

**gwp hausverwaltung** Hausverwaltung GWP GmbH  
2130 Mistelbach, Hauptplatz 1  
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55  
office@hausverwaltung-gwp.at

**Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.**  
**Immobilienverwaltung**  
**Immobilienberatung**

[www.hausverwaltung-gwp.at](http://www.hausverwaltung-gwp.at)

# Abnehmen ohne Hunger: Wie ich meinen Stoffwechsel aktiviere

Die Volkshochschule Mistelbach bietet am Freitag, dem 24. Jänner 2020, einen Kurs zum Thema „Abnehmen ohne Hunger – wie ich meinen Stoffwechsel aktiviere“ in der Mittelschule Mistelbach 2 an. In dem Vortrag mit Fitness- und Personaltrainerin Monika Köhler erfahren interessierte Besucher, wie man sich richtig ernährt, um den durch Bewegungsmangel und ungesunde Ernährung trägen Stoffwechsel wieder ankurbeln zu können. Der Kurs findet von 18.00 bis 20.00 Uhr statt, die Kosten belaufen sich auf 26 Euro.

## Infos und Anmeldung

Volkshochschule Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43  
2130 Mistelbach

T 02572/5200

E [info@vhs-mistelbach.at](mailto:info@vhs-mistelbach.at)

I [www.vhs-mistelbach.at](http://www.vhs-mistelbach.at)

„Schifoan is` des Leiwandste...“

Samstag, 18.01.2020



## Begleiten Sie uns zu einem Skitag am Hochkar!

Mit einer Höhe von 1808m ist das Hochkar das höchstgelegene Skigebiet Niederösterreichs. 8 moderne Liftanlagen und 2 Förderbänder ermöglichen dem Gast sich auf den 19 perfekt präparierten Pistenkilometern und in jedem Schwierigkeitsgrad zu bewegen.

Das Gebiet ist seit jeher als schneesicher und als zentraler Punkt für alpinbegeisterte Wintersportler bekannt.

### Leistungen:

- ☑ Busfahrt laut Programm ab/bis Mistelbach
- ☑ Tagesliftkarte
- ☑ 2-gängiges Mittagmenü
- ☑ 1 Getränk in der JoSchi-Bar
- ☑ VHS-Reiseleitung ab/bis Mistelbach: **Dipl.-Päd. Iris SROUFEK**
- ☑ Nicht inkludiert: Skiausrüstung und persönliche Ausgaben



Preis: € 118,00

### Information und Anmeldung:

Volkshochschule Mistelbach

Franz-Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/5200, [www.vhs-mistelbach.at](http://www.vhs-mistelbach.at), [info@vhs-mistelbach.at](mailto:info@vhs-mistelbach.at)



Das Team der Volkshochschule Mistelbach wünscht allen Lesern eine besinnliche Adventzeit und Frohe Weihnachten im Kreis der Familie!

Wir freuen uns 2020 wieder ein vielfältiges Kursan-

gebot präsentieren zu dürfen. Neben ausgewählten Reisen stehen auch wieder Tagesfahrten, Exkursionen und Kulturausflüge am Programm, das Ende Jänner 2020 erscheint.



Wir wünschen schöne Feiertage

*We for you.*

**RIEDER**

Hafnerstraße 11, 2130 Mistelbach

Tel. 02572 / 4414

[info@moebel-rieder.at](mailto:info@moebel-rieder.at),

[www.moebel-rieder.at](http://www.moebel-rieder.at)

**ARE | PLANUNGSBÜRO**

INFO: [www.are-bau.at](http://www.are-bau.at)

architektur  
planung  
niedrigenergiehaus  
passivhaus  
energieausweis  
baumanagement

**ARE**

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700  
[office@are-bau.at](mailto:office@are-bau.at)

# „the BIG BORG DANCE – Vom Urknall bis zum Maturaball“: 53. BORG-Ball Mistelbach

Unter dem Motto „the BIG BORG DANCE – Vom Urknall bis zum Maturaball“ steht am Samstag, dem 25. Jänner, mit dem 53. BORG-Ball im Stadtsaal Mistelbach wieder einer der Höhepunkte der diesjährigen Mistelbacher Ball-Saison am Programm. Neben der traditionellen Mitternachtsein-

lage bildet die Polonaise, dargeboten von den Schülern der 5., 6., 7. und 8. Klassen unter der Leitung von Mag. Georg Gauss und der Tanzschule Thomas Frank, das Highlight der Ballnacht. Für Tanz und Unterhaltung sorgen Musikbands DJs. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr.

## „Mission ImBAfEPlE“: 8. BAfEP-Ball

Unter dem Titel „Mission ImBAfEPlE“ laden die Schüler und Lehrer der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik am Samstag, dem 15. Februar, zu einer packenden Nacht beim 8. BAfEP-Ball im Stadtsaal Mi-

stelbach. Den Ballgästen werden neben Musik und Kulinarik unter auch eine Wein-Bar und eine spannende Ball-Mission geboten. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr.

## Großes Interesse am BORG-Infotag

Auch 2019 markierte der Tag der offenen Tür am BORG Mistelbach wieder einen der Höhepunkte des Schuljahres. Viele Gäste ließen sich von freundlicher Atmosphäre, Präsentationen, Unterrichtseinblicken, Einlagen und Aktionen der Schüler sowie von der Beratung und Betreuung durch die Lehrer durch den Abend führen. Egal ob im Chemie-Labor oder im Mathematikcasino,

ob der Stageband lauschend oder die Ausstellungen in den Kunstsälen betrachtend, ob im Kommunikationsworkshop oder in Journalismus- und Medienprojekten, ob bei den zahlreichen Ständen zu Latein, Französisch, Psychologie und Philosophie, ob in der Bibliothek oder einfach im persönlichen Gespräch mit anderen am Buffet, die Stimmung war stets launig und die Informa-



### Naturnahes Wohnen in Mistelbach







Wohnungen von ca. 46m<sup>2</sup> bis 101m<sup>2</sup>

Wir beraten Sie gerne vor Ort!

**RE/MAX**  
Best

Bahnstraße 2a, 2130 Mistelbach  
02572 20900, office@remax-best.at  
[remax.at](http://remax.at)

In Kooperation mit: 

tionen zahlreich. So konnten das BORG und die zukünftigen Schüler bereits jetzt einen guten ersten Kontakt zueinander knüpfen...



**lernquadrat**  
Macht einfach klüger.

## Nachhilfe.

**Weihnachts-Intensivkurse**  
von 2. - 6. Jänner 2020  
**Jetzt buchen!**





G. Wiesinger

**LernQuadrat Mistelbach**  
Hauptpl. 1  
Tel. 02572 – 611 99  
mistelbach@lernquadrat.at  
[www.lernquadrat.at](http://www.lernquadrat.at)

## Tage der offenen Tür an der BHAH/BHAS Mistelbach

Neugierig sind viele 14-jährige Schüler. Wie schauen die Möglichkeiten nach dem Pflichtschulabschluss aus? Auf alle Fälle wird die Frage des Arbeitsplatzes eine Frage des zukünftigen Lebens sein. Viele Herausforderungen und Megatrends gibt es zu beachten. Die Jobs unserer Kinder gibt es zum Teil noch gar nicht. Daher ist eine vielfältige, moderne und in die Zukunft gerichtete Ausbildung ganz wichtig. Hier kann die Handelsakademie und Handelsschule Mistelbach mit ihren Ausbildungsformen diese flexible Vielfältigkeit garantieren, sodass der ideale, zukünftige Arbeitsplatz in allen Branchen und Berufsfeldern möglich sein wird. Für die Tage der offenen Tür haben die Schüler mit dem Lehrerteam sich bemüht, einen guten und informativen Überblick zu ermöglichen.

o) **HAK Klassisch** mit den Schwerpunkten Management, Controlling und Accounting bzw. Management für ethisch orientierte Unternehmensführung.

o) **HAK Digital Business:** Das Erfolgsmodell in Österreich! Absolut zeitgemäße Ausbildung – sehr gute Berufschancen. Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur.

= doppelt gute Berufsaussichten! Berufsbezeichnung Agrarkaufmann bzw. Agrarkauffrau.

o) **AGRO-HAK:** Zur gewählten HAK-Ausbildung (etwa 32 Wochenstunden) kann parallel dazu (= Matura mit Lehre) die Facharbeiterausbildung (etwa fünf Wochenstunden) in der LFS Mistelbach absolviert werden. Doppelte Qualifikation

o) **Handelsschule:** dreijährige Ausbildung mit folgenden Kompetenzen: Sprache (D, E), Wirtschaft, Persönlichkeitsbildung, Gesellschaft und Umwelt

Die Handelsakademie und -schule Mistelbach ist jetzt schon zukunftsfit, was die Inhalte der Lehrpläne als auch die Philosophie der Schule (Wirtschaft und Nachhaltigkeit) betrifft.

## Schulgründer und langjähriger HTL-Direktor verabschiedet

Seine Funktion an der politischen Spitze der Stadt hat Dr. Alfred Pohl bereits mit der letzten Gemeinderatssitzung am Mittwoch, dem 16. Oktober, an seinen Nachfolger Christian Balon, MSc übergeben. Anfang November folgte dann auch die Übergabe SEINER Schule, der HTL für Biomedizin und Gesundheitstechnik mit den beiden Standorten in Mistelbach und Zistersdorf, wo der bisherige Stellvertreter Dipl.-Ing. Stefan Gut die Leitung der Schule übernahm. Im Rahmen einer herzlichen und auch emotionalen Feier am Montag, dem 25. November, verabschiedete sich das Lehrerkollegium, der Eltern- und Absolventenverein, Personal- und Schülervertreter sowie die standortübergreifende Schulband von ihrem Direktor und überreichten ihm unter anderem ein symbolisches Segelflugzeug für den einen oder anderen „Start“ in der Freizeit! Der Schule selbst bleibt Dr. Alfred Pohl freilich auch in Zukunft erhalten, zum einen in seiner neuen, beruflichen Funktion als Qualitätsmanager bei der Bildungsdirektion Weinviertel, wo natürlich auch die Mistelbacher HTL in den Zuständigkeitsbereich des ehemaligen Bürgermeisters fällt, zum anderen wurde Dr. Alfred Pohl zum Ehrenmitglied des von ihm gegründeten „Vereins der Freunde und Absolventen der HTL Mistelbach“ ernannt.

Und so stellten sich alle mit dankenden Worten und Geschenken bei ihrem ehemaligen Direktor ein: „Alfred und ich haben uns damals in der Industrie kennengelernt. Eines Tages, bei einem Kaffee, hatte er die wahnwitzige Idee, eine Schule zu gründen und meinte zu mir, ich könnte dort dann auch gleich unterrichten. Und genau so kam es letztlich auch. 2004 wurde die Schule, damals noch mit einer Klasse

in der Volksschule in Mistelbach, gegründet und so begann auch unser gemeinsamer Weg“, schilderte der aktuelle Schulleiter Dipl.-Ing. Stefan Gut und ergänzte: „Ich danke dir für deine Leidenschaft und vor allem deinen Einsatz, den du hier geleistet hast. Du hast diese Schule in den letzten 15 Jahren aufgebaut und stets mit Leben befüllt!“

Dank kam auch von der Personalvertretung: „Wir alle ver-



danken dir, lieber Alfred, dass wir HTL sein dürfen. Du hast immer Visionen und Zukunftspläne im Kopf gehabt. Die HTL war schließlich dein Lebens Traum, mit der du auch deine persönlichen Spuren hinterlassen hast“, so Dr. Heinz Fischer seitens der Personalvertretung.

Mit dabei bei der Verabschiedung war auch sein politischer Nachfolger als Bürgermeister Christian Balon, MSc: „Ich war in den letzten neun Jahren gemeinsam mit Alfred auf der politischen Bühne unterwegs, ehe es jetzt im Herbst einen Wechsel gab. Und genau das ist auch ein Zeichen von großer Stärke, wenn man sich nach einer gewissen Zeit neu orientiert und neuen Herausforderungen stellt!“

Dr. Alfred Pohl zeigte sich sichtlich gerührt von den vielen Dankesbekundungen und betonte: „Wenn man 15 Jahre und zwei Monate ein System aufgebaut und dort gearbeitet hat, von der ersten Vision an, dann fällt der Abschied nicht leicht. Aber das Kind kann laufen und steht auf beiden Beinen! Schule heißt, etwas gemeinsam tun, wo jeder etwas beitragen kann, mit der ganz klaren Vision, selbst einen Platz im Leben zu finden. Und genau das habe ich versucht, euch hier mitzugeben. Wenn ihr selbst an eurem Leben arbeitet, dann ist Schule eine Institution, die ihren Sinn und Zweck erfüllt hat“, so der ehemalige HTL-Direktor.

## Mittelschule Mistelbach prämiert Klassen für vorbildliches Verhalten

Zum ersten Mal wurde am Montag, dem 21. Oktober, jeweils eine Klasse der Mittelschule I und der Mittelschule II in Mistelbach gemeinsam mit deren Klassenvorständen für ihr vorbildliches Verhalten in Bezug auf den Monatsschwerpunkt prämiert. Mit dem Zweck der positiven Verstärkung von vorbildlichem Verhalten in der Schule als Teil der Schulgemeinschaft wurde in den Mittelschulen in Mistelbach ein auf Monatsschwerpunkten aufbauendes Anreizsystem für Schüler aller Klassen eingeführt. Dabei wird seit September in Bezug auf das schulische Miteinander jeden Monat ein großer Wert auf einen anderen Schwerpunkt gelegt.

Ziel der einzelnen Klassen ist es, diesen möglichst gut umzusetzen, sodass sie am Ende des Monats möglichst viele Punkte von den Lehrern ihrer Schule, die ihrerseits jeweils drei Punkte vergeben können, bekommen. War der erste Monatsschwerpunkt mit dem „Freundlichen Gruß“ eine einfache Aufwärmübung, werden die nächsten Ziele durchaus anstrengender und trotzdem inhaltlich flexibel bleiben, um auch auf etwaige aktuelle Themen im Verlauf des Schuljahres

eingehen zu können.

Zum Schluss dieses einmonatigen Beobachtungs- und Bewertungszeitraumes wird in jeder der beiden Schulen die Klasse mit den meisten Punkten vor den Vorhang geholt, in einer offiziellen Feierstunde mit einer als Gutschein ausgeführten Urkunde prämiert, mit einem Wanderpreis ausgezeichnet und mit einem Überraschungspreis wie z.B. einer Exkursion in das Technische Museum Wien belohnt. Auch für das leibliche Wohl der Sie-



gerklassen nach dieser Ehrung ist gesorgt.

Diese Art der Prämierung fand am Montag, dem 21. Oktober, zum ersten Mal im Kreis der gesamten Schulgemeinschaft statt. Im Zuge dieser Feierstunde wurden die Klasse 4B mit Klassenvorstand OLN-MS Klaudia Christenheit der Mittelschule I und die Klasse 3A mit Klassenvorstand LNMS Judith Steinmetz der Mittelschule II ausgezeichnet. „Po-

sitives Verhalten und Stärken ausbauen statt Schwächen bekämpfen muss die grundlegende Mission unserer schulischen Erziehungsarbeit sein“, betont Dipl.-Päd. Christoph Eckel, Direktor der Mittelschule Mistelbach.

## Lehrer Award ging an Klemens Hofer

Erstmals wurden Ende September die Wirtschaftskammer Niederösterreich-Lehrer Awards vergeben. Mit diesem Award werden Lehrer, die sich an Schnittstellen zwischen Schule und Wirtschaft mit besonderem Einsatz und Engagement zeigen, ausgezeichnet. Klemens Hofer von der Polytechnischen Schule Mistelbach

entwickelt seit einigen Jahren gemeinsam mit seinen Schülern und der Fachhochschule St. Pölten Prototypen für den Bahnverkehr. Der Preis wurde von Wirtschaftskammer Niederösterreich-Präsidentin Sonja Zwanzl und Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras überreicht.



Copyright Andreas Kraus



**BAUEN + WOHNEN**

**N**

IN NIEDERÖSTERREICH

# SICHERES WOHNEN

Bis zu € 2.000,- für Ihre Sicherheit!





Das Land Niederösterreich unterstützt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitsein-gangstüren und Alarmanlagen.**

Förderzeitraum: 1.1.2019 bis 31.12.2020  
Antrag einreichen unter [www.noewohnbau.at/sichereswohnen](http://www.noewohnbau.at/sichereswohnen)  
NÖ WOHNBAU-HOTLINE >> 02742/22133

Sicherheit ist blau-gelb. Niederösterreich hilft.

In Kooperation mit




Entgeltliche Einschaltung des Landes Niederösterreich

## „Tag der Lehre“ an der Mittelschule Mistelbach

Zum ersten Mal organisierten Claudia Krückl, Michaela Schultes und Gabriele Steingläubl, die Berufsorientierungslehrerinnen der Mittelschule Mistelbach, am Donnerstag, dem 24. Oktober, einen „Tag der Lehre“. Große Unterstützung kam dabei von Ing. Gernot Wiesinger, der Kontakt zu den Betrieben und Institutionen aufnahm und die Einladungen verschickte. Das Ziel der Veranstaltung war es, die unterschiedlichen Berufe mit Mitarbeitern und Lehrlingen zu präsentieren. Die Schüler bekamen die Möglichkeit, die Unternehmen kennenzulernen und erste Gespräche mit den Unternehmern zu führen. Sie erfuhren einiges über die Schlüsselkompetenzen und bekamen einen Ausblick über die Berufs- und Karrierechancen. Manche Schüler wurden zu Schnuppertagen bzw. Bewerbungen eingeladen.



**Folgende Firmen und Institutionen kamen der Einladung nach:**

- |                   |                  |                    |                         |
|-------------------|------------------|--------------------|-------------------------|
| o) AMS Mistelbach | o) Elektro Kraus | o) Neunläuf        | o) Wiesinger            |
|                   | o) Erste Bank    | o) OBI und Bauwelt | o) Wirtschaftskammer    |
|                   | o) Furch         | o) Ruefa Reisebüro | Niederösterreich        |
|                   | o) Hofer         | o) Tretter-Libal   | o) Young Arbeiterkammer |

## Finissage im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya

Mit zwei beeindruckenden Ausstellungen im MAMUZ Museum Mistelbach sowie im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya sowie jeder Menge Forschungsaktivitäten des Wissenschaftsteams neigte sich das diesjährige Ausstellungsjahr der beiden MAMUZ-Standorte zu Ende. Bei der traditionellen Finissage am Donnerstag, dem 21. November, im Wappensaal des MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya gaben Geschäftsführer Mag. Peter Fritz und der Wissenschaftliche Leiter Dr. Franz Pieler einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und verrieten bereits erste Details zum ebenso spannenden Ausstellungsjahr 2020. Neben Kulturstadtrat Klaus Frank und Bürgermeister Manfred Meixner als Vertreter beider Gemeinden waren unter anderem auch Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler als Obfrau des Museumsvereines, Vertreter des „Vereines der Freunde des MAMUZ“ sowie Kollegen der NÖ Kulturwirtschaft und aus der Wissenschaft bei der Finissage vertreten.



### Rückblick 2019:

Zunächst gab MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz einen Rückblick auf das abgelaufene Ausstellungsjahr. „Die größte Herausforderung im Jahr 2019 war mit Sicherheit die Verschmelzung der drei Marken, dem MAMUZ, dem nitsch museum und dem Weinviertler Museumsdorf, die in zwei Betriebsgesellschaften zusammengefasst wurden“, blickte Mag. Fritz zurück. In Mistelbach durften die Besucher im heurigen Jahr die sehenswerte und stark auf interaktiven Elementen aufgebaute Ausstellung „MÄRCHEN, MYTHEN UND SYMBOLE. Der Mensch und seine Geschichten“ erleben, die als

erste Ausstellung des MAMUZ auch im Ausland gezeigt wird. In Asparn war die Sonderausstellung „Reiterbögen: Archäologie. Rekonstruktion. Experiment“ zu sehen.

Ebenso im Jahr 2019 konnten im Bereich der Digitalisierung neue Akzente gesetzt werden, indem insgesamt 70.000 Euro in eine neue MAMUZ-App investiert wurden.

Und nicht zuletzt gab es an beiden Standorten unzählige begleitende Veranstaltungen, zu denen zahlreiche Besucher strömten, wie z.B. das Kelten- und das Hunnenfest oder die Nacht der keltischen Feuer im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya sowie das Sommerfest, diverse Buchpräsentationen,

LiteraTourFrühling-Lesungen sowie Tagungen und Symposien im MAMUZ Museum Mistelbach. „Das MAMUZ versteht sich einerseits als Erlebnismuseum, andererseits als Wissenschaftszentrum. Gerade deshalb ist die Verschmelzung von Wissenschaft und Museum für uns als MAMUZ so wichtig“, betonte der MAMUZ-Geschäftsführer.

Viele Besucher lockte im Jahr 2019 auch das nitsch museum mit der Jahresausstellung „HERMANN NITSCH – Leben und Werk“ an. Ergänzt wurden die Angebote durch die gern besuchte Reihe „Nitsch trifft...“ mit bekannten Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur sowie ehemaligen Weggefährten.

### Ausblick auf 2020:

Ein besonderes Ausstellungsjahr verspricht auch 2020 zu werden. Während in Asparn an der Zaya wieder eine Sonderausstellung unter dem Titel „ACHTUNG BAUSTELLE. Bauen und Wohnen im Mittelalter“ gezeigt wird, widmet sich der Schwerpunkt in Mistelbach im kommenden Jahr den Mayas. Dort werden 200 Exponate aus Guatemala zu sehen sein, von denen ein großer Teil noch nie in Europa ausgestellt war und einige Exponate überhaupt noch nie die Landesgrenzen Guatemalas verlassen haben. „Wir wagen damit einen Sprung über den Atlantik und zeigen eine spektakuläre große Ausstellung, die von der Bronzezeit bis zum Frühmittelalter reicht!“

## Music Maker 2020

Im Jänner 2020 erwartet die Weinviertler Musikszene ein besonderes Ereignis: Der Music Maker, der größte Musikwettbewerb der Region, kehrt nach achtjähriger Pause zurück auf die Bühne. Dieser Kompositionswettbewerb der StadtGemeinde Mistelbach, auch der „Markus Kastner Award“ genannt, sucht die größten und neuesten musikalischen Talente des Weinviertels und soll dabei unterstützen, in der regionalen Musikszene Fuß zu fassen, den Bekanntheitsgrad zu erweitern und die Bandkassa aufzubessern. Die große Live-Show findet am Samstag, dem 18. Jänner, im Stadtsaal Mistelbach statt. Hier treten alle FinalistInnen live mit ihren Final-Songs auf und stellen sich der Jury und dem Publikum. Beginn ist um 19.00 Uhr.

### Bewertung:

Die Jury bewertet zu 50% die Komposition und zu 50% den Live-Auftritt. Das Publikum ist angehalten, nach den selben Kriterien zu bewerten. Das finale Voting setzt sich aus 70% Jury und 30% Publikum zusammen.

Die Auswertung sowie die Verkündung der Sieger des Abends erfolgt am Ende der Show.

Live-Show sichern, um entweder einen der Acts zu unterstützen oder um einfach einen musikalischen Abend mit den besten neuen Kompositionen des Weinviertels zu verbringen!

### Kartenverkauf:

Tickets sind online unter [www.musicmaker.at](http://www.musicmaker.at) und in der Bürgerservicestelle der StadtGemeinde Mistelbach erhältlich!

### Karten:

Jetzt Tickets für die große

## Ansturm so groß wie noch nie: Kabaretttschiene 2020 restlos ausverkauft

Seit mittlerweile 14 Jahren bietet die StadtGemeinde Mistelbach in ihrem jährlichen Kulturprogramm unter anderem auch die Mistelbacher Kabaretttschiene an. An vier Samstagen im Jahr gastieren die bekanntesten Gesichter der österreichischen Kabaretttszene mit ihren aktuellsten Programmen in Mistelbach. Dass sich die Stadt mit dieser beliebten Kulturreihe über die Jahre einen Ruf aufgebaut hat, beweist der regelrechte Ansturm auf die Karten für das Programm im kommenden Jahr. Denn die Kabaretttschiene 2020 ist – vor allem aufgrund der Abonnements – bis auf den letzten Platz restlos ausverkauft. „Auf der einen Seite sind wir natürlich stolz auf diesen Ansturm, den wir in der 14-jährigen Geschichte der Kabaretttschiene noch nie hatten und mit dem wir auch nicht gerechnet hätten. Andererseits bedauern wir auch, dass wir damit keine Einzelkarten mehr anbieten können und bitten diesbezüglich um Verständnis“, betont Kulturstadtrat Klaus Frank.

### Sondertermin mit Michael Jedlicka & Viktor Gernot:

Wer keine Karte mehr ergattern konnte, braucht deshalb nicht traurig sein. Denn heuer wird es zu den herkömmlichen vier Kabarettterminen noch einen Sondertermin am Sonntag, dem 17. Mai, geben.

Die beiden Brüder werden mit ihren aktuellen Programmen mit den Titeln „Best of Ludwig Hirsch & Nicht Wahr?!“ in Mistelbach gastieren. Beginn ist um 18.00 Uhr, Karten sind zum Preis von 32 Euro im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach sowie unter [http://](http://karten.mistelbach.at)



[karten.mistelbach.at](http://karten.mistelbach.at) erhältlich.

### Klaus Eckel & Roland Düringer im Filmhof:

Und wer dennoch mit Klaus Eckel und Roland Düringer zumindest zwei der auch in Mistelbach auftretenden Kabarettisten in unmittelbarer Nähe der Bezirkshauptstadt live erleben möchte, dem

wird im Filmhof Asparn an der Zaya eine Alternative geboten. Denn dort treten Klaus Eckel mit „Ich werde das Gefühl nicht los“ am Mittwoch, dem 3. Juni, sowie Roland Düringer am Freitag, dem 11. September, mit „Africa Twinis“ jeweils um 20.00 Uhr auf. Also am besten rasch noch Karten sichern...

# „SchlösslAdvent“ als Auftakt für die besinnlichste Zeit des Jahres

Es ist seit Jahren eine geliebte Tradition, wenn in Mistelbach mit dem „SchlösslAd-

vent“ die besinnlichste Zeit des Jahres eingeläutet wird. Parallel zur großen Adventeinkaufs-

nacht fand am ersten Adventwochenende die Eröffnung der dreitägigen Veranstaltung im wunderbaren Ambiente des Mistelbacher Barockschlossls statt. Geboten wurde wieder ein umfangreiches, vielfältiges Programm für Alt und Jung. Angefangen von diversen De-koartikeln im Innenhof des Schlossls über Bilder von Christa Janka im Caféhaus bis hin zu süßen Leckereien, Punsch und Glühwein präsentierten wieder etliche Verkaufsstände ihre Angebote für Jung und Alt. In der Schlösslstube wurde außerdem das Schauklöppeln,

ein altes, traditionelles Handwerk, gezeigt, während man im Hof alten Weinviertler Bräuchen zufolge Barbarazweige und Adventkränze kaufen konnte. Sowohl Bürgermeister Christian Balon, MSc wie auch Vizebürgermeister Erich Stubenvoll und zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte stateten dem „SchlösslAdvent“ genauso einen Besuch ab wie Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek aus Neumarkt/Oberpfalz und genossen die vorweihnachtliche Atmosphäre mitten im Herzen der Stadt.

STADTBIBLIOTHEK MISTELBACH präsentiert

Lesungen Frühling 2020

## LiteraTour Frühling 2020

Lesewochen Mistelbach

LESUNG IM MISTELBACHER STADTZENTRUM

JOESI PROKOPETZ

ALLTAG IST NICHT EIN TAG IM ALL

Donnerstag, 23. April | 19:30 Uhr  
Stadtsaal Mistelbach | Franz Josef-Straße 43

EINTRITT € 12,-

Eintrittskarten sind im Bürgerservice der Stadtgemeinde und unter [karten.mistelbach.at](http://karten.mistelbach.at) erhältlich.

Stadtbibliothek  Stadtbibliothek Mistelbach, 2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 43  
Tel.: 02572/2515-6310, [vielseitiger.at](http://vielseitiger.at)

In Kooperation mit:    [mistelbach](http://mistelbach.at) [mistelbach](http://mistelbach.at) ist vielseitiger.at



## Lust auf ein kreatives Kochevent zum Mitkochen?



Erfahren Sie die Anwendungstipps und -tricks von Combi-Dampfgarer, Klimagar-Backofen, BORA Kochfeld, Wärmeschublade, Thermomix,... und genießen Sie, in wunderschöner Ambiente, einen ruhigen entspannten Abend mit netten Leuten und jede Menge Spaß!

Melden Sie sich bei uns unter 0660/8941714 oder schreiben Sie an [ingrid.liboswar@tischlerei-liboswar.at](mailto:ingrid.liboswar@tischlerei-liboswar.at) und erleben Sie ein einmaliges Kochevent

bewusst **wohnen**  
DAS LEBEN EINRICHTEN

**LIBOSWAR**  
TISCHLEREI | MÖBELSTUDIO

2183 Neusiedl / Zaya, Hauskirchnerstr. 3  
2130 Mistelbach, Bahnstraße 1a

[www.tischlerei-liboswar.at](http://www.tischlerei-liboswar.at)  
tel 02533-89417  
[info@tischlerei-liboswar.at](mailto:info@tischlerei-liboswar.at)

## Zwei Ikonen der österreichischen Kunstgeschichte im Gespräch

Prof. Hermann Nitsch und Günter Brus, zwei Ikonen der österreichischen Kunstgeschichte, haben sich am Samstag, dem 9. November, zum Künstlergespräch im nitsch museum in Mistelbach getroffen. Im Rahmen der Gesprächsreihe „Nitsch trifft...“ lädt der Aktionskünstler regelmäßig bekannte Persönlichkeiten zum Gespräch in sein Museum ein. Nach Michael Köhlmeier, Danielle Spera und Prof. Karlheinz Essl in den vergangenen Jahren war diesmal der renommierte österreichische Künstler Günter Brus zu Gast in Mistelbach. Die Moderation übernahm Michael Fleischhacker.

Etwa 250 Gäste besuchten das Aufeinandertreffen der beiden Persönlichkeiten im nitsch museum. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die gemeinsame künstlerische Zeit der Künstler, ihre unterschiedlichen Zugänge zur künstlerischen Arbeit, ihre Auseinandersetzungen, gemeinsame Erlebnisse sowie Gedanken und Einschätzungen über die aktuelle Kunstszene, andere

Künstler, Komponisten, Philosophen oder Literaten, die sie schätzen. Beide Künstler teilen ihre Liebe zum Theater.

Besonders wichtig für Günter Brus wie Prof. Hermann Nitsch ist das Werk des Komponisten Anton Bruckner. In diesem Zusammenhang verkündete der Aktionskünstler, dass er für 2021 ein 6-Tage-Spiel plant.



Copyright Andreas Leisser

Günter Brus, Kulturstadtrat Klaus Frank, Künstlerischer Leiter des nitsch museum Mag. Michael Karrer, Prof. Hermann Nitsch, Bürgermeister Christian Balon, MSc, Geschäftsführer Mag. Peter Fritz und Moderator Michael Fleischhacker

## Fixgröße der geometrisch-abstrakten Kunst mit Ausstellung im Barockschlössl

Zahlreiche Kunstinteressierte fanden sich am Freitag, dem 8. November, wieder zu einer Vernissage des Kunstvereines Mistelbach und der Blaugelben Viertelsgalerie im Barockschlössl Mistelbach ein. Unter dem Titel „Zeta Theta Beta“ waren diesmal die Werke von Barbara Höller zu sehen, die Ausstellung selbst wurde im Anschluss von Kulturstadtrat Klaus Frank eröffnet. Unter den Gästen waren nicht nur zahlreiche Mitglieder des Kunstvereines, sondern auch viele Freunde und Wegbegleiter der Künstlerin. Die Kunsthistorikerin Maria C. Holter schaffte es auf großartige Weise, die Werke dem Publikum näherzubringen. Sie erklärte, was es mit dem Titel „Zeta Theta Beta“ auf sich hat und wie die Malerei und Mathematik in den Werken miteinander verschmelzen.

### Zur Künstlerin:

Innerhalb der geometrisch-abstrakten Kunst ist Barbara Höller eine Fixgröße, die seit Jahren zu Ausstellungen in ganz Europa, Asien, Südafrika und den USA eingeladen wird. Ihre Werke befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen. Spannend ist auch, dass die Begeisterung für ihre Kunst generationenübergreifend ist. Barbara Höller, die in Wien lebt und arbeitet, zeigt in dieser großartigen Ausstel-

lung klein- und großformatige Arbeiten. Egal ob auf Aluminiumplatte, Stoff oder Papier, die Linie bestimmt das Bild.

### Dr. Markus Springer im Kabinett:

Im sogenannten Kabinett bekam wieder ein Mitglied des Kunstvereines, Dr. Markus Springer, Mediziner am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf, Gelegenheit seine Werke zu präsentieren. Er beschäftigt sich seit Jahrzehnten



Copyright Josef Schimmer

Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Kunstvereines-Obfrau Sylvia Seimann, Künstlerin Barbara Höller, Künstler Dr. Markus Springer und Kulturstadtrat Klaus Frank

mit Fotografie und vor allem Malerei. Inspiriert von großen Vorbildern wie Christian Attersee, Prof. Hermann Nitsch oder Hans Staudacher zeigt er unter dem Titel „TIMELESS/past & present“ kraftvolle, ausdrucksstarke Bilder, in die er

künstlerische Freiheit, Provokation aber auch sehr viel Gefühl packt.

## Ausstellung von Christine Köppel in der Mistelbacher Volksbank

In der Volksbank in Mistelbach sind zurzeit Bilder der 1961 in Mistelbach geborenen Künstlerin Christine Köppel zu bestaunen. Bereits in frühen Jahren entdeckte Christine Köppel die Malerei für sich, als sie zu Pinsel und Leinwand griff, um die eigenen vier Wände schöner zu gestalten. Intensiv zu malen begann sie schließlich im Frühjahr 2009, als sie sich durch zahlreiche Bücher die Acrylmalerei selbst näherbrachte. Der Umgang mit Pinsel und Leinwand sowie der Einsatz der verschiedensten Materialien faszinierte sie so sehr, dass sie richtig besessen

von der Malerei wurde. Fast kein Tag verging, ohne dass ein neues Bild entstand. Und als auch die Wände zuhause bald überfüllt waren und sie notgedrungen ins Büro ihres Mannes ausweichen musste, um die Bilder aufzuhängen, folgte alsbald die erste Ausstellung im öffentlichen Rahmen, wo ihre Werke bei vielen Menschen großen Anklang fanden. Ein Auszug aus dem künstlerischen Schaffen von Christine Köppel ist noch bis Freitag, dem 20. Dezember, während der Öffnungszeiten in der Schalterhalle der Volksbank in Mistelbach zu sehen.



Geschäftsstellenleiter Josef Bauer und Künstlerin Christine Köppel

## Kunstwerke: Ausstellung der Bewohner des Kolping Wohnhauses Mistelbach

**Bewohner des Kolping Wohnhauses Mistelbach laden am Samstag, dem 14. Dezember, wieder zu einer Vernissage in das Foyer des Mistelbacher Stadtsaals. Zu sehen sind einmal mehr unterschiedlichste Kunstwerke, die die Bewohner in der hauseigenen Werkstätte gestaltet haben. Die Ausstellung kann bis einschließlich Freitag, dem 10. Jänner, zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Mistelbach besichtigt werden, alle Kunstwerke können außerdem käuflich erworben werden. Beginn der Vernissage ist um 18.00 Uhr.**

### Infos

Fachbereich Kultur der Stadt-Gemeinde Mistelbach  
Hauptplatz 6

2130 Mistelbach  
T 02572/2515-5252  
E [kultur@mistelbach.at](mailto:kultur@mistelbach.at)

Raucherentwöhnung!  
Mit Hypnose  
geht es leichter!

Schnuppersitzung zum Kennenlernen der Hypnose. Telefonische Voranmeldung. Preis pro Schnuppersitzung nur Euro 15,-

- Leichteres Abnemen.
- Stressabbau durch Tiefenentspannung.
- Prüfungsstress bewältigen.
- Schlafverbesserung.
- Selbstwert erhöhen.
- Lernerfolg verbessern.
- Reinkarnationstherapie.
- Seelenreise.

Woher komme ich?  
Wer bin ich?  
Wohin gehe ich?

GERHARDTÜRK  
HYPNOSETRAINER

Kontakt: 0676 | 878 35 880  
[www.humanenergetik-tuerk.at](http://www.humanenergetik-tuerk.at)  
E-mail: [tuerkg@nanet.at](mailto:tuerkg@nanet.at)  
2130 Ebendorf, Lannergasse 1

## Weihnachtliche Stimmung im Kolpingheim Mistelbach

Handwerkliche Weihnachtsdekorationen und kulinarische Köstlichkeiten standen am Freitag, dem 29. November, im Mittelpunkt, als die Bewohner des Kolping Wohnheim und Werkstätte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zur Präsentation ihrer diesjährigen Weihnachtsschätze luden. Bürgermeister Christian Balon, MSc, Gemeinderat Josef Schimmer und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes statteten den

Bewohnern am Nachmittag einen Besuch ab und zeigten sich genauso wie viele andere Besucher begeistert von den handwerklichen und kulinarischen Kreationen. Denn beim Weihnachtsmarkt der Heimbewohner wurden ganz besondere Arbeiten vor den Vorhang geholt, die teilweise schon Anfang des Jahres begonnen wurden, damit sie rechtzeitig zum Markt fertig waren.



## Punschstand zugunsten des Kolping Wohnhauses

Seit 1998 organisiert die ÖVP Stadtpartei Mistelbach jährlich in der Vorweihnachtszeit einen zweitägigen Punschstand am Hauptplatz, dessen Einnahmen den Bewohnern des Kolping Wohnhauses in Mistelbach zugutekommen. Diese Tradition wurde auch heuer wieder fortgesetzt, wo am Donnerstag, dem 28. und Freitag, dem 29. November

Punsch für den guten Zweck ausgeschrieben wurde. Mit dabei waren unter anderem auch Bürgermeister Christian Balon, MSc, Vizebürgermeister Erich Stubenvoll sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, die diese tolle Aktion gerne unterstützten.



## film.kunst.kino zeigt... ... „Leid und Herrlichkeit“

**Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 10. Dezember, das in Spanien gedrehte Drama „Leid und Herrlichkeit“, im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.**

### Inhalt:

Regisseur Salvador Mallo entdeckte schon früh seine Leidenschaft für das große Kino und die Geschichten,

die es erzählt. Aufgewachsen in einem Dorf im Valencia der 1960er Jahre, aufgezogen von seiner liebevollen Mutter, die sich ein besseres Leben für

ihn wünscht, zieht es ihn in den 1980er Jahren nach Madrid. Dort trifft er auf Federico, eine Begegnung, die sein Leben von Grund auf verändern wird. Gezeichnet von seinem exzessiven Leben blickt Salvador jetzt auf seine prägenden Jahre zurück, in denen er Begehren und Liebe erfuhr, aber auch schmerzliche Verluste

hinnehmen musste, und in denen er zu einem der innovativsten und erfolgreichsten Filmschaffenden in Spanien wurde. Durch die Reise in seine Vergangenheit und die Notwendigkeit diese zu erzählen, findet Salvador den Weg in ein neues Leben....

## ... „Nurejew – The White Crow“

**Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Mittwoch, dem 18. Dezember, die in Frankreich, Serbien und Großbritannien gedrehte Biografie „Nurejew – The White Crow“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.**

### Inhalt:

Paris in den 1960er Jahren: Der Kalte Krieg befindet sich auf seinem Höhepunkt und die Sowjetunion schickt ihre beste Tanzkompanie in den Westen,

um ihre künstlerische Stärke zu demonstrieren. Das Lenin-grader Kirow-Ballett begeistert die Pariser Zuschauer, aber ein Mann sorgt für die Sensation: der virtuose junge Tänzer

Rudolf Nurejew. Attraktiv, rebellisch und neugierig, lässt er sich vom kulturellen Leben der Stadt mitreißen. Begleitet von der schönen Chilenin Clara Saint streift er durch die Museen und Jazz-Clubs der Stadt, sehr zum Missfallen der KGB-Spione, die ihm folgen. Doch Nurejew genießt den Geschmack der Freiheit und beschließt in Frankreich politisches Asyl zu beantragen.

Ein höchst riskantes Katz- und Mausspiel mit dem sowjetischen Geheimdienst beginnt.

### Infos

Kulturverein film.kunst.kino  
Waldstraße 35  
2130 Mistelbach  
E [office@filmkunst kino.at](mailto:office@filmkunst kino.at)  
I [www.filmkunst kino.at](http://www.filmkunst kino.at) oder  
[www.facebook.com/film-kunst kino](http://www.facebook.com/film-kunst kino)

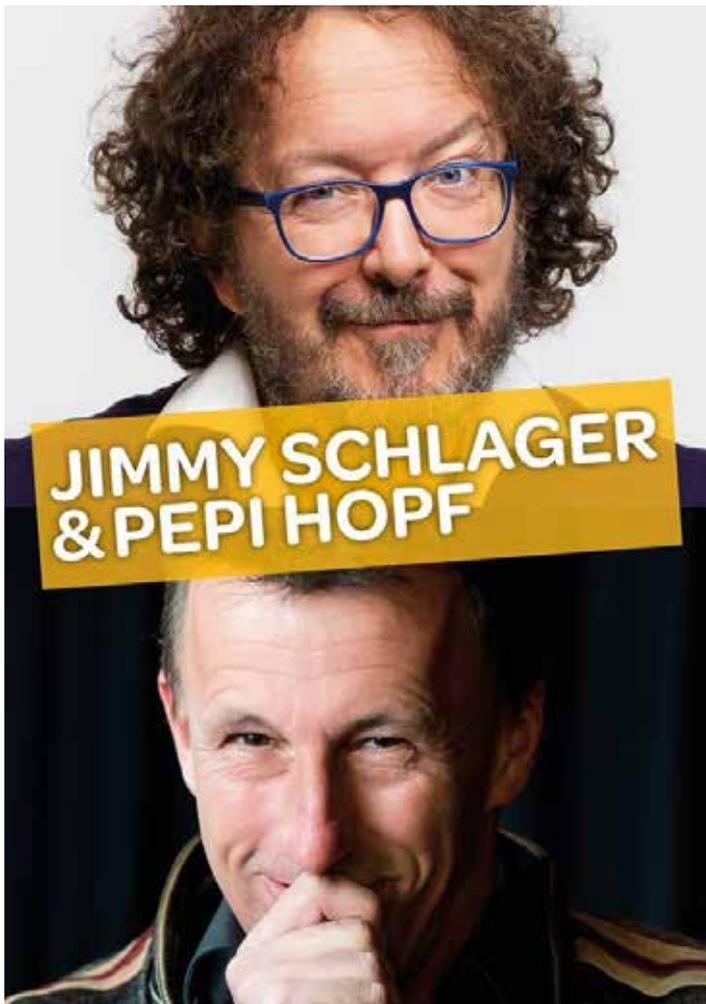
## Adventfeier im Tierheim Dechanthof

Das Team des Tierheims Dechanthof „Die gute Tat“ lädt am Sonntag, dem 15. Dezember, zur alljährlichen Adventfeier am Dechanthof. Alle Tierfreunde sind herzlich eingeladen, von 13.00 bis 16.00 Uhr ein paar gemütliche Stunden am Dechanthof zu verbringen. Mit Punsch, Kaffee und Kuchen sowie warmen

Speisen wird für das leibliche Wohl gesorgt, bei einer großen Tombola können tolle Preise wie Wertgutscheine, Geschenkkörbe, goody-bags und viele weitere Sachpreise gewonnen werden. Wie immer kommen alle Einnahmen zur Gänze den Tieren des Dechanthofes zu Gute.



# „Silvester-Kabarett“ mit Jimmy Schlager & Pepi Hopf



Der Silvesterabend hält für Kabarettfans einen besonderen Höhepunkt bereit. Die beiden Kabarettisten Pepi Hopf und Jimmy Schlager treten am Abend des 31. Dezember im Stadtsaal Mistelbach in einem „Silvester-Kabarett“ auf, das das Jahr 2019 gebühlich ver-

abschieden soll. Es steht eine launig humorvolle und abwechslungsreiche Show bevor, in der Hopf und Schlager Geschichten und Lieder aus ihren erfolgreichen Programmen zum Besten geben, über das vergangene Jahr resümieren und gleichzeitig das

## Kindersilvester in Mistelbach

Mit einem abwechslungsreichen Programm speziell für Kinder kann am Dienstag, dem 31. Dezember, wieder am Hauptplatz in Mistelbach der Silvestertag gefeiert werden. Ab 14.00 Uhr hat das Adventdorf mit vielen Highlights wie Wachs gießen und einem unterhaltsamen Kinderprogramm zwischen 16.00 und 19.00 Uhr mit vielen Überraschungen wie

einem Puppenspiel von „MIMI on Ice“, einer Kindershow mit „Joki & Co“, Musik und vielem mehr geöffnet. Parallel dazu können natürlich am Eislaufplatz die Kufen geschwungen werden. Den krönenden Abschluss der Feierlichkeiten bildet ein Kindersilvester mit Feuerwerk inkl. Countdown um 19.00 Uhr.

## RED ZAC KEIDER ELEKTRO

### RED ZAC PREMIUM SHOP!

Besuchen Sie uns im Wirtschaftspark Mistelbach / Wilfersdorf  
Direkt an der Ausfahrt A5 Mistelbach Ost / Wilfersdorf

Unsere Öffnungszeiten im Wirtschaftspark:  
Montag bis Donnerstag 8:00 - 16:00  
Freitag 8:00 - 12:00

- Beste Fachberatung • Große Auswahl • Viele Geräte lagernd
- Haushaltsservice • Rundum-Komplettservice

Beraten | Liefern | Aufstellen | Inbetriebnahme | Einschulung | Altgeräteentsorgung

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3  
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

Neue beweihrauchern, was gut war, was noch schlechter werden wird, was wir vermischen werden und was uns auch im neuen Jahr nicht abgehen wird! Diese und andere Fragen werden (wahrscheinlich) be-

antwortet werden, wenn nur der Sekt nicht ausgeht. Beginn ist um 20.00 Uhr, die Vorführung dauert voraussichtlich bis 22.30 Uhr.

# Kinder SILVES-TER

31. 12.

**Kindersilvester 14 – 20 Uhr am Hauptplatz**

ab 14 Uhr Eislaufen / 16 – 19 Uhr Joki & Co.-Kindershow  
Wachs gießen / Mimi on Ice / 19 Uhr großes Feuerwerk

## Veltliner-Rausch bei den „Mistelbacher Krimitag“

Mit dem Autor Werner Baumüller wurden am Dienstag, dem 5. November, die „Mistelbacher Krimitage“ durch Kulturstadtrat Klaus Frank eröffnet. Im stimmungsvollen Ambiente des Schwedenkellers las er im wahrsten Sinne des Wortes Brandgefährliches aus dem fiktiven niederösterreichischen Dorf Niederfeld, wo die resolute Haushälterin und Schwester des Dorfpfarrers in Sachen Brandstiftung und Mord mit ihrem heimlichen Verehrer, dem Dorfpolizisten, ermittelt.



Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Walter Erlacher, Helene Berthiller, Autor Günter Neuwrith und Kulturstadtrat Klaus Frank

Bei einem ausgezeichneten Menü beim Krimidinner in der HLW Mistelbach konnte man am Donnerstag, dem 14. November, in der HLW Mistelbach selbst zum Ermittler werden. Die Theatergruppe „Direkt“ mischte ihre Schauspieler geschickt unters Publikum und sorgte für viel Spannung, aber auch viele Lacher. Rahmen dieser Handlung war eine Krimipreisverleihung, bei der sich drei Autoren und eine dominante Autorenmutter dem Vorsitzenden der Jury einzuschmeicheln versuchten und

sich über die Kollegen abfällig äußerten. Dann passierte ein Mord. Viele Spuren wurden gelegt, alle drei Hauptakteure haben sich verdächtig gemacht. Aber der eingetroffene coole Kriminalkommissar hat auch unter den anwesenden Gästen ein Auge auf Michael Jedlicka und selbst den Direktor der HLW, Mag. Johannes Holzinger, geworfen. Doch mit Hilfe des Publikums konnte der Fall rasch gelöst werden und der Autor, der sich seiner dominanten Mutter entledigt hat, überführt werden.

## Kinofilm als Abschluss der „Mistelbacher Krimitage“

Mit Elyas M'Barek und Franco Nero im Justizthriller „Der Fall Collini“ sind die „Mistelbacher Krimitage“ am Mittwoch, dem 20. November, mit vielen Zuschauern im Kronen Kino zu Ende gegangen. In Kooperation mit dem Verein „film.kunst.kino“ und dem Weingut Wa-

berer konnte man einen ausgezeichneten Film genießen! Ein großes Dankeschön an das gesamte Organisationsteam und alle Veranstaltungspartner, eine Fortsetzung im kommenden Jahr ist geplant.

Für Weinfreunde und passend zum Weinviertler-Loalkolorit hat das Weingut Haindl-Erlacher ausgeschrieben. Am Büchertisch der Facultas

Dombuchhandlung im Weinviertel konnte man die spannende „Veltliner-Buchserie“ und mehr erwerben und vom Autor signieren lassen.

## Von Krimi bis Satire: Günter Neuwrith bei den „Mistelbacher Krimitag“

Von Krimi bis Satire ging es am Donnerstag, dem 7. November, bei einer weiteren Lesung im Rahmen der „Mistelbacher Krimitage“! Zu Gast war diesmal Autor Günter Neuwrith, der die Gäste im stimmungsvollen Ambiente

des Schwedenkellers von seinem Können überzeugte! In geselliger Runde konnte man dann den Abend bei einem ausgezeichneten Glas Wein des Weingutes Haindl-Erlacher ausklingen lassen.

## Mutter-Sohn-Konflikt gipfelte in perfiden Mord bei den „Mistelbacher Krimitag“



Copyright Josef Schimmer



## Adventspecial in der BHAK/BHAS Mistelbach

In Kooperation mit der „Weinviertel\_Initiative\_2020“ lädt der Verein der Absolventen und Freunde der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Mistelbach auch heuer wieder am Dienstag, dem 17. Dezember, zum bereits 7. Adventspecial in den Mehrzweckraum der beiden Schulen. Unter dem Titel „Die Welt braucht Lieder (und Engel)“ werden Stefan Gössinger, Hubert Koci und Hannes Wiesinger gemeinsam mit dem Schulchor sowie Rudi Weiß mit einer Lesung unter dem Titel „flügel-los“ für musikalische Adventstimmung sorgen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

### Kartenpreise:

Vorverkauf: 7 Euro  
Abendkassa: 10 Euro  
Eintritt frei für alle Mitglieder des Absolventenvereines  
Karten sind unter [jb@hakmistelbach.ac.at](mailto:jb@hakmistelbach.ac.at) beim Obmann des Vereins Hofrat Mag. Johannes Berthold bestellbar

### Infos

Verein der Absolventen und Freunde der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Mistelbach  
Brennerweg 8  
2130 Mistelbach  
T 02572/2305  
E [jb@hakmistelbach.ac.at](mailto:jb@hakmistelbach.ac.at)  
I [www.hakmistelbach.ac.at/absolventen](http://www.hakmistelbach.ac.at/absolventen)

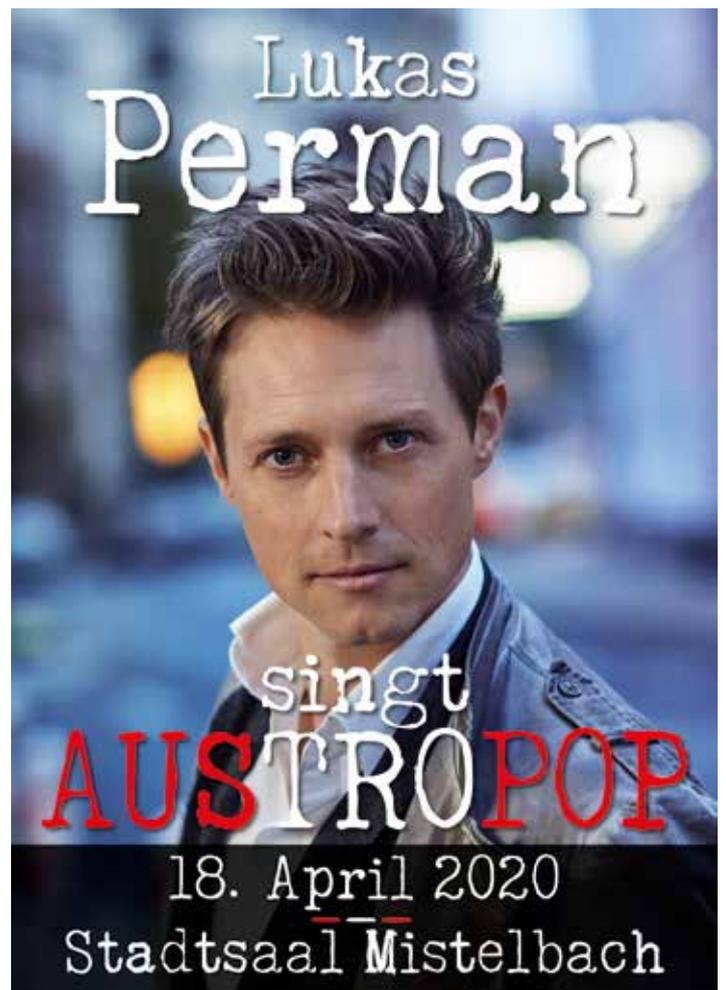
## Lukas Perman singt Austropop

Lukas Perman war in den letzten Jahren in zahlreichen Wiener-Musical-Erfolgsproduktionen wie „Elisabeth“, „Romeo & Julia“ oder „Tanz der Vampire“ zu sehen. Im Wiener Metropol stand er mit den „Wonderboys von Hernois“ und seinem Musikkabarett „The Gentlemen of Swing“ wiederholt auf der Bühne. Als „Fendrich-Interpret“ ist Lukas Perman aus dem Hit-Musical „I am from Austria“ bereits bestens bekannt. Doch es ist nicht nur Fendrichs Musik, die ihn in seinem Werdegang nachhaltig geprägt hat. Die Lieder und Texte von Austropop-Größen wie Georg Danzer, Wolfgang Ambros, Falco, Hubert von Goisern, S.T.S., Peter Cornelius und viele mehr haben alle von klein auf begleitet und wir verbinden viele besondere Momente und Erinnerungen mit ihnen. Am Samstag, dem 18. April, ist Lukas Perman mit einem unterhaltsamen Abend mit Musik „Made in Austria!“ im Stadtsaal von Mistelbach zu Gast. Beginn ist um 19.30 Uhr...

Lukas Perman erzählt seine persönliche Austropop-Geschichte mit allen Lieblingshits wie „Jö Schau“, „Rock Me Amadeus“ oder „Weus d A Herz Hast Wia A Bergwerk“, um nur ein paar wenige zu nennen. Dabei wird er von einer fantastischen Band unter der Leitung von Ulrich Permanschlager begleitet.

### Infos

I [www.lukas-perman.at](http://www.lukas-perman.at)



# Pitte+Brausewetter

[www.pittel.at](http://www.pittel.at)



Maustrenk 123, 2225 Zistersdorf

Tel.: 050 828 - 3500

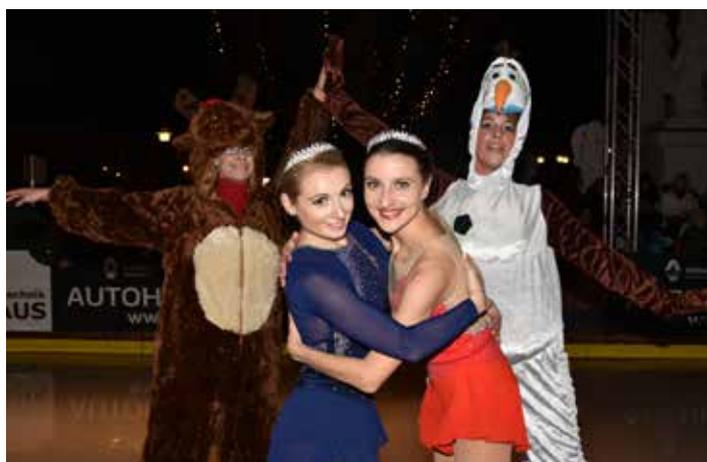
[maustrenk@pittel.at](mailto:maustrenk@pittel.at)

## Eiszauber mit sehenswerter Eisshow eröffnet

Hunderte Kinder, Eltern und Besucher strömten am Freitag, dem 22. November, zum Mistelbacher Hauptplatz, wo vor dem Rathaus die Eröffnung des diesjährigen Adventdorfes mit Eiszauber stattfand. „Bereits zum sechsten Mal bietet die StadtGemeinde Mistelbach den kostenlosen Eislaufplatz vor dieser wunderschönen Kulisse“, freute sich Bürgermeister Christian Balon, MSc. Noch bevor die Kinder aufs Eis gelassen wurden, durften die vielen Besucher – wie schon in den letzten Jahren – vier Eiskunstläuferinnen des Wiener Eislaufvereines in der Eiskönigin-Eröffnungsshow bewundern. Vizebürgermeister Erich Stubenvoll übernahm die Moderation des Abends und bedankte sich nicht nur bei MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, der dafür verantwortlich zeichnete, dass das Adventdorf rechtzeitig eröffnet werden konnte, sondern auch bei den vielen, namhaften Sponsoren, ohne die es keinen Eiszauber gäbe. Einer der vielen Sponsoren im heurigen Jahr ist Rainer Schönfelder mit seiner „You Will Like It-Living“, der zur Ziehung seines Gewinnspiels sportlich mit Schlittschuhen auf die Eisfläche kam.

Der Mistelbacher Eiszauber hat bis Sonntag, dem 9. Februar, täglich von Montag bis Freitag von 15.00 bis 20.00 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist wie in den Vorjahren frei, gegen eine kleine Gebühr können Eislaufschuhe vor Ort

ausgeborgt werden. Neben dem Hl. Abend von 10.00 bis 15.00 Uhr hat der Eislaufplatz auch wieder zu Silvester mit dem großen Kindersilvester-Event geöffnet.



## Tischtennis: Durchwachsenes Jahr für die Spielgemeinschaft Weinviertel

Nach dem freiwilligen Abstieg aus der Bundesliga nach der Saison 2017/2018 und dem Abstieg von der 1. in die 2. Landesliga im vergangenen Frühjahr liegt die erste Mannschaft der Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel nach sechs Runden auf dem 3. Platz. Gegen Tabellenführer Gumpoldskirchen/Mödling 3 konnte man auswärts gewinnen, dem Zweiten Wiener Neudorf 4 unterlag man allerdings. Daneben gab es leider noch manch unnötigen Punkteverlust, der einen besseren Tabellenrang verhinderte.

Neuzugang Jakub Pavolka musste in 16 Partien erst zwei Niederlagen einstecken und ist die erhoffte Verstärkung, ebenso schlägt sich Routinier Michael Riepl beachtlich. Martin Steingassner und Christian Strobl weisen nach ihren Einsätzen knapp positive Bilanzen auf. Ob die Spielgemeinschaft Weinviertel 1 in der Rückrunde tatsächlich noch um den erhofften Aufstieg mitzuspielen vermag, wird erstens davon abhängen, wie oft man mit der stärksten Besetzung antreten

kann, und zweitens davon, ob man sich nicht zu viele Ausrutscher leistet.

Bei der Spielgemeinschaft Weinviertel 2 sticht mit Noah Kastner ein Talent hervor, der Youngster konnte sich unter den besten Zehn der Oberliga D etablieren. Obwohl die Mannschaft mit Daniel Schödl, David Herzog und eben Naoh Kastner aktuell nur auf dem vorletzten Rang zu finden ist, scheint der Klassenerhalt durchaus machbar.

In der Oberliga A spielt die



Die Spieler der Spielgemeinschaft Weinviertel 2 mit David Herzog, Noah Kastner und Daniel Schödl

Spielgemeinschaft Weinviertel 3, die mit Thomas Riepl, Thomas Mrazek und Martin Plott derzeit den siebenten Platz hält.

Bei den NÖ Landesmeisterschaften in Baden Anfang November waren einige Ak-

teure der Spielgemeinschaft Weinviertel im Einsatz: Noah Kastner konnte dabei im U15-Bewerb den hervorragenden 3. Platz belegen, auch Daniel Schödl erreichte im Bewerb bis 1.550 Punkte Rang drei.

## Tobias Englisch spielte bei Schach-Open groß auf

Im Haus des Schachsports in Wien, direkt neben dem Ernst Happel-Stadion, fand von Montag, dem 21. bis Sonntag, dem 27. Oktober das „Arberia Open“, ein großes Wiener Schachturnier in Kooperation mit dem SK Arbëria Vjenë, statt. Gespielt wurden insgesamt sieben Matches, wochentags jeweils ein Spiel um 18.30 Uhr, samstags zwei Spiele und am Sonntag das Finalspiel. Es nahmen 57 Spieler aus zehn Nationen teil, die meisten kamen aus Österreich, die restlichen aus Amerika, Albanien, Bulgarien, Deutschland, Holland, Italien, Mazedonien, Rumänien und Russland. Neben den größtenteils erwachsenen Spielern – darunter einige internationale Titelträger – wagte sich auch der zehnjährige Tobias Englisch vom Schachverein Mistelbach an den Start.



Die ersten beiden Runden gelangen Tobias jeweils ein Unentschieden, wobei das zweite eine mentale und körperliche Höchstleistung war. Die Partie dauerte nämlich ganze 92 Züge und über fünf Stunden. Durch eine Ungenauigkeit im 12. Zug kam Tobias stark unter Druck und musste stundenlang in schlechterer Stellung ums Remis kämpfen. Das Unentschieden wurde erst

kurz vor Mitternacht besiegelt.

Hochmotiviert durch diese Leistung gelangen Tobias Englisch die nächsten Tage gegen starke Spieler zwei Siege in Serie.

In Runde 5 kam ein noch übermächtiger Gegner, wo das Spiel knapp verloren ging.

Das vorletzte Match ging nach langem Kampf Unentschieden aus, wodurch Tobias in der letzten Runde um einen

Top-15-Platz spielen durfte.

Tobias Englisch wurde ein sehr routinierter Wiener Spieler zugelost, der bereits vor etwa 30 Jahren bei einem Meisterschaftsspiel gegen seinen Vater am Brett saß – und gegen diesen gewann. Das junge Schachtalent hat diese Information – die ihm sein Gegner kurz vor der Partie nicht vorzuenthalten wollte – jedoch sehr gut weggesteckt und in einer

Glanzpartie mit einem Turmpopfer das Spiel gewonnen. Dadurch gelang Tobias Englisch in diesem stark besetzten Turnier der 13. Rang, wodurch er sich über eine Siegesprämie sowie über den Titel für den besten Spieler in der Kategorie U1800 Elopunkte freuen durfte. Der Schachverein Mistelbach gratuliert dem jungen Schachtalent herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

**A1 Exclusive Store**

**Mcity Mistelbach**

#Regional für Sie da

**Du kannst die besten Smartphones und A1 Tarife haben.**

**connect PLUS**  
Mehr kombinieren, mehr profitieren.

## 42. Kegeltturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach

Mit einem Sieg für das Landeskrankenhaus 1 bei den Herren und der Titelverteidigung des Seriensiegers der letzten Jahre, dem Pflege- und Betreuungszentrum A, bei den Damen endete am Samstag, dem 9. November, das 42. Kegeltturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach im Restaurant Diesner. In Summe 18 Herren- sowie sieben Damenteams nahmen am diesjährigen Turnier teil, wobei sich wieder die besten acht Herren- sowie die besten vier Damenteams nach dem Frühjahrs- und Herbstdurchgang für das Finale qualifizierten und um die Platzierungen kämpften. Nach spannenden, aber durch die Bank fairen Begegnungen setzte sich heuer das Team des Landeskrankenhaus 1 bei den Herren durch. Das einmal mehr überzeugende Damenteam sicherte sich den Sieg mit insgesamt 2.851 Kegel und übertrumpfte mit einem Vorsprung von 229 Kegel auf das zweitbeste Team, den Damen vom Landeskrankenhaus A, noch einmal deutlich die Rekordsumme aus dem Vorjahr. Die Einzelwertungen gingen heuer bei den Herren mit 291 Kegel an Stefan Folly vom Raiffeisen-Lagerhaus Mistelbach sowie bei den Damen mit 282 Kegel an Rosa Prem vom Landeskrankenhaus A.

Die Siegerehrung im Restaurant Diesner nahm in bewährter Weise der langjährige Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach Ludwig Sünder vor, für den es in der 25-jährigen Zeit als Obmann bereits die 26. Siegerehrung war. Er durfte sich nicht nur bei Gerald Diesner für das zur Verfügung stellen der Kegelbahn, sondern einmal mehr bei Roswitha und Werner Kargl bedanken, die das traditionsreiche Turnier mittlerweile seit 37 Jahren abwickeln und für den reibungslosen Ablauf inkl. aller vorgeschobenen bzw. nachträglich gespielten Partien verantwortlich sind.

Werner Kargl selbst bedankte sich ebenfalls bei allen teilnehmenden Mannschaften für die fairen Partien und das Entgegenkommen bei kurzfristigen Verschiebungen sowie bei Mag. Mark Schönmann für die jahrelange Unterstützung bei der Ausschreibung des Turniers und dem Eintragen der einzelnen Kegelresultate.

### Ergebnisse im Überblick:

**Herren:**  
1. Platz:  
Landeskrankenhaus 1 mit  
2.950 Kegel

2. Platz:  
Bahnhof 1 mit 2.925 Kegel
3. Platz:  
Pensionisten Ortsgruppe  
Mistelbach 1 mit 2.873 Kegel
4. Platz:  
Raiffeisen-Lagerhaus 1 mit  
2.838 Kegel
5. Platz:  
StadtGemeinde  
Mistelbach 1 mit 2.754 Kegel
6. Platz:  
Unteroffiziersgesellschaft  
Mistelbach 1 mit 2.734 Kegel
7. Platz:  
Pensionisten Ortsgruppe  
Mistelbach 2 mit 2.625 Kegel
8. Platz:  
Landeskrankenhaus 2 mit  
2.545 Kegel

**Damen:**  
1. Platz:  
Pflege- und Betreuungszentrum  
Mistelbach A mit  
2.851 Kegel

2. Platz:  
Landeskrankenhaus A mit  
2.622 Kegel



3. Platz:  
Pensionisten Ortsgruppe  
Mistelbach A mit 2.591 Kegel

**Herren:**  
Stefan Folly (Raiffeisen-Lagerhaus 1) mit 291 Kegel

4. Platz:  
StadtGemeinde Mistelbach A  
mit 2.457 Kegel

### Einzelwertung:

**Damen:**  
Rosa Prem (Landeskrankenhaus A)  
mit 272 Kegel

**SPORT UNION MISTELBACH**



Mehr als Federball

**Badminton** ist ein Rückschlagspiel, das mit einem Federball und jeweils einem Badmintonschläger pro Person gespielt wird. Dabei versuchen die Spieler, den Ball so über ein Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht den Regeln entsprechend zurückschlagen kann. Es kann sowohl von zwei Spielern als Einzel, als auch von vier Spielern als Doppel oder Mixed gespielt werden. Es wird in der Halle ausgetragen. Weltweit wird Badminton von über 14 Millionen Spielern in mehr als 160 Nationen wettkampfmäßig betrieben.

**Spielmöglichkeit**  
immer **MONTAG** von 18:30 bis 20:15 im  
**TURNZAAL Gartengasse 11; Mistelbach**

**Für ein Schnuppertraining bei Peter Hofmann  
0699/13564797 anmelden**

## FC spusu Mistelbach ist auf dem richtigen Weg

Sehr erfolgreich verlief für den FC spusu Mistelbach die Herbstsaison in der 2. Landesliga Ost. Mit neun Siegen aus 13 Spielen und nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer aus Bad Vöslau darf man auf dem 2. Tabellenrang überwintern. In der Bezirkshauptstadt freut man sich jetzt schon auf die Frühjahrsaison, denn die Kicker des FC spusu Mistelbach boten wirklich erfrischenden Offensivfußball und haben sich den Platz an der Sonne mehr als verdient. Das Trainerteam um Alfred Rötzer, Roman Mokesch und Herbert Loch darf zurecht stolz auf die geleistete Arbeit sein.

Auch den Fußballfans des Weinviertels blieb nicht verborgen, dass in Mistelbach guter Fußball geboten wird. Mit jedem Spiel pilgerten immer mehr Zuschauer ins Algebrasportzentrum, um sich selbst davon zu überzeugen, warum es in Mistelbach derzeit läuft. Bei den letzten drei Heimspielen waren knapp 500 Fußballbegeisterte auf der heimischen Sportanlage zu Gast.

„Wenn's lafft, dann lafft's“ möchte man denken, aber in Mistelbach haben die Verantwortlichen bereits vor Jahren erkannt, dass man langfristig nur zum Erfolg kommt, wenn man auf den eigenen Nachwuchs setzt. Man hat die Weichen in die richtige Richtung gestellt, denn 14 Spieler des 18-Mann-Kaders der

Kampfmannschaft kommen mittlerweile aus Mistelbach und Umgebung. Der FC spusu Mistelbach hat sich damit seit längerem als Topadresse für talentierte Kicker der Region etabliert und dient auch als Sprungbrett für den Schritt in höhere Ligen. Über den Nachwuchs braucht man sich beim FC spusu Mistelbach also keine Sorgen machen.

Auch die U23 mit einem Altersdurchschnitt von beachtlichen 18,5 Jahren und die U17 überzeugten in der vergangenen Saison. Beide liegen ebenfalls auf den 2. Tabellenplätzen. Das freut auch die Betreuer Roman Ebersberger und Hannes Stangl, die in Zusammenarbeit mit dem Trainerteam der 1. Mannschaft die jungen Kicker des FC spusu Mistelbach mit



Erfolg an die Kampfmannschaft heranführen.

Selbst bei den jüngeren Jahrgängen kann man jetzt schon das eine oder andere Talent erkennen. Die U14 des FC spusu Mistelbach ist als beste Mannschaft des Bezirks im Frühjahr wieder in der Nachwuchslandesliga vertreten. Die U13 wurde ohne Niederlage überlegen Meister im Oberen Playoff der Jugendhauptgruppe Nord und die U11 beendete die Saison auf Platz 2 des Oberen Playoffs.

Weiters stellt der FC spusu Mistelbach Nachwuchsmannschaften in den Bewerbungen U12, U8 und U9 und darf sich seit einem halben Jahr auch über

das Zustandekommen einer Bambinigruppe (U6/7) freuen. Beim FC spusu Mistelbach sind die Kids bestens aufgehoben. Man vertraut auf den eigenen Nachwuchs und das soll auch in Zukunft der Weg für Mistelbachs Fußball sein.

Das Algebrasportzentrum platzt mittlerweile bereits aus allen Nähten, denn immer mehr Kinder wollen dem runden Leder nachjagen, soziale Kontakte pflegen und freuen sich, Teil des Vereins zu sein. Die Verantwortlichen sind zurecht stolz darauf, als Verein für Mistelbachs Jugend da zu sein und den Weg der eigenen Jugend konsequent weiterzugehen.

## Football, Kegeln, Stocksport und Tischtennis

Die Mitglieder der Mistelbacher Sportvereine Football, Kegeln, Stocksport und Tischtennis haben sich lose in einer Interessengemeinschaft vereint, mit dem Ziel ihre Sportarten vorzustellen und im Zusammenwirken mit den Mistelbacher Grundschulen neue Mitglieder zu gewinnen. So erfolgten in den ersten Novembertagen Schnuppertrainings für die 3. Klassen der Mistelbacher Volksschule in Tischtennis und Kegeln. Die beiden Sportarten faszinieren Jung und Alt und können bis ins hohe Alter betrieben werden.

Beim Tischtennis wurde nach entsprechendem Aufwärmen, die richtige Schlägerhaltung gezeigt und Ballgewöhnungsübungen durchgeführt. Abschließend ging es für schon schwierigere Aufgaben mit Zuspielübungen an die Tische. Die Kinder waren mit großem Eifer und viel Freude bei der Sache, wobei sich nach einigen Versuchen schon das eine oder andere Talent zeigte.

Mit gleichem Einsatz und Spaß kegelten die Schüler auch in der Kegelbahn im Restaurant Diesner um den Sieg ihrer Gruppe. Es galt dabei, einfache Anfangstechniken spielend zu erlernen.

Die weitere Ausbildung bei beiden Vereinen wird auch unter Obhut erfahrener Trainer geschehen, während die Sportarten Football und Stocksport von den Vereinen erst ab dem



12. Lebensjahr betrieben werden. Deren Einführungstraining wird im März/April 2020 in der Mittelschule erfolgen.

Besonders erwähnenswert ist, dass Österreich in diesen vier Sportarten zur internationalen Spitze gehört. Beispielsweise konnte Patrick Fritz, ab dem Volksschulalter ein Mitglied des KSV Mistelbach,

zweimaliger Vizeweltmeister im Jugend- und Juniorenbereich werden. Mittlerweile ist er beim Vizestaatsmeister Orth an der Donau in der Superliga tätig und trug vieles dazu bei, dass heuer ein fantastischer Österreichischer Mannschaftsrekord sowie die Bronzemedaille im Europacup erzielt wurde.

**blues**  
fashion company

Jones  
OPUS  
CECIL

■ Street One

TOM TAILOR  
EST. 1962

RINASCIMENTO  
MADE IN ITALY

2230 Gänserndorf, Bahnstraße 20  

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:30 - 18:00, Sa 8:30 - 17:00

[www.bluesfashion.at](http://www.bluesfashion.at)

## Urgestein des Schützenvereins feierte 80. Geburtstag

Anton Friesl, eine wichtige und unverzichtbare Säule beim Schützenverein Mistelbach, feierte am Dienstag, dem 5. November, seinen 80. Geburtstag. Er bekleidet die Funktion des Schützenmeisters, ist Stellvertreter des Oberschützen-

meisters und zuständig für die Sektion Faustfeuerwaffen. Unter den zahlreichen Gratulanten waren auch Mistelbachs Bürgermeister Christian Balon, MSc, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes sowie Oberschützenmeister Josef Kohzina.



Schützin Eva Hipfinger, Schützenmeister Gerhard Doppelhofer, Irmgard und Jubilar Anton Friesl, Schütze Hans Eckl und Oberschützenmeister Josef Kohzina



### HERBSTAKTION 2019

**2130 Mistelbach**

THERMENWARTUNG/KESSEL

ABGASMESSUNG

**Gasanlagenüberprüfung**

**lt. EVN gemäß § 12**

Reparaturen, Neugerätemontage,

Rohrverstopfung

T: 0699/10203062 oder T: 0660/2660811

[www.mlgas.at](http://www.mlgas.at)

[office@mlgas.at](mailto:office@mlgas.at)

**SKI AUSTRIA**

**VOLKSBANK**



**FROHE WEIHNACHTEN!**

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

[www.volksbank.at](http://www.volksbank.at)

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

## Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)



**Barbara und Josef Strobl** aus Lanzendorf am 14. November

## Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)



**Herta und OV a.D., STR a.D. Josef Rath** aus Kettlasbrunn am 14. November

## Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)

**Hermine und Ferdinand Schmidt** aus Mistelbach am 6. November

## 80. Geburtstag

**Anton Friesl** aus Mistelbach am 5. November

**Hilda Gaugg** aus Ebendorf am 6. November

**Karl Eder** aus Frättingsdorf am 14. November

**Johann Wegert** aus Paasdorf am 15. November

**Erich Thaler** aus Hüttendorf am 16. November

**Franz Pernold** aus Mistelbach am 24. November

**Andreas Schodl** aus Mistelbach am 25. November

**Fuad Izmirlija** aus Paasdorf am 27. November

**HR Mag. Reinhard Tscherkassky** aus Mistelbach am 27. November

## Geburten

Andrea Krupitza und Reinhard Besau aus Mistelbach, einen **Simon** am 4. Oktober

Andrea und Gerhard Pretz aus Paasdorf, eine **Johanna** am 7. Oktober

Janine Hager und Robin Balija aus Mistelbach, eine **Klara Lena** am 11. Oktober

Andrea Arthold-Ertl und Jochen Arthold aus Eibesthal, eine **Paula Vera** am 16. Oktober

Claudia Kalser und Markus Schultes aus Mistelbach, eine **Miriam** am 6. November

## Sterbefälle

**Günter Kargl** aus Mistelbach am 5. November im 78. Lj.

**Josef Pretz** aus Paasdorf am 6. November im 88. Lj.

**Aloisia Bogner** aus Hörersdorf am 7. November im 89. Lj.

**OSR Ing. Heinrich Neuner** aus Mistelbach am 8. November im 82. Lj.

**Kurt Svoboda** aus Mistelbach/Kettlasbrunn am 10. November im 77. Lj.

**Franz Bergauer** aus Paasdorf am 12. November im 83. Lj.

**Adele Enzinger** aus Mistelbach am 17. November im 78. Lj.

**Eduard Illichmann** aus Mistelbach am 22. November im 90. Lj.

## Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)



**Helene und Leopold Rath** aus Eibesthal am 21. November

## 90. Geburtstag



**Leopoldine Kuba** aus Mistelbach am 7. November

## 95. Geburtstag



**Adolf Bunzl** aus Mistelbach am 11. November

EINE ERFOLGSGESCHICHTE  
GEHT WEITER ...



## DER NEUE L200

- ▶ Klub- oder Doppelkabine ▶ Allrad serienmäßig mit an Bord (inkl. 100% Differentialsperre)
- ▶ Moderne Assistenzsysteme ▶ Vorsteuerabzugsfähig und NoVA befreit

**Jetzt ab € 26.990,- oder € 189,-/Monat\***



### Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/2715  
Ewald Stöger • Tel. 0664 / 627 10 51

\*) Unverbindlich empfohlener Listenpreis. € 2.000,- Work Edition Bonus bereits abgezogen. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. € 26.990,- Barzahlungspreis (Kaufpreis inkl. NoVA und MwSt), € 189,- monatliche Rate, 60 Monate Laufzeit, € 8.097,- Anzahlung, € 9.689,89 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 213,81, effektiver Jahreszins 3,36% p.a., Sollzinsen variabel 2,99% p.a., Gesamtleasingbetrag € 18.893,-, Gesamtbetrag € 29.340,70. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Nähere Details bei Ihrem Mitsubishi-Händler. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung. [www.mitsubishi-motors.at](http://www.mitsubishi-motors.at)



[www.kia.com](http://www.kia.com)

## Der neue Kia Xceed. Mit Habenwollen-Effekt.

Jetzt Probefahren

Im Leasing ab  
**€ 21.090,-<sup>1)</sup>**



**XCEED**



The Power to Surprise

Die Kia Ceed-Familie mit dem neuen Kia Xceed. Aufregende Zeiten in Sicht.

### RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1	2130 Mistelbach	0664/6274870	autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at
Thayapark 1-2	2136 Laa/Thaya	0664/9816697	autohaus-laa@weinmitte.rlh.at
Hausbrunnerstr. 131	2181 Dobermannsdorf	0664/9816697	autohaus-laa@weinmitte.rlh.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 158-101 g/km, Gesamtverbrauch: 3,9-6,9 l/100km

Symbolfotos. Satz- und Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Xceed Titan inkl. Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführungswagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.12.2019. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 10/2019. Angebot gültig bis 31.12.2019. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.